

Gemeindeblatt

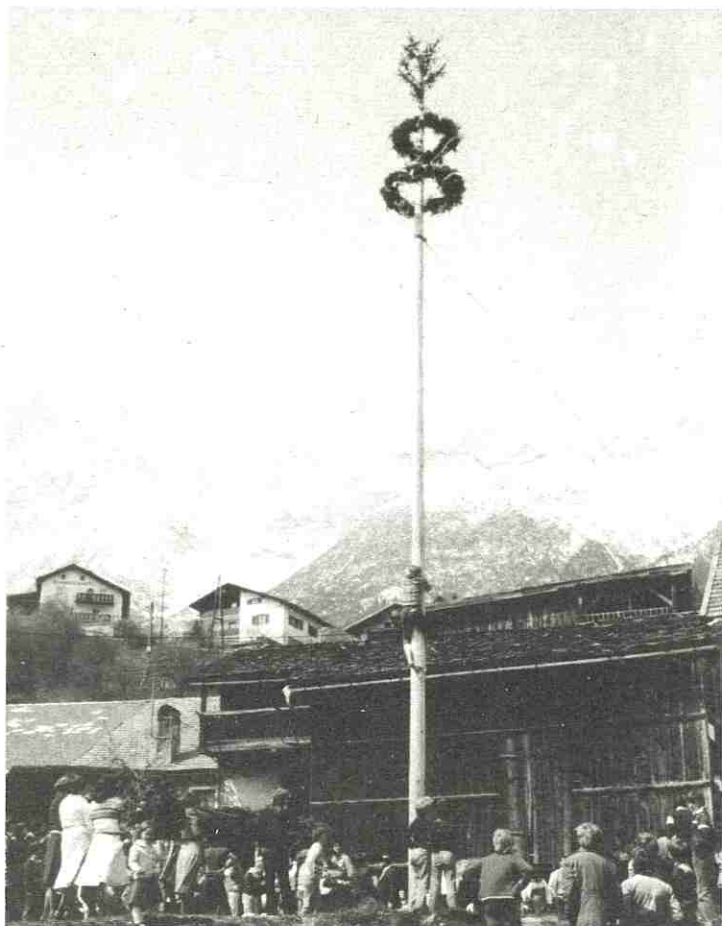
FÜR DEN BEZIRK LANDECK

34. Jahrgang - Nr. 18

Landeck, 4. Mai 1979

Einzelpreis S 3.—

Maibaumkraxl'n



Der Grinner Maibaum

Foto Perktold

„Kraxln“ drückt schon durch sein Wortbild aus, daß es sich um eine schwierige Sache handelt. Auch die schnelle Aussprache (etwa bei der beliebten Liedstrophe „Wenn miar kraxln, kraxln, kraxln“) läßt manche Zunge stolpern. Es erscheint deshalb als gar nicht so an den berühmten Haaren herbeigeholt, die vor uns stehende Wahl mit einem Maibaumkraxln zu vergleichen, denn bei genauerem Hinsehen ergeben sich doch etliche Berührungspunkte.

Es fängt schon bei der Vorbereitung an. So wie der Grinner Maibaum von Oppositionshand nächtlicherweile heimlich abgeschnitten wurde, kommt es doch auch bei der Wahlvorbereitung (auch Wahlkampf genannt) immer wieder zu Störaktionen. So wie es sehr schwer ist, sich über den glatten Stamm zum Siegeskranz emporzuarbeiten, so ist es für viele nicht minder schwer, sich über die meist recht astlosen Programme der wahlwerbenden Parteien zum Siegeskranz der Entscheidung emporzukämpfen. Und im Lichte der Weltanschauung betrachtet ist so eine Wahl eine recht schwankende Sache im Winde der Parteipolitik.

Aber auch mancher Wähler wäre wie der Maibaumkraxler, käme er etwa mit Steigeisen an, zu disqualifizieren. Dann etwa, wenn er seine Wahlentscheidung ausnahmslos darauf begründet, welche Partei ihm eher zu seinem materiellen Vorteil verhilft. Eine solche Wähler-Disqualifikation könnte allerdings nur von der eigenen Person für die eigene Person ausgesprochen werden. (Und wer hat schon die Voraussetzungen dafür?)

So ließen sich noch etliche Parallelen finden. Jedoch — was soll's: Mögen alle Wahlberechtigten am kommenden Sonntag diese schwierige Disziplin gut bewältigen und möge der Siegeskranz den Besseren winken!

O. P.

DIE SPARVOR

Ein Tip für Bausparer!

Mit Zustimmung des Finanzministeriums wurde die höchstzulässige Bausparvertrags-summe von 1.5 Mio. auf 1.8 Mio. Schilling angehoben.

Kurzinformation der Spar + Vorschubkasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl, Zams + Serfaus:

Die Namenstage der Woche: FR (4. 5.): Florian - SA (5. 5.): Gotthard, Angelus - SO (6. 5.): Valerian - MO (7. 5.): Gisela - DI (8. 5.): Iduberga, Ida - MI (9. 5.): Beatus - DO (10. 5.): Antonin, Isidor, Gordian - FR (11. 5.): Gangolf, Mamertus - Mai kühl und naß, füllt Scheune und Faß.

Dienstbotenleben

Die Arbeit des Bauern wird vielfach als ein naturverbundenes, idyllisches, wenn auch arbeitsames Leben angesehen. Die Fremdenverkehrswerbung trägt nicht wenig zu diesem Bild bei. Als Antwort auf die Verzerrung der Realität versuchte B. Breit mit seinem Dokumentarfilm die andere Seite des bäuerlichen Milieus aufzuzeigen, indem er die Abhängigkeit der Dienstboten ihren Bauern gegenüber schildert am Beispiel eines Südtiroler Tales.

Oft kamen die Dienstboten schon als Kinder auf den Bauernhof und spielten Zeit ihres Lebens eine untergeordnete Rolle. Sie hatten sich als Magd, Knecht oder auch als Stallbursche strikt der Hausordnung zu unterwerfen — in der Arbeit sowie in der Freizeit; der Bauer fühlte sich selbst für die Moral seiner Untergebenen verantwortlich. So wurde zum Beispiel der Beichtzettel vom Bauern gelesen. Vor 50 Jahren verdiente ein Knecht 600 Lire im Jahr, nicht einmal genug, sich eine Kuh zu kaufen. Nach hartem, ungesundem Leben, alt und pflegebedürftig, konnte der Dienstbote nur noch auf die Gnade des Bauern hoffen. Entweder wurde er als ungenutzter Esser behalten oder vom Hof weggeschickt. Nicht selten beendete das Umherziehen von Bau-

ernhof zu Bauernhof ein menschenunwürdiges Dasein.

Buchautor und Regisseur B. Breit und Kameramann Dr. Berger erzählten in der anschließenden Diskussion vom Hauptziel ihrer Arbeit: die Bevölkerung aufzuklären, daß die Dienstboten einen wesentlichen Teil der Arbeit leisteten, ohne Anerkennung u. soziale Sicherheit zu erhalten.

Dem Regisseur und dem Kameramann ist es durch Befragung von Bauern und ehemaligen Dienstboten des Pustertales gelungen, das Material für einen sehr lebensnahen Film zu sammeln. Doch so gut und aufschlußreich der Film auch war; bei der anschließenden Diskussion fehlten Teilnehmer aus dem Bauernstand, die ihre Sicht des Problems hätten darstellen können.

W. K. B. G.

Schreiben im Bezirk II

Wie bereits im letzten Gemeindeblatt angekündigt, findet der zweite Abend 4. Mai in Landeck statt (Beginn 20 Uhr). dieser Reihe im Gasthof Vorhofer am

Wie es früher war



Hospiz St. Christoph, entnommen dem Büchlein „Die Bruderschaft St. Christoph am Arlberg,“ das in der Buchhandlung „Tyrolia“ in Landeck erhältlich ist. Verfasser dieser Arbeit ist Hans Thönl.

Frau Anna Stallinger ist der erste Teil des Abends gewidmet. Ihre Entwicklung als Schreibende, sozusagen belegt mit ihren Gedichten, soll dargestellt werden. Im zweiten Teil des Abends kommen jene zu Wort, die eigene „Schriften“ mitgebracht haben. Angestrebt wird außerdem eine kritische Stellungnahme zu einem aufzeigenden Geschehnis in unserem Bezirk.

Frühjahrsputz

Immer wieder muß man betonen, daß in bezug auf Sauberkeit unserer Lebensräume ein Umdenken eingesetzt hat. Wohl gemerkt — eingesetzt und damit keineswegs abgeschlossen oder fertig.

Dies kann es wohl nie sein, denn das Verhältnis Mensch — Natur ist einer ständigen Veränderung unterworfen, die nicht zuletzt auch von der technischen Entwicklung abhängig ist.

Es ist bestimmt erfreulich, wenn Vereine und Organisationen einer Stadt einmal im Jahr eine Generalreinigung durchführen. Es ist sicher mehr als eine Kundgebung des guten Willens, denn wo es sauber ist, wirft man nicht so ohne weiteres wieder Dreck hin. Als Alibiveranstaltung und kleines Rubekissen für unser Gewissen würde es ebenfalls noch genügen. Unsere Mitarbeit für eine schönere und damit menschenwürdigere Umwelt muß jedoch wesentlich weiter gehen.

Die Spezies, welche ihre Wohnhöhlen reinlich sauber und gepflegt hält, im weiteren Umkreis jedoch die Abfälle bedenkenlos verstreut, sollte langsam aussterben. Und da muß jeder von uns seine Trägheit überwinden und sich auch dann umweltgerecht verhalten, wenn ihn niemand beobachtet. Diese Schwelle müssen noch viele von uns überwinden, dann unterbleiben auch die Verschmutzungen, die im Schutze der Dunkelheit geschehen und mit deren Beseitigung sich die Frühjahrsputzer befassen müssen. Die „Dunkelziffer“ ist hier wirklich noch sehr groß. Und noch etwas: Es zeugt von einem Fehlverhalten, wenn man zwar in Landeck „umweltbrav“ ist, in Pfunds jedoch alles von sich wirft, was man nicht mehr braucht. Dies gilt natürlich auch umgekehrt. Völlig ausgelernet haben wir erst, wenn diese Frühjahrsputzereien gar nicht mehr nötig sind. In diesem Sinne: „Gut Putz!“

O. P.

See: Pfarrer Otto Bayer zum Problem „Pfarrwidum“



Foto Herkford

Vor 200 Jahren war der Widum von See ein richtiges „Herren“-Haus, heute ist es eines der häßlichsten und verwahrlosten Gebäude in See. An die Rückseite lehnt sich schief und haltsuchend der alte Heustadel mit einem total verfaulten Dach an — als Erinnerung an die schönen alten Zeiten. Im Inneren ist das Pfarrhaus teilweise sehr warm und gemütlich, wenigstens im Sommer. Bei großer Kälte im Winter herrscht im — übrigens feuerpolizeiwidrigen — Treppenhaus eine Temperatur von ungefähr 0 Grad, in der Kanzlei — zugleich Wohnzimmer des Pfarrers — sind es dann 12 - 15 Grad, die auch nur durch doppeltes Heizen mit Holz und Elektroofen gehalten werden kann. Dieser Mangel an Wärme ist nicht zurückzuführen auf zu wenig Heizmaterial, sondern auf den baulichen Zustand des Hauses! Die Haushälterin verheizt im Jahre ungefähr 30 Raummeter Holz, das meiste davon in halbmeterlangen Scheitern vom Gang aus in die Ofen. Trotzdem haben mir Männer- und Frauenbund letzte Weihnachten einen neuen Elektroofen geschenkt, damit der Pfarrer nicht so frieren muß.

In das Haus gelangt man durch eine ziemlich alte Haustüre, deren Ränder durch Schaumgummi soweit abgedichtet sind, daß man — bei geschlossenem Zustand — nicht ins Freie sehen kann. Sie ist in einem Zustand, daß sie nur geübte Personen von außen schließen können; die meisten Hausbesucher hinterlassen sie offen.

Die „Privatstube“ des Widums dient ausschließlich der Seelsorge, da sonst kein Raum zur Verfügung steht (deswegen auch

keine diözesanen Veranstaltungen!). Die Stube wird durchschnittlich jeden zweiten Tag benützt (ungefähr 150 Runden und Veranstaltungen im Jahr!), und zwar wö-
 wentlich von der Legio Mariä (12 Mitglieder) und der Jugendlegio (20 Mitglieder). 14 tätig von den Ministranten (30), wozu noch Kirchen- und Pfarrgemeinderat kommen, Erstkommunioneltern und Firmunterricht (letztes Jahr 50 Kinder!) und andere Anlässe. Auch den Aushilfen steht der Raum zur Verfügung, bei deren Anwesenheit andere Veranstaltungen in die Küche ausweichen. Im Winter muß die Stube zu jedem Anlaß eigens geheizt werden. Die sanitären Anlagen sind vor 1960 an das Wohnhaus angebaut worden, und zwar in den ehemaligen Stall, bzw. Stadel. Sie bestehen aus einem Klo mit Waschgelegenheit und einem Bad mit Klo und Waschmaschine. Beide Räume sind durch eine dünne Wand voneinander getrennt und durch ein halboffenes Fenster (wegen Heizung notwendig!) miteinander verbunden, sichtmäßig getrennt, nicht aber akustisch! Der Zugang zu Bad und Waschküche erfolgt ausschließlich durch Kanzlei und Schlafzimmer des Pfarrers.

Diese dienen also als Durchgangsräume — bei Tag nach Bedarf, bei Nacht nur, wenn der Pfarrer nicht im Bett liegt. Klo I ist zugleich Waschraum für Haushälterin, Aushilfen und allfällige Gäste, da der Zugang zum Bad — wie beschrieben — erswert ist. Durch das faule Stadel Dach kam übrigens das Wasser bis in das Bad, was der Pfarrer persönlich durch Ausbesserung des Daches eingestellt hat.

Zeig
Dein Herz
am Muttertag.

13. M*o*i

Wir haben viele kleine
Aufmerksamkeiten.

Haus der Mode
bilgeri
Malsersstraße 43-45 Landeck

Die Mauern des Hauses sind z. T. total feucht und schwarz (in der Küche durch Isoliermaterial notdürftig abgedeckt!) und von Mauerfraß befallen. Fenster aus dem letzten Jahrhundert hängen in gelockerten Fensterstöcken und klappern bei stärkerem Wind und beim Vorbeifahren von Latswagen.

Der Dachboden ist nach allen Seiten ins Freie offen, mit Ausnahme von zwei dort eingebauten Räumen.

Die geschilderten Umstände und Gegebenheiten können von jedermann besichtigt werden und sind in der Pfarre längst schon ein Argernis! Auf Grund der anfänglichen seelsorglichen Lage und bisher ständiger Sorgen um die Pfarrkirche (Turmdach und Uhr, Kirchendach, gründliche Nachrestaurierung um eine halbe Million (Zuschuß der Diözese dazu nachträglich S 30.000.-), Turmjalousien u. a.) wurde die Sorge um das Pfarrhaus bisher zurückgestellt. Seit ungefähr zwei Jahren drängt nun die Pfarrbevölkerung — nicht so sehr der Pfarrer! — nach einer gründlichen Erneuerung des Widums. Vor über einem Jahr wurde diese vom Kirchenrat beschlossen und ein entsprechendes Ansuchen an die Diözese gestellt — und von dieser positiv beantwortet.

Nach entsprechenden Vorarbeiten und entsprechender fachlicher Beratung kamen Kirchenrat und Gemeinde zum Entschluß zu einem Neubau an Stelle des alten Gebäudes mit Einplanung eines Saales und Jugendheimes, natürlich vorbehaltlich der Genehmigung der zuständigen Behörden.

Am 7. März wurde der offizielle Antrag an das Denkmalamt und die bischöfliche Behörde gestellt — und von letzterer am 12. März abgelehnt, was am 16. März mitgeteilt wurde — kurz und bündig, ohne vorherige Besichtigung und Aussprache und auch ohne jede Begründung. Ich habe inzwischen beide Schreiben — mein Ansuchen im Namen des Kirchenrates und der Gemeinde und die Antwort darauf — der Pfarre schriftlich bekanntgemacht. Diese Situationsschilderung soll nun dieses Schreiben ergänzen, damit die Dinge nun wirklich klar liegen. Schließen möchte ich diese

Hadere nicht mit dem Schicksal, sondern lerne es zu beherrschen!

Vogts Ungleichung: Schwere Erkrankung des General- direktors ist nicht gleich der schwe- ren Erkrankung eines Hilfsarbeiters



**Werner Vogt, Obmann der Gruppe
„Kritische Medizin“**

Foto Perktold

Die Kritik Dr. Werner Vogts an der etablierten Medizin allein mit obigem Satz zu definieren, hieß ihn gewaltsam in eine gesellschaftspolitische — oder wenn man will parteipolitische — Ecke tun, aus der heraus er seine Kritik und vor allem seine Vorschläge zur Änderung und damit Verbesserung der Situation sicher nicht verstanden haben will.

Seine „Volksmedizin“ zielt darauf ab, mit dem Patienten gemeinsam eine Medizin zu etablieren, die mehr auf diesen eingeht.

Befassen wir uns jedoch zunächst mit der „Kritik-Punktierung“, die Werner Vogt dem Gesundheitswesen verpaßte, das seiner Meinung nach an etlichen schweren Erkrankungen laboriert.

„Volksmedizin als Alternative“ hieß das Thema seines Vortrages beim 42. „Politstammtisch“ in Landeck.

See: Pfarrer Otto Bayer zum Problem „Pfarrwidum“

Ausführungen und Anträge mit der Frage:

Ist im Reich Gottes wichtiger die Seelsorge oder die Bausorge? Wie will man bei uns von Demokratie bei den sicher wichtigeren Seelsorgeangelegenheiten reden, wenn in weniger wichtigen Dingen offensichtlich diktatorisch entschieden wird, ohne Rücksicht auf alle Gegebenheiten und ohne den Versuch, diese überhaupt kennenzulernen?

Das Gesundheitssystem ist für ihn „ein Riesenapparat mit Problemen der Überlastung“, Koordinierungsmängeln und Filtermechanismen, durch die eine bestimmte Anzahl von Patienten ausgesperrt wird. Der Krankheitsbegriff sei „von nichtmedizinischen Kriterien beeinflusst“ (Kontrollärzte), das Gleichheitsprinzip gebe es nicht (chronisch Kranke unterbehandelt). Zudem sieht Vogt die Medizin in einem Abhängigkeitsverhältnis zur Pharmaindustrie, die großes Interesse daran habe, bestehende Medikamente mit hohem Gewinn abzusetzen („Nullinformation für den Patienten mit Direttissima in die Pharmaindustrie). Vogt: „Das System ist irrsinnig teuer und wenig effektiv. Die Mehrzahl bleibt der Selbstbehandlung und der Pharmaindustrie überlassen.“ Gegen die Idee seiner „Volksmedizin“ sieht er auch die Dominierung des Gesundheitswesens durch 15.000 Ärzte, den „kompromißlerischen Frieden mit der Sozialversicherungsbürokratie“ und den Umstand, daß es keine Präventivmedizin gibt.

Die Krankheitsursachenforschung ist nach Vogt total vernachlässigt. 75 Prozent der Ursachen, die zu Krankheit führen, liegen für ihn im Arbeitsbereich. Durch den Umstand, daß sich die Ärzte hier nicht zuständig fühlen und sich andere Organisationen dieser Probleme annehmen (Gewerkschaften müßten sehr bald aktiv werden), komme man in eine „ungeheure politische Diskussion“.

Vogt empfindet es als „Sauerei, daß man Prämien bekommt, wenn man nicht krank ist“. In der Frage „Betriebsmedizin“ fordert er, daß die Anstellung von Ärzten durch den Betriebsrat und nicht durch die Firma erfolgen sollte. Jetzt herrsche ein Geheimtun nach unten und bestehe eine Informationspflicht nach oben (an erster Stelle sollte der Arbeiter über die Gesundheitsrisiken im Betrieb informiert werden).

Vogts „Volksmedizin“ zielt darauf ab, Diagnose und Therapieverfahren zu erforschen, die von vielen angewandt werden können, eine Verminderung der totalen Abhängigkeit der Menschen von der professionellen Medizin. „Etwas, was bereits in den Händen der Leute war (Hausmedizin) und das man ihnen genommen hat, verkauft man ihnen jetzt wieder teuer.“ „Volksmedizin“ bedeutet für Vogt eine Medizin, die versucht, den Patienten als Partner zu sehen, der aktiv in der Therapie mitarbeiten kann, eine Medizin mit weniger Arroganz.

Aus Dr. Vogts „Volksmedizin“-Büchlein:

Die Oberschicht wird sich immer in die Privatbetten hineinlegen. — Was als menschliche Freiheit behauptet wird, fängt erst bei einem bestimmten Status an. — Der Rummel mit den Krebsmillionen ist eine Vorspiegelung, daß etwas am Gesundheitssektor passiert. — Die Bedürfnisse der Patienten sind anders als die Bedürfnisse des Krankenhauses. — Alokholismus ist ein soziales Problem, das — für die Gesellschaft praktisch — medizinalisiert wird. — etc.

Die Diskussion bewies, daß Vogts Äußerungen auf fruchtbaren Boden fielen: etliche traten seinen Ansichten entgegen. Einige Schwierigkeit bereitete offenbar das scheinbar unveränderliche Los der menschlichen Gesellschaft, daß es immer (und deshalb auch bei den Patienten) solche und andere geben würde und daß die „Volksmedizin“ nicht nach dem Heiligenschein für die Ärzte ruft, sondern eine Strukturänderung anstrebt.

O. P.

Oberländer Maler im Außerfern

In der Raika-Galerie in Reutte wird am Donnerstag, 10. Mai, die Ausstellung „Oberländer Maler im Außerfern“ eröffnet. Es stellen Prof. Norbert Strolz, Gustl Stimpfl und Elmar Kopp aus. Hans Haid liest bei der Eröffnung um 18 Uhr aus seinem lyrischen Werk.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8 - 12, von 14 - 16.30 und von 18 - 20 Uhr. An Samstagen ist die Ausstellung von 10 - 12 und von 17 - 20 Uhr geöffnet. Sie dauert bis 27. Mai.

Pater Igo macht Spruch

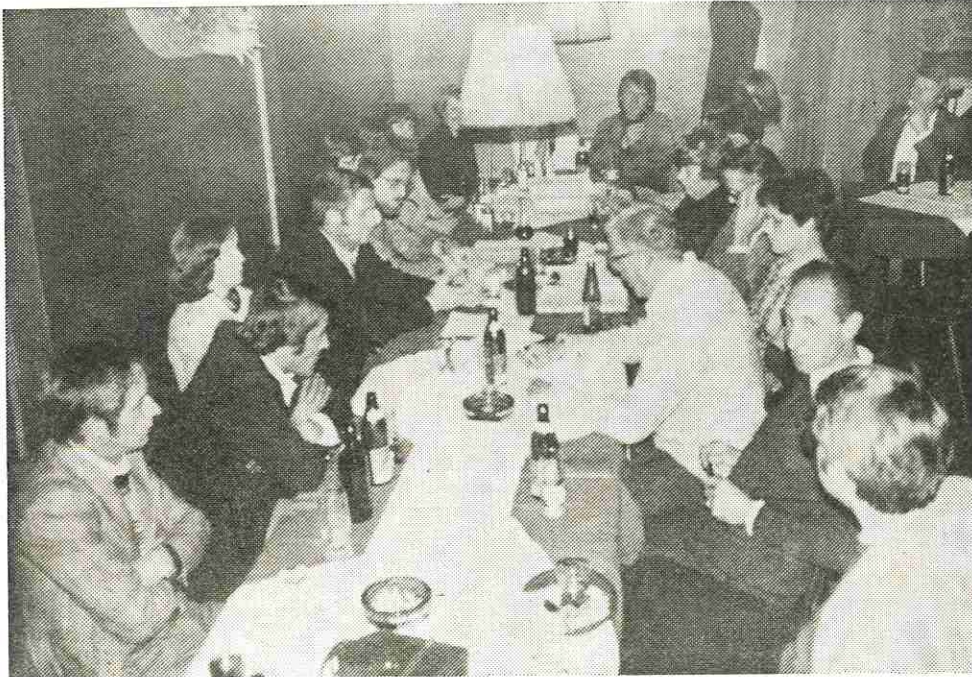
Tierpreise

Ist doch schrecklich, wie die Tierpreise jetzt steigen. Vor zehn Jahren hab ich für ein kleines Hendl höchstens zehn Schilling gezahlt, heut muß ich schon 50 hinlegen. Für eine Gans kannst Du gut 100 Schilling zahlen. Und ein kleiner Köter kostet gleich 2 oder 3 Hunderter.“
„Sagen Sie, sind Sie Tierhändler?“ „Nein, Autofahrer.“

**Wer der Stimme der Natur zu lauschen
vermag, findet sich selbst, und findet
Gott!**

**Nichts bewahrt uns so gründlich vor
Illusionen wie jeden Morgen ein
Blick in den Spiegel!**

„Fast-Sensation“ auf der Öd: Spielstraße kein Ding der Unmöglichkeit



In dieser Versammlung hatten auch die Frauen das Sagen.

Foto Perktold

Immer öfter — damit jedoch noch nicht oft genug — geschieht es in Landeck, daß sich Bewohner eines Stadtteils zusammensetzen, um über Probleme zu beraten, die ihren unmittelbaren Lebensraum betreffen. So etwa trafen sich am vergangenen Freitag, 27. April, etliche Öd-Bewohner beim „Straudi“ zu einer Beratung über die Neugestaltung des Kinderspielplatzes in der Nähe des Julius-Raab-Hauses. Im Verlaufe des Abends stellte sich ein erfreuliches „Nebenprodukt“ heraus: über die reine Spielplatzgestaltung hinaus ergaben sich zwingend Fragen über ein Gesamtkonzept für eine menschenge-rechtere Gestaltung dieser Siedlung.

VzBgm. Karl Spiß, der zu dieser Besprechung geladen hatte, meinte etwa: „Im konzentriertesten Wohngebiet könnte dieser Spielplatz einiges ins Rollen bringen.“ Fast sensationell ist, daß es vielleicht (hoffentlich) das erste Stück verkehrsfreie Straße in Landeck geben wird. Die anwesenden Autobesitzer zeigten sich diesem Plan gegenüber aufgeschlossen, so ihnen ein Abstellplatz in der Umgebung zur Verfügung bleibt.

Dipl.-Ing. Friz Falch, der eingangs seine und die Ideen einer Gruppe unter Ing. Dittrich (im Rahmen der Flächenwidmung) vorgetragen hatte, meinte, durch eine rationellere Einteilung in diesem Gebiet seien 50 Parkplätze möglich.

Allgemein wurde bedauert, daß die Gegner dieses Spielplatzes nicht anwesend wa-

ren. Georg Thurner sen. — die Bewacht beteiligt sich an der Neugestaltung mit Holzspielgeräten — sagte, er sei öffentlich beschimpft und beleidigt worden. „Wir wollen da draußen kein Streitobjekt schaffen“, lautete die Beinahe-Resignation des ehemaligen Ortsstellenleiters.

Die Diskussion jedoch gab Anlaß zu Optimismus: daß es doch viele gibt, denen dieser Spielplatz eine wichtige Angelegenheit ist, die sie auch nach Verwirklichung im Auge behalten wollen.

Die Grundideen dieses Platzes sind: Das Kind soll verschiedene Gegebenheiten der Natur kennen lernen, sich in verschiedenen Räumen (mit Rückzugsmöglichkeit) bewegen können; der Hügel soll neben den Möglichkeiten, welche eine schiefe Ebene bietet, zwischen Aktiv- und Inaktivzone trennen; die betonierte Sandspielbecken sollen durch Holz entschärft werden (Sandwechsel zweimal jährlich!); die Spielgeräte werden unfallsicher sein (die Diskussion erbrachte zu jedem Punkt eine Fülle von Details, welche diesen Rahmen sprengen würden).

Es wurde unter anderem auch an Toilette, Trinkwasser, Spielwasser, Verbotstafeln nicht für Kinder, wohl aber für Hunde etc. gedacht.

Erfreulicherweise tat man die vorhandenen Gegeneinwände (leider waren deren Vertreter nicht anwesend) nicht als Meckereien von Querulanten ab, sondern beriet, wie man etwa eine Lärmbelastigung möglichst gering halten könnte. So müßten die Räume zwischen den Blöcken längst mit großen Bäumen bepflanzt sein. Die Idee ei-

BusFahrten
TYROLTOUR
05264/8181

nes zweigeschoßigen Parkens, begünstigt durch vorhandene Niveauunterschiede, fand ebenfalls Zustimmung.

Falch meinte, die Planung von Fachleuten (ein Plan von seiner Hand lag der Versammlung als Entscheidungshilfe vor) müßte „durch Initiativen der Eltern ersetzt werden“; die Fachleute hätten dann mitzuhelfen, den angestrebten Weg gangbar zu machen. Momentan rufe man noch zu sehr nach der Stadtgemeinde. Eltern mit gleichem Interesse sollten verstärkt selbst tätig werden.

Hoffnung, daß diese letzte Forderung gehört wird, erweckte jedenfalls diese Aktivgemeinschaft Öd, die sich weiter verstärken sollte, denn Probleme gibt es wahrlich genug.

O. P.

Aktiv positiv: aktiv negativ

Die in diesem Bericht vorkommende Bezeichnung „Aktivgemeinschaft Öd“ ist frei erfunden. Die anwesenden Leute erhoben mit keinem Wort Anspruch als Mitglieder einer solchen Gruppe bezeichnet zu werden. Für mich sind sie es aber, weil gleiches Wollen Grundlage für eine „Sub-Gemeinschaft“ in der Gemeinschaft ist.

Es gibt leider auch eine Gemeinschaft der Nörgler, die nichts tun als schimpfen, — die sich nicht einmal trauen, ihre Einwände (sicher auch berechtigte) öffentlich vorzubringen. Sie sind auch aktiv — jedoch im negativen Sinne. Sie sind noch schlechter als die Passiven, die sich nur um den eigenen Sack kümmern. Und das ist schade, denn eigentlich sind sie ja, wie schon gesagt, aktiv — nur fehlt ihnen der Mut. Stoßseufzerlein für solche: „Es werde ihnen mehr Mut verliehen!“ Aber — müssen sie sich das eigentlich nicht selbst?

Oswald Perktold

classical TENNIS

seifäuser kaufhaus

NUMMER 1
für Sportler

Große Auswahl an modischer Marken-Tennis-Bekleidung für Damen, Herren und Kinder. Riesengroße Auswahl an Tennis-Rackets und Tennis-Schuhen

Gestaltung: WintheStudio/Wert



Am vergangenen Sonntag, 29. April, feierten die Falterscheiner und Zammerberger einen richtigen Bauernfesttag, zu dem auch das Wetter seinen Sanktus gab. Darauf nahm auch Viehzuchtdirektor Traxl Bezug, wenn er in seiner Ansprache meinte, nir-

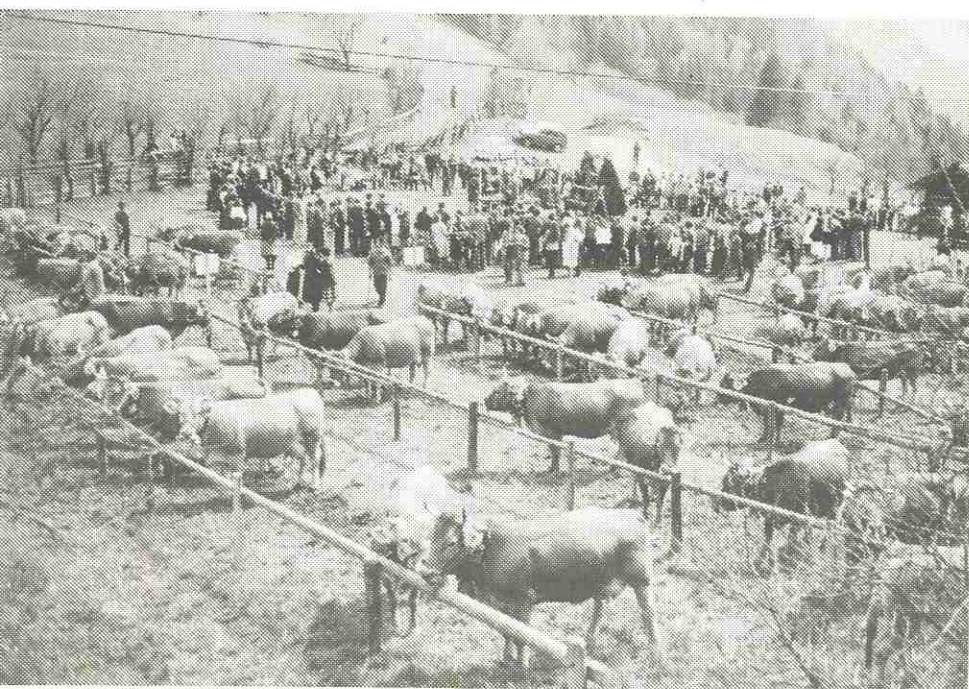
gendwo sonst würden Feste so herzlich und nett gefeiert wie in kleinen Gemeinden. Schon der Ausstellungsplatz in Rifenal dürfte seinesgleichen suchen.

Das Fest begann mit dem Auftrieb, der gegen 10 Uhr abgeschlossen war. Die anschließende Feldmesse mit Tier- und Glockensegnung wurde von Provinzial Prieth zelebriert, einem Lahnbacher, der eigens zu diesem Anlaß aus Oberösterreich angereist war.

Insgesamt wurden 135 Tiere aufgetrieben. Diese erreichten folgende Bewertung: 4 Ia, 43 Ib, 27 IIa, 6 IIb, 2 IIIa. Die besten 5 Aussteller sind für Zammerberg Johann Gstir, Kloster Kromburg, Hans Prieth, Karl Thurner und Magnus Hauser, für Falterschein Hans Krismer, Johann Schuller, Josef Stillebacher, Alfons Haid und Bernhard Haid.

An die Adresse der Gemeinde Zams — Bürgermeister Walter Fraidl hatte neben LABg. Engelbert Geiger den Ehrenschatz inne — richtete sich der in den Festansprachen ausgesprochene Dank, daß mit der Unterstützung der Viehzüchter ein Beitrag zur Sicherung der Existenzbasis der Bergbewohner geleistet werde.

O. P.



Der wunderschön gelegene Ausstellungsplatz

Leserbrief

Werter Herr Abgeordneter zum Nationalrat Westreicher,

Ihre Ausführungen sind der Tendenz nach erstens eine Rechtfertigung und zweitens eine Verschleierung der bestehenden Zustände im Gastgewerbe. Daher auch verständlich, daß Sie die Ergebnisse der AK-Studie anzweifeln oder nicht wahrhaben wollen. Ich würde gerne auf einzelnen darauf einzugehen würde al-

lerdings den Rahmen des Gemeindeblattes sprengen.

Wenn Sie aber verschiedene Sachverhalte auf Ihre Sicht zurechtbiegen bzw. fälschlich interpretieren und dazu ohne Unterstellungen und Diffamierungen gegen meine Person nicht auskommen, so wird natürlich ein bestimmtes Interesse deutlich. Dazu jetzt nur andeutungsweise:

1. Die Besprechung der AK-Studie bestand einzig und allein darin, die wichtig-

sten Ergebnisse im Gemeindeblatt vorzustellen. Wo bitte ist da eine Interpretation der spezifischen Situation im Bezirk Landeck?

2. Zu Ihrer unbegründeten Vermutung, daß die Besprechung von sozialistischer Seite lanciert worden ist: Erstens bin ich parteilos, zweitens hat keine Seite auch nur irgendetwas lanciert und drittens erscheint es mir nicht mehr zeitgemäß, mit Vermutungen Politik machen zu wollen.

3. Legitimationsprobleme, mich für die Arbeitssituation im Gastgewerbe interessieren zu dürfen, habe ich entgegen Ihrer Option keine. Dies nicht nur deswegen, weil ich im Gastgewerbe schon einige, sehr leidvolle Erfahrungen gesammelt habe.

Helmut Wenzel

Mach Pause — lies Lyrik

Die Ballade von den bösen Lehrlingen

Der Feiertag — 1. Mai, Tag der Arbeit — ist vorbei. Die Arbeit bleibt. Das folgende Gedicht setzt sich mit der Arbeitssituation auseinander.

J. Büscher

Als die kleinen Bierholer
das große Werk betraten,
war eitel Freude und Jubel
auf allen Sprossen der Werkhierarchie,
Wir werden fleißige Arbeiter aus ihnen
machen,
gehorsame Arbeiter aus ihnen machen,
treue Arbeiter aus ihnen machen,
bescheidene Arbeiter aus ihnen machen.
Als die kleinen Bierholer
darauf bestanden, daß man auch
tüchtige Arbeiter aus ihnen mache,
bewegliche Arbeiter aus ihnen mache,
zufriedene Arbeiter aus ihnen mache,
nannte man sie halbstarke,
verkommene Lümmel, grüne Dachse,
denen man erst einmal Ordnung
und Disziplin beibringen muß.
Tief unterhalb der untersten Sprosse,
so im Dreck von Fernerliefen,
werkete auch Anton, trotz dreißigjähriger
Werkszugehörigkeit nicht einmal
als „Angelernter“ anerkannt.

Als der des Direktors ansichtig wurde,
sagte er: „Jawohl, Herr Direktor.
Glatze müßte man diesen Beatles
schneiden.“

Sie sind so dumm, wie ihre Haare lang
sind.“

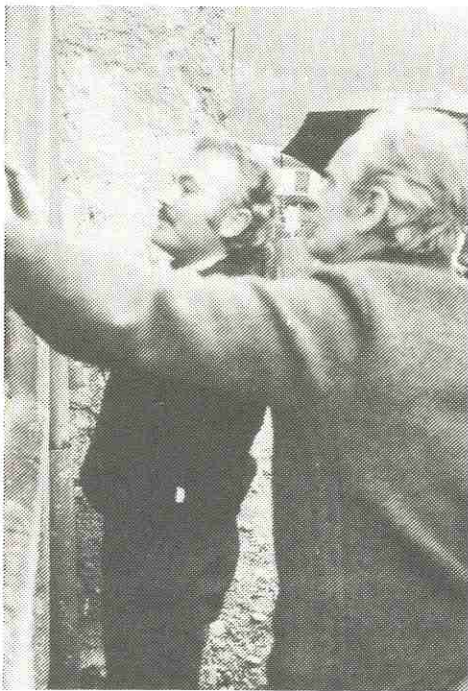
Das gab nun doch dem Herrn zu denken.

Aus: Texte aus der Arbeitswelt seit 1961
Reclam Nr. 9705

Ärgere dich nicht über die Dornen, erfreue dich an den Rosen!

Pfarrkirche Landeck: Manche sind dagegen

Die Stadt Landeck kommt nicht oft zu „profil“-Ehren („profil“: Österreichisches Nachrichtenmagazin). Kürzlich jedoch konnte man eine kurze Kritik lesen, die von einer brutalen Verbetonierung des Ensembles Pfarrkirche-Schloß durch das Altersheim sprach. Und nun — so tönt es aus manchem Mund — machen sie die Kirche auch noch hin. Dafür soll der brave Christ auch noch blechen! Pfarrer Hermann Lugger hatte in seinem Osterbrief einen diesbezüglichen Aufruf erlassen.



Von links: Reinhold Traxl, Landeskonservator Hofrat Menardi.

So weit — so gut oder so schlecht. Es blieb jedoch nicht bei der Kritik, sondern kam am Montag, 23. Mai, zu einer Konfrontation der mit der Renovierung befaßten und für diese verantwortlichen Personen und Kritikern, als deren Wortführer Bildhauer Reinhold Traxl aus Tobadill auftrat. Landeskonservator Hofrat Menardi versuchte das Hauptargument, warum man eine Kirche, die nie verputzt gewesen sei, jetzt mit aller Gewalt verputzen wolle, durch Beweise aus der Literatur und durch Überreste an der Mauer selbst zu entkräften. In der Tat ist die Landecker Pfarrkirche dereinst verputzt gewesen. Im 19. Jahrhundert wurde „die weiße Kalktünche entfernt und den Mauern ein geeigneter Steinwurf gegeben“.

Pfarrer Hermann Lugger meinte, es gebe „Kompetenzen, nach denen wir uns richten und nicht nach Zangerl oder Traxl“. Mit „Kompetenzen“ ist Landeskonservator Menardi gemeint, der den Verputz für richtig hält, außerdem „ginge uns sonst alles zugrunde“.

Überdies komme — so Menardi — die Gliederung der Kirche nach dem Verputzen schöner und mächtiger heraus. Trotzdem beharrten die „Verputz-Gegner“ darauf, daß das Bauwerk in seiner Farblichkeit grundlegend verändert und Landeck um eine in Tirol einmalige bauliche Ansicht ärmer wird. Klagen über die Entfernung von Gedenksteinen von den Kirchenmauern sind eine weitere Folge dieser nicht von allen Landeckern gutgeheißenen Renovierungsarbeit.

Wenn bei der Konfrontation an der Kirchenmauer zuweilen auch recht harte Worte

**Erwarten
Sie ein
Baby?**

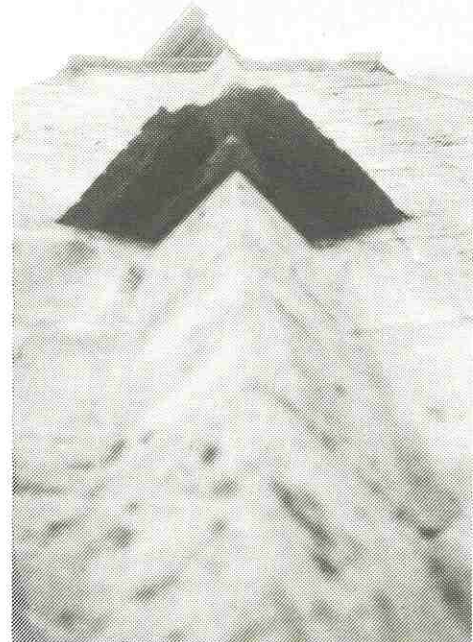


Dann holen
Sie sich eine
Broschüre
mit vielen
nützlichen Tips
kostenlos
bei

Textilhaus

AUER

Malsersstraße 26
6500 Landeck



Fotos Perktold

fielen, so ist sie doch insofern als positiv zu bezeichnen, als sich die Kritik unmittelbar an die richtige Adresse wandte. Schimpfen im Kämmerlein nützt in diesem Falle nichts.

Vielleicht wäre aber auch die Frage zu sondieren, ob bei einem Vorhaben, bei dem die Bevölkerung kräftig zur Kassa gebeten wird, nicht vorher etwas mehr Information stattfinden sollte. Es wäre sicher demokratischer und würde auch einer Religionsgemeinschaft anstehen. Das letzte und entscheidende Wort kann dann immer noch der Fachmann haben. Übrigens könnte des Pfarreres hehres Lied von der ausschließlichen Kompetenz des Fachmannes etwas transponiert werden, wenn man etliche Dinge ansieht, die bei der Innenrenovierung passiert sind.

O. P.

»Ein neuer Frühling für Österreich«

Seit 1970 wurden 26.000 Bundesgesetzblätter gedruckt. Wenn ich alle Vorschriften, Gesetze und Verordnungen, die die Sozialisten in den letzten Jahren beschlossen haben, lese, habe ich keine Zeit mehr für meinen Beruf. Gerade wir im Gastgewerbe sind mit Verwaltungsaufgaben überhäuft und können diese Tätigkeiten nur unter Verzicht auf Freizeit ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Wir brauchen nicht noch mehr Bürokratie, sondern mehr Privatinitiative und mehr Selbständigkeit.

Daher am 6. Mai »Österreichische Volkspartei«

»Ein neuer Frühling für die Wirtschaft!«

HANS KRÖLL, HOTELIER - NAUDERS

Aus Rumpfs Haussetretär

(Abfassung aller Gattungen von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, wie sie im gewöhnlichen Leben und in den bürgerlichen Verhältnissen vorkommen; erschienen 1842 zu Berlin.)

Eine Mutter ermahnt ihre Tochter, nicht eifersüchtig zu sein

Liebe Amalie!

Aus Deinem letzten Briefe bemerke ich, daß Du eifersüchtig auf Deinen Mann bist, und erschrecke. Wehe Dir, meine Tochter, wenn Du dieser unseligen Leidenschaft den Eingang in den Tempel gestattest, in dem nur Freude, Vertrauen und Friede wohnen sollen. Es kann für Dich nichts wichtiger sein, als diese schreckliche Ruhestörerin, diese furchtbare Körper und Seele zerrüttende Furie zu bekämpfen, und auf immer zu verbannen. Dein Herz öffnete sich stets den mütterlichen Lehren und Warnungen; leihe Ihnen auch jetzt Dein Ohr und vernimm sie mit der Liebe und dem Vertrauen, worauf Deine Mutter so gerechten Anspruch macht. Jetzt ist es noch Zeit, die gefährliche Feindin in Ihr Nichts zurückzuweisen, ehe sie tiefere Wurzel faßt. Erforsche, liebe Amalie, vor allen Dingen, die erste Quelle Deines Argwohns, verfolge sie bis in ihre verstecktesten Winkel.

Du hast in Deinem Manne weiter nichts anzuklagen, als den Schein, den bloßen Schein, daß er Dich nicht mehr so innig liebt, wie sonst, daß er Dich mit mehr Kälte behandle, Dir nicht mehr die Aufmerksamkeit beweise, die er sonst für Dich hatte.

Dieser Schein ist aus Argwohn entstanden, dieser Argwohn aus dem Ge-

danken, Dein Mann könne sich nach einer Anderen sehnen, aus der Furcht, Du könntest das Geringste von seiner Liebe verlieren. Unterdrücke nur diesen Argwohn, schaffe ihn nur erst fort, vertilge ihn aus Deiner Phantasie, und Dir wird nichts als eine leere Einbildung, als ein leeres Trugbild übrig bleiben.

Aber nun prüfe Dich auch selbst gewissenhaft, wie das Betragen gegen Deinen Mann war, seitdem jener Argwohn in Dir erwachte, Dich quälte, Dich unruhig und mehr verschlossen machte, den Schein auf Dich warf, daß Deine Liebe zu ihm nicht mehr so innig, so offen, so wahr sei, wie einst. Du wirst es dann nicht bestreiten können, daß Du selbst Schuld hast an den Veränderungen Deines Mannes wenn sie sonst nicht in bloßer Einbildung bestehen.

Dein Mißtrauen ist ihm gewiß nicht unbemerkt geblieben und wie sehr mag ihn dies schon gekränkt haben. Der edle Mann, der sich frei von aller Schuld fühlt, hält es unter seiner Würde, sich zu rechtfertigen, und überläßt es der Zeit, die, welche ihn verkannten, zu beschämen.

Dies ist, woran ich meine liebe Amalie erinnern mußte; ich hoffe, Du wirst es ernstlich beherzigen, von Deinem Irrwahn zurückkommen, und mit einem baldigen Briefe erfreuen Deine

treue Mutter.

Die überaus große Trauergemeinde war ein Beweis der ehrlichen und großen Wertschätzung, die MR. Dr. Hermann Köck besaß. Alle Bürgermeister des Tales mit LAD. Dr. Kathrein, NR. Westreicher, Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, viele Priester und Ordensleute, unter ihnen Seelsorgeamtsleiter Walter Linser und die beiden Dekane Lorenz von Imst und Aichner von Zams — den Kondukt führte Ortspfarrer Obnrist von Kappl — gaben neben vielen Arztkollegen aus dem Bezirk und ganz Tirol dem Verstorbenen die letzte Ehre.

Vor allem waren es viele, viele Menschen aus dem ganzen Paznaun, die durch ihre Teilnahme beim Gottesdienst und bei der Beerdigung dem „Heilenden“ dankten.

Bürgermeister Ing. Wechner von Kappl schilderte für alle Paznauner Talgemeinden, deren Ehrenbürger Dr. Vater Köck war, in treffenden Worten Lebenslauf und Wesen des Dahingeschiedenen und dankte ihm für all seine Arbeit. Er schilderte ihn auch als Mitglied des Kirchenchores und Förderer der Musikkapelle. Der Vizepräsident der Tiroler Ärztekammer, Dr. Hans Hirschberger, dankte ihm für sein Vorbild und seine Treue. Musik und Schützenabordnungen aus dem ganzen Tal bildeten den feierlichen Rahmen neben den Chargierten der Studentenverbindung „Tirolia“. Der große Arzt und Menschenfreund Dr. Köck wird in der Paznauner Bevölkerung weiterleben. Das tiefste Geheimnis seines langen Arztlebens war die Liebe zu Beruf und Mensch, für dessen Dienst er aus hohem Ethos sein Leben verschrieben hatte.

D. H. J.

Das Tiroler Oberland

Dieses Buch von Dr. Gert Ammann ist nicht nur ein Buch vom Fachmann für den Fachmann, sondern eines für jeden Oberländer und darüber hinaus für jeden Oberland-Besucher.

Besonders interessant dürfte dieses Buch auch für den ausländischen Gast sein, der auf seinen Wanderungen vielen Baulichkeiten aus unserer kulturellen Vergangenheit begegnet und gerne genauer über diese Bescheid wissen möchte. Seine Quartiergeber sind nicht selten überfragt und so bleibt eine Informationslücke, die durch Ammanns Buch in Wort und Bild geschlossen werden kann. Da alle Orte unseres Bezirkes in alphabetischer Reihenfolge behandelt werden, ist es auch für eher Ungeübte leicht zu handhaben. „Das Tiroler Oberland“ sollte ein fester Bestandteil der Bibliotheken der Fremdenverkehrsbetriebe werden.

(Weitere Information durch unsere Beilage!)

Zum Gedenken an MR. Dr. Hermann Köck

In wenigen Zeilen ist es nicht möglich, dem Persönlichkeitsbild des verewigten Sprengelarztes MR. Dr. Köck gerecht zu werden. 1891 in Bichlbach geboren. Teilnahme am 1. Weltkrieg. 1920 Sprengelarzt in Kappl. Nach dem Heimatdichter Hans von der Trisanna ist das Paznaun das lavinenreichste Tal Tirols. Dr. Hermann Köck war 36 Jahre hindurch (von 1920 bis 1956) als einziger Arzt im Paznaun tätig. Bis 1969 half Vater Dr. Köck immer wieder bei der ärztlichen Versorgung aus.

Es gibt kein Haus im ganzen Paznaun, das der Verewigte nicht zu Fuß besucht hat. Der Dienst am Kranken war ihm oberstes Gebot. Bei Sonne und Schnee, bei Tag und Nacht, auch bei Lawinengefahr. In seinem bewegungsreichen, aber auch bewegten Le-

ben hat Sprengelarzt Dr. Köck viele Schicksale seiner Patienten miterlebt, mitgetragen und mitgelitten. Fast drei Generationen hat Vater Dr. Köck medizinisch betreut. Seine hervorragende ärztliche Ausbildung und seine vielseitige praktische medizinische Erfahrung als Landarzt machten ihn zum vielgesuchten und vielbesuchten „Kappeler-Doktor“, der in seinem Sohn Dr. Walter Köck einen befähigten und würdigen Nachfolger erleben durfte.

Der dahingeschiedene Vater Dr. Köck war ein Humanist im wahrsten Sinne, dessen Interesse dem Guten und Schönen galt. Durch zahlreiche Reisen in viele Länder erwarb er sich einen weiten geistigen Horizont.

Wo jeder die erste Geige spielen will,
gibt es kein Orchester!

AAB: Vorstellung der Bezirks-Kandidaten

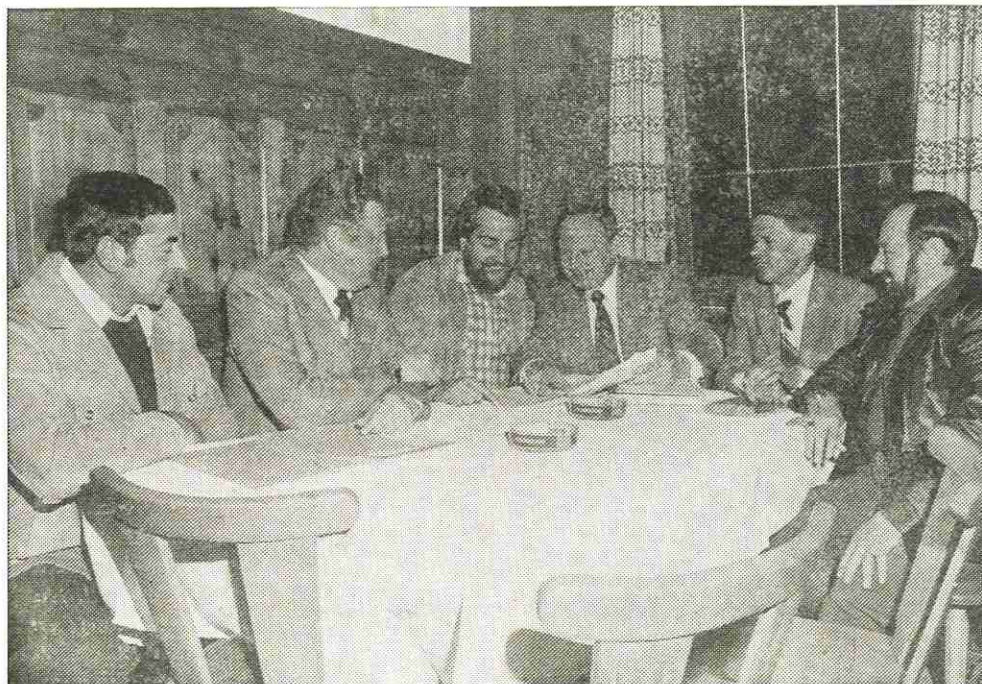


Foto Schöffthaler

Als erster Bezirk Tirols stellte Landeck seine Kandidaten für die Arbeiterkammerwahlen am 10. Juni vor. „Aus der Taufe gehoben“ wurden sie am 23. 4. in der „Sonne“ von Spitzenkandidaten des AAB, LAbg. Ekkehard Abendstein und Bezirksobmann Mag. Kurt Leitl. Assistenz leisteten noch Fritz Dinkhauser, seines Zeichens Landessekretär des AAB, und Bezirkssekretär Peter Friedle.

An absolut sicherem Platz gereiht — so Abendstein in seiner Erklärung — sind KR Höflinger und Franz Raich. Abendstein: „Mit der Kandidatur von zwei sicheren Kammerräten wollen wir diesem Gebiet unsere Reverenz erweisen.“ Von seiten der Betriebe würden hier große Anstrengungen unternommen. Wollte man für den Arbeitnehmer eine Verbesserung erreichen, so hauptsächlich auch über die Förderung der Betriebe und Neuansiedlungen von solchen. Als erschreckend bezeichnete es Abendstein, der diese Wahl gewinnen will, wie wenig

die Arbeiter über die Arbeiterkammer Bescheid wissen. „Mehr Information“ steht daher auf dem Programm des potentiellen AK-Präsidenten.

Ein Präsident Abendstein würde für künftige Wahlen in jeder Gemeinde Wahlsprengel einrichten. Außerdem gestaltet sich die Ermittlung der Wahlberechtigten (teilweise im Reklamationsverfahren) sehr schwierig und in manchen Phasen fragwürdig.

Mag. Leitl: „Alle, die Kammerumlage zahlen, müßten automatisch in das Wählerverzeichnis aufgenommen werden.“

Ersatzleute für Höflinger und Raich sind Norbert Haueis und Franz Juen aus Stengen.

Mit dieser Kandidaten-Präsentation hat der AAB sicher einen weiteren Schritt zur Verwirklichung einer seiner Forderungen getan: „Die Tiroler AK darf kein unbekanntes Wesen bleiben!“

Stadtgemeinde Landeck

Gemeindewahlbehörde

Kundmachung

über die Durchführung der Nationalratswahlen am

Sonntag, 6. Mai 1979

1) Wahlsprengel und zugehörige Wahllokale:

Wahlsprengel I

(Angedair West), Wahllokal Gasthaus „Greif“

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Die Andreas-Hofer-Straße, die Fischerstraße 1-34, den Marktplatz, die Paschegasse, den Schloßweg, den Schulhausplatz, den Tramsweg, den Urtweg, die Urichstraße 1-22.

Wahlsprengel II

(Untere Stadt), Wahllokal „Vereinshaus“
Dieser Wahlsprengel umfaßt:
Die Jubiläumsstraße, das Kirchgassl, die

ENGLANDFERIEN 1979

Die Hauptschule Zams und das Gymnasium Landeck führen auch heuer im Sommer wieder in Zusammenarbeit mit der ÖKISTA eine England-Aktion für Schüler (ab 13 Jahren) aller Schularten durch. Angeboten ist ein 3-Wochen-Sprachkurs für Schüler und ein Spezialkurs für Maturanten mit Familienaufenthalt und Vollpension. 3 Ausflüge mit 2-Tagesaufenthalt in London. Anmeldungen bei HL Arnold Gritsch, Zams, Tel. 21184 oder bei Herrn Prof. A. Skinner, Gym. Landeck.

Maisengasse, die Malsersstraße, die Spenglergasse.

Wahlsprengel III

(Perfuchs), Wahllokal Gasthaus „Arlberg“
Dieser Wahlsprengel umfaßt:
Den Burschweg, den Gramlachweg, den Hasliweg, den Katlaunweg, die Herzog-Friedrich-Straße, die Innstraße, Perfuchsberg, den Knappenbühel, die Thialmühle, den Schentensteig, die Kristille.

Wahlsprengel IV

(Bruggen), Wahllokal Gasthaus „Traube“ (Carnot)
Dieser Wahlsprengel umfaßt:
Die Bruggfeldstraße, die Flirstraße, die Kreuzgasse, den Leitenweg, den Prandtauerweg, die Prandtauersiedlung.

Wahlsprengel V

(Perjen West), Wahllokal Volksschule Perjen
Dieser Wahlsprengel umfaßt:
Die Adamhofgasse, die Römerstraße, die Schrofensteinstraße, die Kirchenstraße, der Perjenerweg, die Riefengasse.

Wahlsprengel VI

(Perjen Ost), Wahllokal Gasthaus „Nußbaum“
Dieser Wahlsprengel umfaßt:
Die Bahnhofstraße, den Lötzweg, die Oberfeldgasse, die Pax-Siedlung, die Siedlergasse, die Uferstraße, die Untere Feldgasse das Scheibenegg.

Wahlsprengel VII

(Angedair Mitte), Wahllokal Restaurant „Windegg“
Dieser Wahlsprengel umfaßt:
Die Brixnerstraße 13 - 19, die Fischerstraße 40 - 124, die Kreuzbühelgasse, die Salurnerstraße, den Venetweg.

Wahlsprengel VIII

(Angedair), Wahllokal Kindergarten Brixnerstraße
Dieser Wahlsprengel umfaßt:
Die Brixnerstraße 1 - 12, die Salurnerstraße 1 - 10, die Pontlatzkaserne, die Urichstraße 24 - 72, den Ödweg.

Der Bürgermeister als Gemeindewahlleiter.
Anton Brau

Elfi Baumgartner: Malen mit Wolle



Elfi Baumgartner beim Malen mit Wolle

Wandteppiche von Elfi Baumgartner sind vom 8. Mai bis zum 8. Juni in der Galerie Elefant in Landeck zu sehen. Baumgartner ist gebürtige Dornbirnerin und nach ihrer eigenen Aussage „erblich“ belastet: „Kein Wunder, daß ich Teppiche mache: mein Vater geht mit Nadel und Faden um (er ist Chirurg) und von meiner Mutter habe ich den textilen Wahn (sie ist eine geb. Hämmelerle).“

Wahn der Mutter und Vaters Nadel und Faden wären jedoch als Voraussetzung für eine erfolgreiche Gobelinweberin etwas dürftig gewesen. So studierte Elfi Baumgartner an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien Textiltechniken bei Schulz und

Rader-Souleik. Das Diplom für Malerei erwarb sie bei Prof. Unger im Seminar für Gobelinweberei.

Seit 1971 ist sie selbständig in Innsbruck tätig. Über ihre Arbeit sagt sie: „Das Handwerkliche ist schnell erlernt, die Kunst liegt in der Überetzung vom kleinen Entwurf auf die große Fläche, im Zusammenstellen der Farben und im Abschattieren.“

Die Aussage liege weniger im Motiv als in der Farbe und ihrer Zusammensetzung. Ihre Teppiche sollen einen Raum lebendig machen, schalldämpfend wirken und einfach dazugehören.

Die Ausstellung ist von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 17 bis 19 Uhr zugänglich.

Rudolf Kraxner, Uhrmacher, Landeck und Luise Haid, Serviererin, Zams. Martin Sailer, Schlosser, See und Irmgard Schimpfössl, Kindermädchen, Grins. Guido Mischitz, Koch, Klagenfurt und Helga Marth, Küchengehilfin, Fließ.

27. 4. 1979: Manfred Wieser, Maschinenschlosser, Landeck und Marianne Spiss, Kindergartenhelferin, Landeck.

Alfons Bernhard Waldner, Installateur, Grins und Maria Falch, Verkäuferin, Grins. Norbert Nikolaus Waldner, KfZ-Mechaniker, Grins und Angelika Zangerl, Kindergärtnerin, Flirsch.

Altersjubilare

Landeck

Jahrgang 1892 (7. 5.) Frau Agostini Olivia, Römerstraße 13

Jahrgang 1899 (5. 5.) Oelhofer Elsa, Schulhausplatz 11.

Sterbefälle

Landeck:

Berta Ganzmüller geb. Burghardt, geb. 4. 6. 1887, gest. 15. 4. 1979

Robert Kurz, Landwirt, geb. 25. 6. 1903, gest. 22. 4. 1979

Grins:

Hermann Pfisterer, Straßenwärter, geb. 6. 6. 1913, gest. 17. 4. 1979

Johann Franz Scherl, Maurer, geb. 23. 11. 1913, gest. 26. 4. 1979

Strengen:

Zangerl Hedwig geb. Hauois, geb. 17. 10. 1900, gest. 25. 4. 1979

Pfunds:

Erich Kindermann, Postmeister, 68 Jahre, gest. 27. 4. 1979.

Flohmarkt

Wie schon in den vorhergegangenen Jahren, so soll auch heuer wieder in Landeck ein großer Flohmarkt abgehalten werden, mit dessen Reinertrag man die „Lebenshilfe“ unterstützen will. Dieser Flohmarkt wird heuer allerdings erst spät abgehalten. Er wird am 19. und 20. Okt. 1979 im Landecker Vereinshaussaal durchgeführt. Ab 8. Oktober kann man täglich Nachmittags Sachen für den Flohmarkt direkt im Vereinshaus abgeben. Eine frühere Abgabe von Sachspenden ist leider deswegen nicht möglich, weil dem Aktionskomitee der Landecker Frauen, die den Flohmarkt durchführen, nur sehr beschränkte Lagerungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Alle Landecker, die Sachen für den Flohmarkt erübrigen können, werden aus diesem Grund ersucht, diese noch bis zum Herbst aufzubewahren und sie dann zur Verfügung zu stellen.

Hauptschule Landeck

Der 2. allg. Elternsprechtag findet Donnerstag, 10. Mai, von 14 - 17 Uhr statt.

Personalnachrichten

Eheschließungen

4. 4. 1979: Josef Wurzer, Zimmerer, Rehen, BRD. und Ulrike Krabichler geb. Hehenblaickner, Friseurin, Landeck.

4. 4. 1979: Dr. Peter Handle, Notariatskandidat, Pettneu a. A. und Ingrid Zangerl, Zahnarzthelferin, Flirsch.

4. 4. 1979: Hanspeter Carpentari, Postdjunkt, Landeck und Gabriele Brötz, Kinderkrankenschwester, Landeck.

7. 4. 1979: Josef Winkler, Landesreisebüroangest., Landeck und Sonja Doblander, Motelsekretärin, Landeck.

10. 4. 1979: Günther Christian Harm, Bankangestellter, Landeck und Waltraud Wies, Bankangestellte, Landeck.

prütz - pfunds - landeck: „junge-mode“

boutiquen **BO** ortner

Zum Muttertag

Schon um **S 765,-** schöne Kleider.

Immer ein Mode-Gewinn: Boutiquen Ortner

Gelungene Osterüber- raschung der SPARVOR



Über 1200 Kinder des Bezirkes folgten in den letzten zwei Wochen der Einladung zu Spaß und Tricks mit Zauberpeter.

Sowohl in Landeck, St. Anton, Ischgl, Zams als auch in Serfaus machten die Kinder begeistert mit und trugen mit ihren im Chor gesprochenen Zaubersprüchen immer wieder zum Gelingen der unglaublichsten Zauberstücke bei. Als Belohnung für die kleinen und großen Mitzauberer gab es jeweils ein T-Shirt der SPARVOR und ein Foto mit Autogramm vom Zauberpeter.

Diese Kindervorstellungen hatten auch noch einen tieferen Sinn. Der Gedanke des Sparens wurde bereits einleitend von den Vertretern der Spar- u. Vorschußkasse erläutert und auch Zauberonkel Peter erinnerte die Kinder immer wieder daran, daß es durch Zauberei keine wunderbare Geldvermehrung geben kann, sondern Fleiß und Sparen zum wahren Erfolg führen.

Kulturreferat Landeck

Das Kulturreferat der Stadt Landeck veranstaltet gemeinsam mit der Volkshochschule am Samstag, 5. Mai 1979, um 19.30 Uhr nach der Abendmesse in der Stadtpfarrkirche Landeck ein

Orgelkonzert

Es spielt der Chordirektor und Organist am Dom (Stadtpfarrkirche) zu Bozen, Herbert Paulmichl.

Ein schönes, gehaltvolles Programm mit Orgelmusik alter Meister, Bach und von Paulmichl selbst wird dem interessierten Zuhörer eine besinnliche Stunde schenken.

Eintritt: Freiwillige Spenden.

**Verschwende keine Gedanken an das,
was einfach nicht zu kriegen ist!**

Ball der Katholischen Jugend

Samstag, 5. Mai 1979, Stadtsäle Innsbruck, Beginn 20 Uhr - Einlaß 19 Uhr, Ende 2 Uhr, Musik: „Zillertalexpress“ und „Pfundser Buam“.

Silberne Hochzeit

Herr Heinrich Grieser und Frau Anna, Landeck, Ulrichstraße 17, feierten am 28. April 1979 die Silberne Hochzeit. Wir gratulieren.

Muttertagskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Am Sonntag, 13. Mai 1979, findet um 20 Uhr das diesjährige Muttertagskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen in der Aula des Bundesrealgymnasiums statt. Leitung: Kapellmeister Walter Sprenger, verbindende Worte: Alfred Pöll.

Lungen- und Körperbehindertensprechtag in Landeck

Dienstag, 15. 5. und Dienstag, 22. 5. 79 werden im GA keine Lungensprechtag abgehalten.

Montag, 14. 5. 79 findet im Gesundheitsamt Landeck, Innstraße 15, 1. Stock, in der Zeit von 10 - 12 Uhr der Körperbehindertensprechtag statt, der von Herrn DDR. Walch, Facharzt für Orthopädie, abgehalten wird.

Der Amtsart: Dr. Großmann

Sängerbund Landeck 1884

**Es ist uns gelungen, den Imster Lie-
derkranz zu einem gemeinsamen Kon-
zert zu verpflichten. Es würde uns freu-
en, wenn Sie uns am Freitag, 18. Mai,
in der Aula Gehör schenken möchten.
Beginn 20 Uhr.**

Das Institut für Familien- und Sozialberatung informiert

**Es gibt mehr Problemkinder, als man
denkt**

Während körperliche Krankheiten bei Kindern hinreichend ernstgenommen werden, trifft dies auf Verhaltensstörungen nicht zu. Sie werden weitgehend verharmlost oder völlig ignoriert, und die Häufigkeit ihrer Verbreitung wird unterschätzt. Immer wieder zeigt sich jedoch in Untersuchungen, wie stark Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern tatsächlich verbreitet sind. Kinder leiden unter nervösen Schlafstörungen, Bettnässen, haben Sprachstörungen, oder sie sind im Gefühlsbereich gestört, finden schwer Kontakte, bewältigen schulische Anforderungen nicht mehr.

Einer neuerlich veröffentlichten Untersuchung zufolge ist die Anzahl solcher Kinder sehr groß: 20 Prozent aller untersuchten

Mag. Carl Hochstätger Landeck

**ZENTRAL
DROGERIE**

Feinparfümerie - Kosmetik
Geschenke - Modeschmuck - Foto
Babyartikel

4. — 12. Mai

*Exklusive französische Parfums
in Sondergrößen*

Immer etwas Besonderes

Im Zentrum der Stadt

Kinder hätten unmittelbare Hilfe nötig, für weitere 30 Prozent wären vorbeugende Maßnahmen dringend erforderlich. Daß der Anteil der „Problemkinder“ überall erschreckend hoch ist, wird durch eine Reihe anderer, in Europa durchgeführter Untersuchungen bestätigt.

Die alarmierenden Zahlen machen deutlich, daß der Auf- und Ausbau von Beratungs- und Therapiediensten sehr notwendig ist. Aber auch durch intensiviertere Information der Eltern und Lehrer kann Wesentliches zur Früherkennung und rechtzeitigen Behandlung kindlicher Störungen geleistet werden.

Dank an die Pfundser Bevölkerung

Die Musikkapelle Pfunds dankt auf diesem Wege allen spendefreudigen Pfundsern für die großzügige finanzielle Unterstützung zur Anschaffung der Musikfahne. Alle Freunde der Musik sind herzlich eingeladen, an der Fahnenweihe am Pfingstsonntag teilzunehmen. Außerdem geben wir bekannt, daß das Muttertagskonzert wiederum im Cafe Bambi stattfindet. Sonntag, 13. 5. 79, um 14 Uhr. Musikkapelle Pfunds

Muttertagsfeier

am Samstag, 12. Mai 1979, um 14.30 Uhr im Gasthof „Straudi“, Landeck.

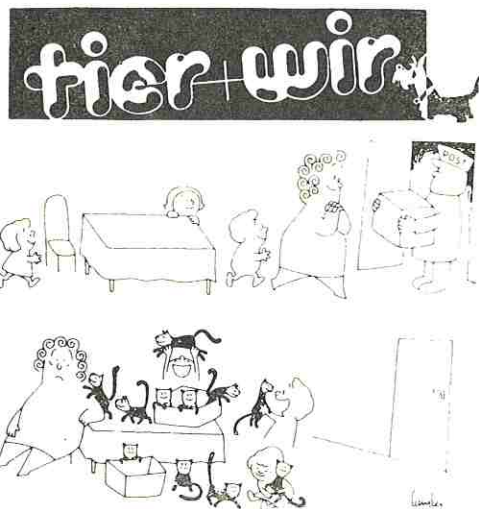
Für gute Unterhaltung sorgen die „Singenden Kinder Traxl“ sowie die Familie Raggl aus Schönwies. Die Festrede hält Landtagsvizepräsident Adolf Lettenbichler.

Eine Jause wird gratis serviert. Auf Ihren Besuch freut sich das SPO-Frauenkomitee Landeck.

Dr. Heinz Fischer beim Politstammtisch

SPO-Klubobmann Univ.-Dozent für Politikwissenschaften Dr. Heinz Fischer heißt der nächste Gast beim Politstammtisch am 11. Mai. Thema: „Österreich nach den Nationalratswahlen — Rückblick und Ausblick“.

„Wie gefällt Dir denn Dein neuer Kollege?“ fragt die Frau ihren Mann, aber gerade nach Hause kommt. Mann „Ein widerlicher Kerl, kommt ins Büro setzt sich an den Schreibtisch und beginnt sofort zu arbeiten.“



**Kameraklub
Landeck -
Sektion Film**

Unser nächster Klubabend findet am Dienstag, 8. Mai 1979, um 20 Uhr im Restaurant Schmid in Zams, statt. An diesem Abend können wir erstmals die Filmfreunde aus Innsbruck begrüßen, die uns auch das Programm gestalten. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Gäste sind herzlich willkommen.

Voranzeige: Am 17. Mai 1979: Filmabend der Fotosektion. Am 22. Mai 1979: Fahrt unserer Filmsektion nach Bludenz.

Die Vereinsleitung

Wasser ist zum Heilen da

Den Arzt zu konsultieren, wenn irgend ein Rädchen im Betrieb ‚Körper‘ nicht mehr richtig funktioniert, ist gut. Mit Salben, Tropfen, Säften oder Tabletten diversen Wehwehchen den Kampf anzusagen, ist besser. Wer jedoch die heilende Wirkung der Natur erkannt hat, wird sie sich auch zunutze machen. Und das ist am besten. Immer mehr Ärzte ‚verschreiben‘ ihren Patienten ein höchst simples Medikament: das Wasser. Eine rechtzeitige und preventive Anwendung schützt vor vielen Krankheiten.

Nirgendwo kann man sich so wunderbar entspannen wie in der Badewanne, nirgendwo kann man herrlicher und verkehrter singen als in der Badewanne und nirgendwo kann man seiner Gesundheit soviel Gutes tun wie in einer Badewanne. Wer sich pflegen und entspannen will, wird ein warmes, wohliges, kosmetisch-duftendes Vollbad nehmen, wer Anregung braucht, wird sich fröstelnd in kühle Wasser schwingen, heiße Bäder sind gesundheitsfördernd. Bei einer Bäderbehandlung muß die Erfahrung lehren, welches Bad dem Behandlungszweck individuell am ehesten entspricht. Temperatur und Zeitdauer müssen richtig gewählt und Zusätze gut dosiert werden. Krankhaft kettleibigen Menschen wird der Arzt ein kaltes Vollbad bei 10 bis 20 Grad empfehlen, denn es beeinflusst den Stoffwechsel nicht unwesentlich. Will sich eine Erkältung im Körper einnisten, läßt sie sich durch diese Therapie bestimmt in die Flucht schlagen. Das warme Wannenbad bis Körpertemperatur lindert Gicht und Rheuma. Ein heißes Bad (bis 45 Grad), für eine Schwitzkur, das auf keinen Fall von herzgeschädigten Menschen angewendet werden darf, regt schnell zu Schweißausbrüchen an. Kerngerunde können die Wirkung noch intensivieren. Rosmarinzusätze helfen bei Durchblutungsstörungen, Fichtelnadeln wirken stoffwechsellagernd, Baldrian und Lavendel beruhigen, Arnika stärkt, Meersalz desinfiziert, Kamille säubert unreine Haut.

Weit weniger Aufwand erfordert das ebenfalls sehr wirkungsvolle und heilende Armbad. Wer nicht einschlafen kann, nervöses Herzklopfen hat, oder einen zu hohen Blutdruck, sollte es einmal mit einem kalten Armbad versuchen. Die Unterarme werden in ein gefülltes Waschbecken (15 Grad) getaucht. Insgesamt aber nur 20 bis 25 Sekunden. Bitte nicht übertreiben. Ständig kalte Hände sind das Problem vor allem vieler junger Leute. Mit Sicherheit hilft dagegen und gegen rheumatische Beschwerden ein etwa zehnmütiges, warmes oder heißes Armbad. Das gleiche gilt für Freunde von Regenspaziergängen, die Erkältungen nicht ausstehen können. Bei ernsthaften Krankheiten wie Lungenentzündungen, Angina pectoris, Asthma oder Bronchitis ist Vorsicht geboten. Ein von 35 Grad ansteigendes Armbad ist hier angebracht. Kalt-Heiß-Wechselarmbäder helfen ebenfalls bei kalten Händen und zu hohem Blutdruck.

Taufrisch gemacht werden können vom langen Stehen, Gehen oder einem Marsch müde Füße durch ein kaltes Fußbad, bei dem das Wasser bis über die Waden reichen sollte. Selbst bei Nieren- und Blasenleiden erweist ein solches Bad einen ebenso hilfreichen Dienst wie wenn vor Nervosität ein Gewitter in der Luft liegt. Gleichzeitig helfen kalte Fußbäder, gegen Erkältungskrankheiten abzuwärteln. Anschließende Erwärmung ist wichtig: Bewegung, warme Socken oder ein Bett. Ein viertelstündiges warmes oder heißes Fußbad ist bei chronisch kalten Füßen angezeigt. Fußverletzungen wie Zerrungen, Verstauchungen oder Prellungen wird ebenfalls das Leben in warmen oder heißen Bädern versauert. Ansteigende (bitte mit warmem Wasser beginnen). Fußbäder sind wirksam bei entzündlichen Beschwerden im Bereich der Luftwege, bei Rheuma oder Gicht, haben sich aber auch bei zu hohem Blutdruck bewährt. Bei Kopfschmerzen durch zu starken Blutdruck, Schlaflosigkeit oder auch

bei kalten Füßen nimmt man einfach Wechsel-Fußbäder, bei denen man die Füße dreimal nach je zehn Minuten im warmen Wasser kurz (etwa zehn Sekunden lang) in kaltes Wasser hält, was außerdem abhärtend wirkt und Menstruationsbeschwerden lindert.

Zum Schmunzeln reizt bestimmt der Anblick eines Badenden in einer Sitzwanne. Bis zum Bauchnabel sitzt er da im Wasser u. wartet auf Heilung, den Kopf, Hals und seinen Oberkörper in Decken oder Mützen u. Schals verhüllt, die Füße ebenfalls. Beim kalten Sitzbad richtet sich die Badedauer nach der individuellen Verträglichkeit. Bei einer Wassertemperatur von 18 Grad wird mit drei Sekunden begonnen. Später können es zwölf Grad sein bei einer Dauer bis zu

Redaktionsschluß

**für das Gemeindeblatt für den
Bezirk Landeck ist jeweils am
Dienstag um 16 Uhr.**

zehn Sekunden. Das kalte Sitzbad hat starken Einfluß auf Beschwerden der Geschlechtsorgane, regt die Darmtätigkeit an (sehr gut bei Verstopfung) und sorgt für ungestörten Schlaf. Eine kräftigende und nervenberuhigende Wirkung hat ein warmes Sitzbad. Daneben hilft es, kolikartigen Schmerzen, Blinddarmreizungen und Hämorrhoiden den Kampf anzusagen. Schmerzhafte Durchfälle werden mit einem heißen Sitzbad gelindert. Eine anschließende kalte Waschung und ein bißchen Bettruhe vervollständigen die Wirkung.

edlweiß

zebrcht atn hegschtn keflen
geiz koene latschen, koene seflen
obr vellig döbm in eis
wogget nö is edlweiß
zwischn sctoelen leiz vrschtecket
öfte vön sneawe zügedecked
bisses di sunna auwecket
gresr grien schier koene mea
und dr wind wat, und in snea
hauz ö in summr hea
und dr fröschd druckez nidr
olle jor aufs nuie widr
obr hauaz olles drau
jedn langes schteaz widr au

**Humor ist der Schwimmgürtel auf dem
Strome des Lebens!**

**Verdammt sei jede Schlamperei,
samt Unordnung und Bummellei!**

**Lache und das Gehirn hat Zeit auszu-
ruhen!**

Laßt die guten Worte nicht ungesagt!

PROGRAMM

**Hörfunk
Fernsehen**

19. Folge
vom 6. 5. bis
12. 5. 1979

Montag, 7. Mai,
20 Uhr in FS 2

„Menschen in
Manhattan“
Eine neue
Montag-Serie

Dienstag, 8. Mai,
20 Uhr in FS 2

„Mozart“
Ein Beitrag mit
Oskar Werner und
Gertrud Kückelmann

Donnerstag, 10. Mai,
20 Uhr in FS 1

„Tannhäuser“
Eine Oper
von Richard Wagner

Hofer

Wir sind immer billiger!

Sensationell

Kaffee nochmals billiger!

ab 27. April 1979



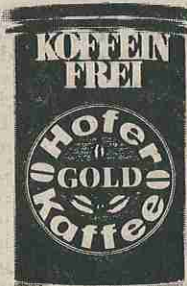
Hofer Gold Extra
garantierte Röstfrische,
Spitzenqualität, 250-g-Packung
statt ~~23.90~~

21⁹⁰



**Hofer
Koffeinfreier Kaffee**
Tasse für Tasse ein Genuß
250-g-Packung
statt ~~23.90~~

21⁹⁰



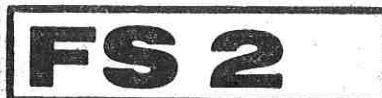
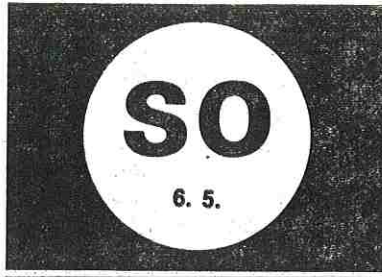
Hofer statt ~~23.90~~
Koffeinfreier Kaffee
filterfertig gemahlen,
aromaversiegelt, 200-g-Dose

21⁹⁰

18 W

Die „Statt“-Preise waren unsere Verkaufspreise bis einschließlich 26. 4. 1979.

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, Perchtoldsdorf, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bruck/Mur, Deutsch-Wagram, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Köflach, Leibnitz, Leoben, Liezen, Murzschlag, Trofaiach/Voitsberg, Weiz. KARNTEN: Feldkirchen, Hermagor, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Volkermarkt, Wollanberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grödenkirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Scharding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofs-Hofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kulmbach, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.



- 14.25 Das Korsarschiff (s/w)
Verulung amerikanischer Piratenfilme
- 16.00 Der goldene Vogel
Spiel mit der Puppenbühne
- 16.30 Nationalratswahl 1979
- 17.25 Seniorenclub
Rendezvous für Junggebliebene
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Nationalratswahl 1979
- 18.45 Sport
- 19.00 Nationalratswahl 1979
Fortsetzung der Berichte und Nachrichten
- 21.15 Tatort

- 17.00 Nationalratswahl 1979
- 17.05 Der Unbekannte
mit den gelben Schuhen
Zwei Londoner Buben auf der Jagd nach einem Juwelenräuber
- 18.00 Nationalratswahl 1979
- 18.05 Die Herren der Wüste sterben aus
Ein Film über Beduinen und Tuaregs
- 19.00 Nationalratswahl 1979
- 19.05 Hollywood, Hollywood
1. Teil - Präsentiert von Fred Astaire und Gene Kelly
„That's Entertainment“, „Das gibt's nie wieder“ war ein Film mit Zusammenschnitten aus alten MGM-Musicals.
- 20.00 Nationalratswahl 1979
- 20.10 Hollywood, Hollywood
2. Teil
- 21.15 Nationalratswahl 1979
Sendeschluß offen

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 9.25 Vorschau - 9.55 Frei geboren - 10.45 Für Kinder: Das feuerrote Spielmobil - 11.15 Jerusalem, Jerusalem - 12.00 Der Internationale Frühschoppen - 13.15 Zwischenspiel: Kammerkonzert - 13.50 Magazin der Woche - 15.05 Ein Platz an der Sonne - 15.10 Detektivbüro Sorgenfrei - 15.45 Hochzeit im Grünen - 16.55 Der Doktor und das liebe Vieh - 17.45 Lehrjahre eines Königs - 18.33 Die Sportschau - 19.15 Wir über uns - 19.20 Weltspiegel - 20.15 Tatort: Ende der Vorstellung - 21.50 Die Kriminalpolizei rät - 22.00 Das Dauerprovisorium - 22.45 Kritik am Sonntagabend - 23.30 Tagesschau.

ZDF: 10.00 Vorschau - 10.30 ZDF-Matinee - 12.00 Das Sonntagskonzert - 12.45 Freizeil - 13.15 Fragen zur Zeit - 13.40 Schulversuche - 14.10 Neues aus Uhlenbusch - 14.45 Danke schön - 15.00 Weggegangen - dort geblieben - 15.30 Beschreibung eines Hauptdarstellers - 16.15 Es leuchten die Sterne - 17.02 Die Sport-Reportage - 18.15 Rauchende Colts - 19.10 Bonner Perspektiven - 19.30 Dokumente Deutschen Daseins - 20.15 Hollywood - Hollywood - 22.35 Finnlands Präsident Urho Kekkonen - 23.20 Heute.

Ende der Vorstellung
Von Norbert Ehry
Kriminalhauptkommissar Veigl wird diesmal, bei der Aufklärung des Mordes an einer Schauspielerin, mit der Welt des Theaters konfrontiert.
Seine Recherchen führen ihn an eine renommierte Münchner Bühne.
Veigl erfährt bald, daß Andrea Bäumler, die Ermordete, mit dem bekannten Schauspieler Carl Liebold befreundet war.
Carl Liebold lebt aber mit der hübschen Johanna Prasch zusammen.
Kommissar Veigl kommt ins Rotieren ...

Schweizer Fernsehen

SRG: 10.00 Zeit-Zeichen - 11.00 Menschen, Technik, Wissenschaft - 12.15 Tele-revista - 12.30 Un'ora per voi - 13.35 Panorama der Woche - 14.00 Landwirtschaft heute - 15.00 Sally, die Piretin - 15.30 Die Lady und ihre Gauner - 17.10 Die Piem-Piem-Brothers - 17.30 Rad: Meisterschaft von Zürich - 17.55 Sportresultate - 18.00 Tatsachen und Meinungen - 18.50 Die Tag isch vergangete - 19.00 Sport am Wochenende - 20.15 Das Menschlein Matthias - 21.45 Kintop - 22.05 König Pausale - 23.30 Sendeschluß.

Bayerisches Fernsehen

BF: 9.15 Evangelischer Gottesdienst - 10.30 Telekolleg - 11.00 Physik - 11.30-12.00 Wirtschaftsgeographie - 15.40 Nachrichten - 15.45 Es muß nicht immer Südde sein - 16.15 Die Erben Lilienthals - 17.00 Hablamos Español - 17.30 Eros und Auferstehung - 18.00 Am Strand von Bungalä - 18.30-18.55 Aus Schwaben und Altbayern - 18.30-18.55 Frankenchronik - 19.00 Gute Nachbarn - 20.05 Genosse Don Camillo - 22.00 Menschen, die ihr Leben meistern - 22.45 Goethe - Mit den Augen des Geistes - 23.30 Nachrichten.

Österreichischer Hörfunk

- | | |
|--|---|
| <p>Österreich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Frühstück 7.05 Fangt an und singet 7.30 Ökumenische Morgenfeier 8.15 Du holde Kunst 9.10 „Guglhupf.“ Bronners höhnende Wochenschau 9.45 Das Glaubensgespräch 10.00 Gottesdienst aus der ukrainisch-katholischen Kirche St. Barbara in Wien I 11.15 Aus Burg und Oper 11.30 Orchesterkonzert 13.10 „Das klinget so herrlich...“ 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman. „Schlußbakt in Saizburg.“ Von Daniel Gillès 14.30 Tirol an Etsch und Eisack 15.05 Musik zur Unterhaltung 16.05 Kulturpolitische Perspektiven 16.20 Im Rampenlicht 16.55 Nationalratswahl 1979 22.10 Soiree mit Max Reger | <p>23.00 Nachrichten, Wetter
23.10 Sendeschluß</p> <p>Österreich Regional</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Morgenbetrachtung 6.10 Orgelmusik 6.35 Das evangelische Wort 7.05 Lokalprogramme 8.15 Was gibt es Neues? 9.00 Alt-katholischer Gottesdienst 9.45 Sonntagmorgen ohne Sorgen 10.30 Die Funkerzählung. „Ich kann dir nicht genug danken.“ Von John O'Hara 11.00 Frühschoppenkonzert mit Lois Czeglövitcs und Peter Girm 16.00 „Gesang zu zweien in der Nacht.“ Hörspiel von Theodor Weibenborn 18.55 Das Traumännlein kommt 19.00 Sport vom Sonntag 20.00 Nachrichten, Wetter 20.05 Österreichraly 22.00 Nachrichten, Wetter |
|--|---|

- 22.20 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Musik in den besten Jahren
 - 8.30 Alte Hymnen - neue Lieder
 - 9.10 Ö-3-Verkehrsdienst; anschl. Milde Mischung
 - 10.05 Das alte Grammophon
 - 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 11.30 „help“ - Das Konsumentenmagazin
 - 12.05 Mittags Martini
 - 13.10 Der Schalldämpfer
 - 13.20 Ö-3-Sonntagsmagazin
 - 14.05 Espresso
 - 15.05 Kopf-Hörer
 - 16.05 Musikpanorama
 - 17.10 Evergreen
 - 17.45 Sport und Musik
 - 19.05 Pop-Shop
 - 20.05 Funk-Verbindung
 - 21.05 Melodie exclusiv
 - 22.10 Treffpunkt Studio 4
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Der ORF berichtet

Mönchsstaat Athos

Ist der Berg Athos vom Aussterben bedroht? Dies fragten sich in den sechziger Jahren Besucher des griechischen Mönchsstaates, die mit Sorge ein permanentes Zurückgehen der Zahl der Bewohner registrierten. Doch seit einigen Jahren ist diese Zahl wieder stark ansteigend.
Erich Feigl, seit 25 Jahren steter Besucher der orthodoxen Fluchtburg, berichtete über diesen Trend in der Hörfunksendung „Der wiedererstandene Athos“.
Anfangs fand die immer kleiner werdende Schar von 1000 Mönchen auf Athos, die vor allem durch ihre Überalterung gefährdet war, Hoffnung nur im Gebet und in der Verheißung der Gottesmutter, die den Bestand des mönchischen Lebens bis zum

Ende der Tage versprochen hatte.
Der drohende Untergang der Gemeinde konnte nur zwei Lösungen finden - Katastrophe der Endzeit, also Apokalypse, oder Erneuerung.
Es kam die Erneuerung.
„Manche Klöster quellen heute buchstäblich über von jungen, dynamischen Mönchen“, schildert Autor Feigl seine Erfahrungen der letzten Griechenlandsreise. Diese Priester nehmen im geistigen Leben der serbischen Kirche bereits eine Schlüsselstellung ein.
In der ORF-Sendung wurden die geistigen Hintergründe dieser Entwicklung und die eigenartige Atmosphäre auf dem Berg Athos, dieser Herrschaftszone der heiligen Jungfrau ohne weibliche Weisen, untersucht.

„Kloster auf Zeit“

Welche Funktionen kann das Ordenswesen in unserer schellenbigen Zeit noch innehaben? Ing. Walter Karlberger und Alois Vergeiner untersuchten die veränderte Situation der Männerorden in Österreich für die Hörfunksendung „Zeit der Orden“. In früheren Zeiten waren Orden Gebetsgemeinschaften, Wirtschaftsvereinigungen, karitative Dienstbetriebe, die als Bewahrer von Kunst und Wissenschaft galten.
Nach dem Zweiten Weltkrieg hat sich die Auftragsstellung geändert. Ein leichter Personalnotstand ist nicht dazu angetan, die bauliche Erhaltung der Objekte und die Seelsorgefunktion voll zu garantieren. Die Sendungsgestalter haben mit einem Vorurteil

aufgeräumt: „Die sogenannten „reichen Orden“ sind nur dem Anlagekapital nach reich“.
Doch in den letzten Jahren haben sich Österreichs Männerorden auf neue Aufgaben spezialisiert: „Innovation für junge Leute“ heißt das Motto.
Immer mehr Manager und Streßgeplagte suchen einen Ort der Besinnung, ein Asyl für eine Woche Meditationsübungen - hier bietet das „Kloster auf Zeit“ Abhilfe.
Manager und Studenten bevorzugen geistig-religiöse Abgeschlossenheit.
Daneben aber übernehmen Ordensbrüder zunehmend soziale Aufgaben.

Neue Montag-Serie

„Menschen in Manhattan“ löst „Das Hotel in der Duke-Street“ ab.
Das New York der Gründerjahre ist Schauplatz der achteiligen TV-Serie „Menschen in Manhattan“, die ab 7. Mai die Reihe „Das Hotel in der Duke-Street“ im Montagabend-Programm von FS 2 ablöst.
„Menschen in Manhattan“ stellt eine Art Ergänzung zu der im Freitagabend-Programm laufenden Serie „Die Chronik der Adams“ dar, die ebenfalls im Amerika des 19. Jahrhunderts angesiedelt ist.
Doch während die „Chronik der Adams“ amerikanische Geschichte vor allem aus dem Blickwinkel derer schildert, die diese

Geschichte selbst geschrieben haben, stehen im Mittelpunkt der Serie „Menschen in Manhattan“ drei Familien, deren Alltag von diesen historischen Entwicklungen bestimmt wird. Es handelt sich dabei - im Gegensatz zu den Adams - um erfundene Familien, die für verschiedene soziale Schichten beispielhaft sind.
Die Titel und Sendedaten der einzelnen Folgen:
„Kampf ums Dasein“ (7. 5.)
„Die große Hitze“ (14. 5.)
„Die Brücke“ (21. 5.)
„Der Wahlkampf“ (28. 5.)
„Ehrgeizige Pläne“ (11. 6.)
„Schwarze Börsentage“ (18. 6.)
„Straßenbahnerstreik“ (25. 6.)
und
„Silvester 1899“ (2. 7.).

Der ORF berichtet

Montag, 7. 5., 22.15 Uhr in FS 2:

FS 2

- 18.00 Challenges
- 18.30 National Geographic:
Auf Humboldts Spuren in Mexiko
- 19.30 Orientierung
- 20.00 Menschen in Manhattan
Familienschicksale aus dem New York vor hundert Jahren
Erster Kampf ums Dasein
New York, 1880. Patrick Rafferty und seinen Söhnen, irischen Einwanderern, ist es bisher nicht gelungen, in dem fremden Land, in der großen Stadt festen Fuß zu fassen.
Sie wohnen in Elendsquartieren und leben von Gelegenheitsarbeiten. Der Hunger ist der ständige Begleiter von ihnen und ihren Familien.
Jeweils Montag, 20.00 Uhr, FS 2,
- 20.45 Eintritt frei
- 21.45 Zeit im Bild 2
- 22.15 Unterm Strich
Amerikanischer Fernsehfilm von Fay Kanin
- 23.45 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.15 Schaukelstuhl - 17.00 Spaß muß sein - 20.15 King - 21.15 Kontraste - 22.00 So 'ne und so 'ne - 23.00 Eine Halskette für meine Liebste - 0.15 Tagesschau.
ZDF: 13.00 Sport aktuell - 16.00 Grundstudium Mathematik - 16.30 Studienprogramm Chemie - 17.10 Laasie - 17.40 Die Drehscheibe - 18.20 Achtung: Kunststrolche - 19.30 Hiltiparade - 20.15 Impulse - 21.20 Ehen vor Gericht - 23.25 Sport aktuell - 24.00 Sendeschluß.

Bayerisches Fernsehen

BF: 17.30 Sport für Unsportliche - 17.45 Telekolleg - 18.16 Univeraum - 18.30 Bayern heute - 19.00 Ein Sommer in Florida - 20.50 Europa nebenan - 21.35 Blickpunkt Sport - 22.40-23.05 Lehrerkolleg.

Schweizer Fernsehen

SRG: 17.00 Spiele mit dem Taschenrechner - 17.30 Mondo Montag - 18.00 Karussell - 18.45 Die Tag'isch vergange - 19.05 Die unsterblichen Methoden des Franz Josef Wanninger - 20.25 Für Stadt und Land - 21.15 Holocaust - 23.30 Tagesschau - 23.45 Sendeschluß.

„Unterm Strich“

Amerikanischer Fernsehfilm von Fay Kanin. Triste Zustände und schmutzige Geschäfte im New Yorker Underground - gesehen mit den Augen einer jungen Reporterin.

Mit Jill Clayburgh, Lee Remick, Monte Markham, Alex Rocco, Melanie Mayron, Beverly Hope-Atkinson, Regie: Joseph Sargent.

Kate Morrison, Reporterin einer namhaften New Yorker Zeitung, will über das Leben einer Prostituierten berichten.

Auf einer Polizeistation in Manhattan lernt sie die Prostituierte Wanda kennen. Wanda ist anfangs der gutsituierten Reporterin gegenüber sehr skeptisch. Doch bald gewinnt sie Vertrauen zu Kate, macht sie mit anderen Prostituierten bekannt und ermöglicht es der Reporterin, die Hintergründe des einträglichen Geschäftes mit den Mädchen auf der Straße aufzudecken.

Die Welt der Prostituierten in New York mit ihrer permanenten Flucht von den Cops, mit der dauernden Konfrontation mit Kriminalität, Brutalität, Verzweiflung bis hin zum

Gastronom Gesellschaft
Herzog-Friedrich-Straße 34
6020 INNSBRUCK
Telefon (0 52 22) 20 1 54

Für unsere 6 modernen Restaurantbetriebe (Schauküche) suchen wir für die Sommersaison oder in Jahresstellung ab sofort

**Koch/Köchin
Kochlehrling (ab August)
Revierkellner
Schank- oder Buffetkraft**

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, leistungsgerechte Entlohnung und bei Bedarf Unterkunft im Haus.

Selbstmord wird ebenso deutlich wie die Welt der feinen New Yorker Gesellschaft, die unter dem Deckmantel von Scheinfirmen mit den Stundenhôtels ihre Geschäfte macht.

MO 7. 5.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
„Freunde in Europa“
- 9.30 Nur ein Kürbis?
- 10.00 Telefrance
A la découverte de la France
- 10.30-12.00 Der Untergang von Troja
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Pippi Langstrumpf
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Schweizer Familie Robinson
Nach einer Erzählung von Johann Wyss
„Komo“
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Sport am Montag
- 21.00 Die Straßen von San Francisco
Eine Falle für Stone
Der Gangster Charles Springer entführt mit seinen Komplizen Willis und Eddie einen Millionärssohn, Andy Horvath.
Andys Freundin kommt bei dem Überfall um.
Lieutenant Stone und Inspector Robbins schlagen den verzweifelten Eltern vor, zunächst auf die Forderungen der Kidnapper einzugehen, um Andys Leben nicht zu gefährden.
- 21.45 Nachrichten
- 21.50 Abendsport
- 22.05 Sendeschluß

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Industriellenvereinigung
 - 6.09 Belangsendung der ÖVP
 - 6.12 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.25 Morgengymnastik
 - 7.30 Frühmusik
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.06 Nicht nur fürs Regal
 - 9.15 Merkmale moderner Lyrik
 - 9.30 Thomas Kakusa, Violine; Sunna Abram, Klavier
 - 10.05 Kind und Gesellschaft
 - 10.20 La France actuelle
 - 10.35 Wegschauen oder helfen?
 - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
 - 13.00 Studiolkonzert
 - 14.05 Roman in Fortsetzungen „Es fehlt eine Seite.“ Von Hans Jaray
 - 14.30 Von Tag zu Tag
 - 15.05 Für Freunde alter Musik
 - 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
 - 16.05 Mehr lernen - mehr wissen?
 - 16.30 „Was ist das, was da so leuchtet?“ Erzählung
 - 16.45 Forscher zu Gast
 - 17.10 Klassik für Kenner. Aus

- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich
 - 10.05 Schlager für Fortgeschrittene
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 13.00 Das Ö-3-Magazin
 - 14.05 Espresso
 - 15.05 Die Musicbox
 - 16.05 Swing und sweet - instrumental
 - 16.30 Musik aus Italien
 - 17.10 Evergreen
 - 18.05 Club Ö 3
 - 19.05 Sport und Musik
 - 19.30 Die Musicbox
 - 20.05 Radio aktiv
 - 21.05 Collins Folk Club
 - 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
 - 22.00 Nachtjournal
 - 22.15 Treffpunkt Studio 4
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 18.00 Die Familienredaktion
- 18.15 Kulturquerschnitte
- 19.05 Internationale Streichquartettehre
- 20.30 Musikfeuilleton
- 21.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.10 Du holde Kunst
- 23.10 Sendeschluß
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Besuch am Montag
- 9.30 Volksmusik aus Südtirol
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 11.05 „Wunderland Musik.“ Eine fröhliche Musiklehre
- 16.30 Ihr Problem - unser Problem
- 17.10 Was i gem hör...
- 17.52 Belangsendung der SPÖ
- 17.56 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
- 18.55 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Programmhinweise
- 19.07 Melodie für jeden Jahrgang

Wenn es beim Kopfwaschen klingelt

In Panik muß man gerade nicht verfallen, wenn just beim Kopfwaschen die Türglocke läutet. Fast jede Frau hilft sich da mit dem üblichen Frottier-Turban. Doch muß es immer ein Turban sein? Der ist schon ein bißchen altbacken. Versuchen Sie es doch einmal mit einer geräumigen Pullmankappe, einer

Zipfelhaube oder Schiffermütze aus Baumwoll-Frottier. Mit etwas Geschick ist solch eine modische Kopfbedeckung in Schockfarben bald fabriziert. Oder man näht sich auf simpelste Weise ein großes Dreieck aus buntbedrucktem Frottier und bindet es zum Bauertüchel im Nacken.

Ständige Hörfunk-Sendungen: Auf einen Blick

Ö 1: 6.00 Sendebeginn - 6.05 Belangsendungen - 6.12 Frühmusik - 6.55 Morgenbetrachtung - 7.00 Morgenjournal - 7.25 Morgengymnastik - 8.00 Wetter und Nachrichten - 8.05 Nachrichten in Englisch und Französisch - 9.00, 10.00 und 11.00 Kurznachrichten - 12.00 Mittagsjournal - 14.00 und 16.00 Kurznachrichten - 17.00 Nachrichten - 18.30 Abendjournal - 22.00 und 23.00 Nachrichten und Wetter - 23.10 Sendeschluß.
Ö 3: 5.00 Sendebeginn, Nachrichten und Wetter - 5.05 Für Frühaufsteher - 5.30 Morgenbetrachtung - 5.52 Morgengymnastik - 6.00 Nachrichten - 6.15 Kraftfahrer-Informationen - 6.20 Sport - 6.45 Lokalprogramme - 8.00 Nachrichten und Wetter - 11.00 Kurznachrichten - 11.30 Kleines Kunterbunt - 11.45 Autofahrer unterwegs, dazwischen 12.00 Mittagsglocken - 12.30 Nachrichten und Wetter - 13.00 Lokalprogramme - 17.00 Nachrichten und Wetter - 17.52 und 17.56

Belangsendungen - 18.53 Das Traumännlein kommt - 19.00 Kurznachrichten - 19.05 Programmhinweise - 19.55 Landesnachrichten - 20.00 Nachrichten und Wetter - 22.15 Sport aus aller Welt - 22.25 Sendeschluß.
Ö 3: 5.00 Sendebeginn und Nachrichten - 5.05 Ö-3-Wecker - 8.00 Nachrichten und Wetter - 8.05 Bitte, recht freundlich! - 9.00 Kurznachrichten - 9.05 Verkehrsdienst - 10.00 und 11.00 Kurznachrichten - 11.03 Beschwingt um elf - 12.00 Mittagsjournal - 13.00 Ö-3-Magazin - 13.45 Tageskurse für den Fremdenverkehr - 14.00 Kurznachrichten - 14.03 Espresso - 15.00 Kurznachrichten - 15.03 Die Musicbox - 16.00 Kurznachrichten - 17.00 Nachrichten und Wetter - 17.10 Evergreen - 18.00 Kurznachrichten - 18.05 Club Ö 3 - 19.00 Kurznachrichten - 19.03 Sport und Musik - 20.00 Nachrichten und Wetter - 21.00 Kurznachrichten - 22.00 Nachtjournal - 22.15 Treffpunkt Studio 4 - 23.00 Nachrichten und Wetter - 23.10 Musik zum Träumen - 0.00 Nachrichten - 0.05 Ö-3-Nachtprogramm - 1.00, 2.00 und 3.00 Kurznachrichten - 4.00 Nachrichten - 5.00 Sendeschluß.

Humor

„Kaufen Sie heute rote Rosen für die, die Sie lieben!“, steht auf dem Schild im Blumengeschäft.
„Typisch“, denkt Frau Meissner, „an die Verheirateten denkt wieder niemand!“

Männer, die behaupten, Frauen könnten nicht explodieren, haben noch nie eine fallengelassen.

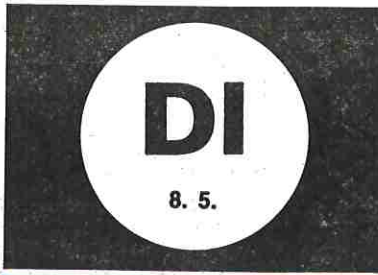


Vierversprechend!

Vertiefen Sie sich in die gewagten Effekte, die Sie in unseren beiden völlig KOSTENLOSEN, ungewöhnlichen neuen Farbkatalogen finden werden ... exotische Unterwäsche, verführerische Nachtbekleidung; Trauen Sie sich, so etwas zu tragen?

Fordern Sie NOCH NEUTE 2 KOSTENLOSE Kataloge an!
Sie erhalten sie postwendend!

babette MODEN
Abt. P 19
Postfach 34, A-1150 Wien.



FS 2

- 18.00 Italiano in rosso e blu
- 18.30 Wissen aktuell
- 19.30 Jazz-Gymnastik
Mit Susanne Kirnbauer und Gene Reed
- 20.00 Mozart
Reich mir die Hand, mein Leben
Im Jahre 1791 erreicht Mozarts Schaffen seinen Höhepunkt.
„Die Zauberflöte“ entsteht, und während er an ihr arbeitet, verliebt er sich in eine junge Sängerin, die die Rolle der „Pamina“ übernehmen soll.
Diese Liebe wird jedoch vom nahen Tod Mozarts überschattet.
Die Hauptrollen spielen Oskar Werner, Johanna Matz und Gertrud Kückelmann.
Oskar Werner spielt äußerst eindrucksvoll Mozart, also „der Werner“ ist „der“ Mozart.
Regie führt Karl Hartl, der bereits den Mozart-Film „Wenn die Götter lieben“ inszenierte.
Der Film wurde 1955 in Österreich gedreht.
Eine Wiederholung findet am 10. Mai um 10.30 Uhr in FS 1 statt.
Es singen Hilde Gülden, Erich Kunz und Anton Dermotta.

- 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.10 Club 2
Sendschluß offen

Deutsches Fernsehen - ARD + ZDF

ARD: 13.00 ARD-Sport extra - 17.00 Ein Sommer mit 13 - 20.15 Die Montagsmaler - 21.00 Monitor - 21.45 Kaz & Co. - 23.00 ARD-Sport extra - 24.00 Tagesschau.

ZDF: 16.30 Mosaik - 17.10 Kinder rund um die Welt - 17.40 Die Drehscheibe - 18.20 Iwans Geschichten - 18.45 Spaß an der Freud! - 19.30 Ein Bett voller Gäste - 21.20 Jahre unseres Lebens - 22.50 Das Meisterwerk - 23.15 Heute.

BF: 8.50-9.15 Marktwirtschaft - Planwirtschaft - 11.35-12.05 Das Zeitalter Napoleons - 16.30 Lehrerkolleg - 17.30 Findet den ersten Stein! - 17.45 Telekolleg - 18.15 Das feuerrote Spielmobil - 18.45 Bayern heute - 19.00 Milady - 20.35 Guitarrissimo - 21.20 Aus dem Reisetagebuch des André Malraux - 22.10 Nachrichten - 22.15-22.30 News of the Week.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Challenges
- 10.00 Materie und Raum
- 10.30-12.05 Heute heiratet mein Mann (s/w)
Amüsante Komödie
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Die Sendung mit der Maus
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Welt der Tiere
Biber - Präsentiert von Dietmar Schönherr
Der Biber gehört zu den wenigen Tieren, die sich eine eigene künstliche Umgebung schaffen, in der sie leben.
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Was bin ich?
Heiteres Beruferaten mit Robert Lembke
- 20.55 Stichwort
„Schulstreß“
Ein satirisches Feuilleton von und mit Werner Schneyder und Iris Berben, Lore Lorentz, Götz Kauffmann, Bert Oberdorfer
- 21.40 Menschen in Manhattan
- 22.25 Nachrichten und Sport
- 22.30 Sendschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.10 und 9.50 Weltkunde - 10.30 Ist das Meer in Gefahr? - 15.00 Da capo - 17.00 Das Spielhaus - 17.30 Weltkunde - 18.00 Fernsehgarten - 18.15 Stop dem Streß - 18.45 De Tag isch vergange - 19.05 Im Reich der wilden Tiere - 19.35 Blickpunkt - 20.25 CH - 21.10 „Autoreport“ - 21.15 Derrick - 22.30 Fußball-Meisterschaftsspiel der Nationalliga - 23.30 Sendschluß.

Bayerisches Fernsehen



Gertrud Kückelmann als Constance und Oskar Werner als Mozart in „Reich mir die Hand, mein Leben“ am Dienstag, 8. Mai, um 20 Uhr in FS 2

Kulenkampff kommt wieder

„Einer wird gewinnen“ („EWG“), das internationale Fernsehquiz mit acht Kandidaten aus acht Ländern, kommt nach zehnjähriger Pause wieder ins Programm.

Hans Joachim Kulenkampff wird diese Produktion des Hessischen Rundfunks mit ORF und SRG das erste Mal wieder am 15. September präsentieren. Am 10. November kommt die Sendung aus der WIG-Halle in Wien-Oberlaa. Vorläufig geplant sind acht Sendungen, davon drei noch in diesem Jahr.

Das Konzept dieser beliebten Kulenkampff-Sendereihe ist nahezu unverändert geblieben. Wie schon vor zehn Jahren wird es wieder Auftritte von berühmten Solisten und Gruppen geben, und auch „Herr Martin“ - Martin Jente - ist wieder dabei. Zur Zeit laufen die Vorbereitungsarbeiten, die ersten Kandidaten werden derzeit ausgewählt.
Wer sich als Kandidat zur Verfügung stellen will, möge unter dem Kennwort „Einer wird gewinnen“ an den ORF, 1136 Wien, einen Brief senden, der Angaben über Alter, Beruf, Schulbildung, Interessensgebiete, Hobbys, sowie eine kurze Beschreibung der Person und ein Foto enthält.

Von Rolf Torsten

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1

- 6.05 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
- 6.09 Belangsendung der FPÖ
- 6.12 Frühmusik
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Das Morgenjournal
- 7.30 Frühmusik
- 7.57 Programminweise
- 8.15 Konzert am Morgen
- 9.06 Zum Weltmilchtag
- 9.30 Kammermusik
- 10.05 Quellen der österreichischen Geschichte
- 10.20 Learning about America
- 10.35 Die Flüchtlinge der Jahrtausende
- 11.05 Dirigenten - Orchester
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Es fehlt eine Seite.“
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Für Freunde alter Musik
- 15.30 „Für Kinder und Kenner“
- 16.05 Mehr lernen - mehr wissen
- 16.30 Tagebücher. „Der Atem.“ Ausschnitte aus Jugenderinnerungen von Thomas Bernhard
- 16.45 Erforscht und entdeckt

- 17.10 Lieben Sie Klassik?
- 17.57 Programminweise
- 18.15 Kulturquerschnitte
- 19.05 Chormusik aus aller Welt
- 19.30 Königin der Instrumente
- 20.00 Der Wirtschaftscompaß
- 20.30 Literatur-Magazin
- 21.00 „An einem Tag im Sommer in einem Garten.“ Hörspiel von Don Hawthorne
- 22.10 Musik unserer Zeit
- 23.10 Sendschluß

Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 6.45 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.00 Vernügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 16.00 „Mein Igel Dominic“
- 16.30 Ihr Problem - unser Problem
- 17.10 Österreicher über Österreich
- 17.52 Belangsendung der ÖVP

17.56 Belangsendung der Landwirtschaftskammer

- 18.55 Das Traumännlein kommt
- 19.07 „Im Mai“
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 „Gedächtnisspielereln“
- 20.30 Orchesterkonzert
- 22.15 Sportrevue
- 22.25 Sendschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal - instrumental - international
- 11.05 Beschwigt um elf
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Swing und sweet - instrumental
- 16.30 Musik aus Lateinamerika
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 La Chanson
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Junger Mann fällt auf

Der junge Mann im Smoking, der an einem kleinen Tischchen in dem vornehmen Restaurant saß, war der Mittelpunkt des Interesses. Er war elegant gekleidet und benahm sich vorzüglich. Nur eine Kleinigkeit fehlte. Diese Kleinigkeit war - die vergessene vorgeschriebene schwarze Smokingsschleife. Statt ihrer trug er nichts.

Und das fiel auf. Der goldgleißende Kragenknopf höhnte an der bewußten Stelle, an die sich die Blicke sämtlicher Anwesenden hefteten und kleben blieben.

Jeder Neueintretende, der des jungen Mannes ansichtig wurde, griff instinktiv nach seiner Krawatte. Auch das Hüstel des Kellners, der sich aufreizend an seine Krawatte griff, erweckte nicht die Aufmerksamkeit des jungen Mannes, der über seiner Zeitung saß und nicht aus der Ruhe zu bringen war.

Neugierde und Schadenfreude wa-

ren um ihn. Er war der Mittelpunkt. Alles wartete darauf, bis er seinen Toilettenfehler entdecken würde. Was dann? Wie würde er sich verhalten?

Endlich faltete er die Zeitung zusammen. Gedankenverloren griff er nach seiner Krawatte - jetzt! Jetzt mußte er es entdecken. Er entdeckte auch den Fehler. Zog einen Spiegel aus der Tasche, besah sich das Fehlende, lächelte, und - las weiter. Im Lokal lag eine eisige Stille. Die Gäste waren starr.

Der junge Mann zahlte. Dann ging er an den einzelnen Tischen vorbei und legte auf jeden mit einer gewandten artigen Verbeugung eine kleine Visitenkarte.

Darauf las man: „Knigge-Verlag.“ Und auf der Rückseite war vermerkt: „Lesen Sie das in unserem Verlag erschienene Buch ‚Wie benehme ich mich in allen Lebenslagen gentlemanlike und korrekt...‘“

MI

9. 5.

FS 2

- 18.00 Les Gammas! Les Gammas!
 18.30 Überblick
 19.00 Ausbildung im Betrieb
 Motivation und Interesse oder „Vom Sollen zum Wollen“
 19.30 Geschichte hinter der Geschichte
 König Arthur und der heilige Gral
 Soldaten erzählen Geschichten über König Arthur.
 Hat König Arthur wirklich gelebt? Diese Frage stellt sich aufgrund der Funde, über die dieser Film berichtet.
 Es ist eine Geschichte hinter der Geschichte...
 20.00 Teleobjektiv
 20.45 Mit Schirm, Charme und Melone
 Und noch einmal Roboter
 Mit Diana Rigg und Patrick McNeen
 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
 22.10 Trailer
 22.55 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF

ARD: 16.10 Tagesschau – 16.15 Expeditionen ins Tierreich – 17.00 Abenteuer heute: Weltumsegelung mit Familie – 17.50 Tagesschau – 20.00 Tagesschau – 20.15 Gesundheit – 21.45 Wieder-gefundene Vergangenheit – 22.30 Tagesthem.

ZDF: 16.15 Trickbonbons – 16.30 Neues aus Uhlenbusch – 17.10 Die Follyfoot-Farm – 17.40 Die Drehscheibe – 18.20 Sing mit Helmo – 19.30 Erwachendes Land – 20.15 ZDF-Magazin – 21.20 Van der Valk – 22.05 Sieh mal an – 22.10 Pfarrer Johannes Kuhn antwortet – 22.40 Tennis-Nations-Cup – 0.10 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 8.50–9.15 Elektrizitätsleitung in Gasen – 11.35–12.00 Die Landkarte – 16.30 Das Zeitalter Napoleons – 17.00 Bellamys buntes Europa – 17.45 Zeichen in der Technik – 18.15 Nachmittagskolleg – 18.30 News of the Week – 18.45 Bayern heute – 19.00 Zollgrenze – 20.10 Unser Land – 20.45 Die Sprechstunde – 21.30 Murphys Krieg – 23.10 Nachrichten.

Schweizer Fernsehen

SRG: 17.10 „1, 2 oder 3“ – 18.00 Karussell – 19.05 Hotel zur Schönen Marianne – 19.35 Blickpunkt – 20.25 Sport 79 – 21.10 Holocaust – 22.45 Tagesschau – 23.05 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1

- 6.05 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
 6.09 Belangsendung der SPÖ
 6.12 Frühmusik
 6.55 Morgenbetrachtung
 7.25 Morgengymnastik
 7.30 Frühmusik
 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
 7.57 Programmhinweise
 8.15 Konzert am Morgen
 9.06 Literatur der Nachbarn
 9.30 Klaviermusik
 10.05 Österreichische Industrie im internationalen Wettbewerb
 10.20 Les Français à l'école
 10.35 Frauen, die ihren Weg machten
 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
 13.00 Concerto grosso
 14.05 Roman in Fortsetzungen.
 „Es fehlt eine Seite“
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Komponisten des 20. Jahrhunderts
 16.05 Mehr lernen – mehr wissen
 16.30 „Die Flugtasche.“ Erzählung von Graham Greene

Österreich Regional

- 16.45 Die internationale Radiouniversität
 17.10 Klassik für Kenner
 18.00 Sport, abseits von Metern und Sekunden
 19.05 „Turandot.“ Lyrisches Drama von Giacomo Puccini
 21.30 Das mediterrane Spanien
 22.10 Salzburger Nachtstudio
 23.00 Nachrichten, Wetter
 23.10 Sendeschluß
 5.05 Für Frühaufsteher
 5.30 Morgenbetrachtung
 5.35 Was ist los in Österreich?
 6.45 Lokalprogramme
 8.05 Magazin für die Frau
 9.30 Volkstümliche Musik aus Wien
 10.00 Vergnügt mit Musik
 11.05 Lokalprogramme
 16.00 „Wendelin Grübel“
 16.30 Ihr Problem – unser Problem
 17.10 Im Wiener Konzertcafé
 17.52 Belangsendung der FPÖ
 17.56 Belangsendung des ÖGB
 18.55 Das Traumännlein kommt

Österreich 3

- 19.05 Programmhinweise
 19.07 „Wo man singt...“
 19.30 Für den Bergfreund
 19.50 Die Familie Beller aus Inzing
 19.55 Landesnachrichten
 20.05 Lokalprogramme
 22.00 Nachtjournal
 22.25 Sendeschluß
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 10.05 La Chanson
 10.30 Musik für mich
 11.05 Beschwingt um elf
 13.00 Das Ö-3-Magazin
 14.05 Espresso
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Swing und sweet – instrumental
 16.30 Musik aus Österreich
 17.10 Evergreen
 18.05 Club Ö 3
 19.05 Sport und Musik
 19.30 Die Minibox
 20.05 Radio aktiv
 21.05 Hallo Musical
 21.30 Jazz-Casino
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Treffpunkt Studio 4
 22.55 Einfach zum Nachdenken
 23.10 Musik zum Träumen
 0.00 Nachrichten
 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachprogramm

Wir suchen zum sofortigen Eintritt
 selbständig und gewissenhaft arbeitende

Plattenleger, Fliesenleger,
Steinmetze

zur Verlegung unserer Stufen- und Bodenplatten in Kunststein und Waschbeton.

Führerschein für neuen VW-Pritschenwagen erwünscht.

Kleinwohnung oder Zimmer kann eventuell beigestellt werden.

Anlern- und Hilfskräfte

für Betrieb und Bau.

Lehrlinge

die einen modernen Bauberuf erlernen möchten.

KUNSTSTEINWERK WEHINGER

Inh. Wilhelm Wehinger

6832 Röthis, Telefon (0 55 22) 44 6 54

Humor

„Herr Bünzli“, sagt der Anwalt in Bern zu seinem Besucher, „Ihre Frau will sich von Ihnen scheiden lassen.“

„Aber warum denn?“ fragt Herr Bünzli erstaunt, da er sich keiner Schuld bewußt ist.

„Sie haben Ihrer Frau in den zehn Monaten Ihrer Ehe nicht einen einzigen Kuß gegeben!“

„Ja, um Himmels willen!“, springt Herr Bünzli erregt auf. „Ich konnte doch nicht wissen, daß es ihr damit so pressiert!“

Frau Nußböck betrachtete zornbebennd ihren Mann. „Gestern abend sollst du sogar einen Laternenpfahl umarmt haben, weil du so betrunken warst!“

„Liebe Donata, du wirst doch nicht auf einen Laternenpfahl eifersüchtig sein?“

„Ich habe immer ein wenig daran gezweifelt, daß Klaus mein wirklicher Sohn ist“, berichtet ein Vater, „aber seit seinem letzten Zeugnis gibt es keinen Zweifel mehr. Lauter Einser!“

Der Garten im Frühjahr

Das neue Gartenjahr hat begonnen, die Frühjahrspflanzenzeit steht vor der Tür. Es ist daher angebracht, den neuen Katalog „Der Garten“ vorzustellen.

Hier findet man die neuesten und aktuellsten Artikel und Nachrichten für Garten, Hobby und Freizeit.

Um nur einige anzuführen: „Unkrautvernichten im Spaziergehen“ – Rasenmäher, Gartenpflegegeräte, Wandgeräthalter für jeden Bedarf – Kindergartengeräte, Wasser aus der Steckdose oder Gartenzäune, Tore,

Pergolen, Kompostilos aus Holz mit 30jähriger Garantie.

„Alles für den biologischen Gartenbau“ – Fachbücher, Düng- und Pflanzenpflegemittel sowie alles von der Saatplatte über den Gartentunnel bis zum richtigen Glashaus.

Als besondere Attraktion noch der BICOLOR-Rosenhochstamm.

Beratung in allen Gartenfragen gibt's bei der Firma Bayer in Hartberg, Baum- schulgasse 1-4 8230 Hartberg Tel. (0 33 32) 24 21.

Eine Familien-Freizeitkarte

Viele Familien wissen nichts mit ihrer Freizeit anzufangen. Pro Juventute, Österreichs älteste Kinderdorfvereinigung, will etwas dagegen tun und entwickelte eine bunte Familien-Freizeitkarte.

Sie enthält neue Ideen für Ausflüge mit Kindern, Möglichkeiten für aktive Freizeitgestaltung. Rasche und leicht verständliche Informationen über kinderfreundliche Orte, Tierparks, Höhlen, Lehrpfade, Sehenswürdigkeiten sowie über die interessantesten Einrichtungen in Österreich für Sport und Hobby.

Eine wirklich nützliche und informative „Familienhilfe“, die in keinem Haushalt fehlen sollte.

Pro Juventute hat diese Familien-Freizeitkarte an Hunderttausende Familien in Österreich verschickt. Wer sie noch nicht hat, kann sie zum Preis von S 65,- bestellen: Pro Juventute-Kinderdorfvereinigung, 5021 Salzburg, Postfach 28.

Mit dem Erwerb dieser nützlichen Freizeitkarte hilft man gleichzeitig Waisenkindern in Österreich. Ein schöner Beitrag zum „Jahr des Kindes“.

DO
10. 5.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Ausbildung im Betrieb
- 10.00 Christliche Riten (s/w)
Der byzantinische Ritus
- 10.30-12.05 Mozart
Das letzte Jahr im Leben und Schaffen des großen Komponisten
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Tierlexikon
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Bitte zu Tisch
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.54 Moderevue
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1
- 20.00 Tannhäuser
Romantische Oper von Richard Wagner
- 23.10 Nachrichten und Sport
- 23.15 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 16.00 Seniorama - 16.45 Fernsehgarten - 17.00 Das Spielhaus - 17.30 Raubbau am Meer - 18.15 Buch - Partner des Kindes - 19.05 Mittenand gats besser - 20.00 Tagesschau - 20.25 „Glücksugel!“ - 21.15 Rundschau - 22.20 Gefragte Leute - 23.20 Sendeschluß.

Bayerisches Fernsehen

BF: 8.20 Off we go - 9.15-9.30 News of the Week - 16.30 Die Landkarte - 17.00 Nachmittagskolleg - 17.15 Actualités - 17.30 Arbeitsmarkt - 17.45 Telekolleg - 18.15 Praktische Betriebswirtschaft - 19.00 Nicholas Nickleby - 19.55 Die Kriminalpolizei rät - 20.00 Bayernreport - 20.35 Energieausbeute bis zum letzten Wildwasser - 21.20 Was tun, wenn sie die Schule satt haben? - 22.05 Wenn zwei dasselbe tun - 22.55-23.10 Actualités.

Österreichischer Hörfunk

- | | |
|---|---|
| <p>Österreich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Belangsendung der ÖVP 6.09 Belangsendung der Landwirtschaftskammern 6.12 Frühmusik 6.55 Morgenbetrachtung 7.00 Das Morgenjournal 7.30 Frühmusik 7.57 Programmhinweise 8.15 Konzert am Morgen 9.06 Kleine Meisterwerke 9.15 Alltagsfaschismus in Österreich 9.30 Kammermusik 10.05 Heimat bist du großer Söhne 10.20 English at Work 10.35 Theater zwischen Klassik und Moderne 11.05 Dirigenten - Orchester 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Es fehlt eine Seite“ 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Für Freunde alter Musik 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts 16.05 Mehr lernen - mehr wissen 16.15 Lehrerstudio 16.30 „Mein Dorf.“ Lyrik von Hans Haid 16.45 Die internationale Radiouniversität | <ul style="list-style-type: none"> 17.10 „Zwischen piano und forte“ 17.30 Klassik für Kenner 17.57 Programmhinweise 18.15 Kulturquerschnitte 19.05 Serenade 20.00 ORF-Studienprogramm 20.30 Forschung in Österreich 21.00 „Rosen und Dornen.“ Chansons 21.15 Im Brennpunkt 22.10 Studio neuer Musik 23.00 Nachrichten, Wetter 23.10 Sendeschluß <p>Österreich Regional</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 5.35 Was ist los in Österreich? 8.05 Magazin für die Frau 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.00 Vergnügt mit Musik 13.00 Lokalprogramme 16.00 Kinder machen Programm für Kinder 16.30 Ihr Problem - unser Problem 17.10 Der tönende Operettenführer 17.52 Belangsendung der SPÖ 17.56 Belangsendung der |
|---|---|

FS 2

- 18.00 Russisch
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Ohne Maukorb
- 19.30 Jazz-Gymnastik
Mit Susanne Kirnbauer und Gene Reed
- 20.00 Ein echter Wiener geht nicht unter
„Karrieren“
Von Ernst Hinterberger
Mundl ist wieder als Betriebsrat aktiv. Er hat sich einen Plan für das gemeinschaftliche Benützen von Autos bei der Fahrt zum Arbeitsplatz überlegt.
Während Mundlis Autoaktion nach anfänglichen Schwierigkeiten von der Belegschaft akzeptiert wird, sind Franzis Erfahrungen mit dem Betrieb eines Wiener Theaters weniger erfolgreich, ja sogar eher ernüchternd.
Die Versuche Mamis bei einer Volkshochschule, um Bildung zu tanken, enden erfolglos.
Beim Schani-Onkel trifft Besuch aus Tirol ein.
Es ist Vitus.
Vitus stellt den Schani zur Rede - wegen seiner Weibergeschichten.
Die Hausmeister Kurt und Fini übersiedeln.
Überall aber ist Mundl am Werk.
Mundl schafft Ordnung.
Er schützt sogar eine jugoslawische Familie vor übler Nachrede.
- 20.50 Solo für Dolores Schmidinger
Lieder von Dolores Schmidinger und Dai King
- 21.40 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.15 Club 2
Sendeschluß offen

Deutsches Fernsehen

ARD: 13.00 ARD-Sport extra - 17.00 Wilde Tiere - 17.20 Alltag - 20.15 Pro und Contra - 21.00 Das gab's nur einmal? - 21.45 Alles oder nichts - 23.00 ARD-Sport extra: Tennis-Nations-Cup und Amateur-Box-Europameisterschaften - 24.00 Tagesschau.
ZDF: 16.30 Studienprogramm Chemie - 17.10 Sindbad - 18.20 Spannagl & Sohn - 19.30 Musik aus Griechenland - 20.30 Notizen aus der Provinz - 21.20 Bürger fragen - Politiker antworten - 22.35 Abhängig und unabhängig - 23.35 Heute.

Donnerstag, 10. Mai, 20 Uhr in FS 1:

„Tannhäuser“

Romantische Oper in 3 Akten, Musik von Richard Wagner

Tannhäuser: Spas Wenkoff; Elisabeth/Venus: Gwyneth Jones; Hermann, Landgraf von Thüringen: Hans Sotin; Wolfram von Eschenbach: Bernd Weikl; Walther von der Vogelweide: Robert Schunk; Biterolf: Franz Mazura; Heinrich der Schreiber: John Pickering; Reinmar von Zweter: Heinz Feldhoff; ein junger Hirt: Tölzer Sängerknabe.

Festspielorchester und Festspielchor Bayreuth, Dirigent: Colin Davis.
In der Tannhäuserdichtung hat Wagner zwei getrennte Sagen ineinander verwoben: das alte Volkslied vom Tannhäuser und den Sängerkrieg auf der Wartburg.

Am 7. April 1843 lag das Buch endgültig vor. Das eigentliche Kompositionsjahr ist 1844, im Frühjahr ist die Vertonung des Werkes beendet. Nach der Uraufführung hat Wagner mehrfach an „Tannhäuser“, der ihm als Spiegelbild des eigenen Wesens erschienen, geändert, vor allem an der Schlußszene des dritten Aufzugs.

Zum Inhalt:

1. Akt:
Tannhäuser befindet sich im Venusberg. Zu Füßen der Göttin Venus hingekossen, nimmt er an einem ihrer bacchantischen Feste teil. Doch tief im Innersten sehnt er sich auf die Erde zurück, er fühlt, daß ewiger Genuß nicht für den Sterblichen ge-

schaffen ist. In seinem Preislied an die Göttin bittet er sie, ihn ziehen zu lassen. Als diese ihm seinen Wunsch verweigern will, ruft er die Muttergottes an - mit einem Schlag ist er dem Zauber entrissen, der Venusberg versinkt.

Tannhäuser findet sich in einem Tal nahe der Wartburg wieder. Es ist ein wunderschöner Frühlingstag.

2. Akt:

Sängerknabe auf der Wartburg. Elisabeth gesteht Tannhäuser ihre große Liebe. Vor dem Landgrafen und vielen Gästen sollen die Sänger im Wettkampf das Wesen der Liebe ergründen. Wolfram, Walther und Biterolf werden von Tannhäuser unterbrochen, der schließlich in glühender Leidenschaft die Göttin der Liebe preist. Voller Bestürzung erkennt man, daß er im Venusberg geweiht hat. Verbannung ist sein Los.

3. Akt:

Inzwischen ist es Herbst geworden. Elisabeth fleht vor dem Marienbilde um die Erlösung Tannhäuser. Die Pilger kommen von ihrer Bußfahrt zurück, doch ohne Tannhäuser.

Elisabeth ist innerlich erschüttert und dem Tode nahe. In tiefer Ergriffenheit bleibt Wolfram allein zurück und entdeckt schließlich den völlig zerknirschten Tannhäuser. Der Papst hat ihn verflucht. Erlösung sei ihm nur dann beschieden, wenn der dürre

Stab in seiner Hand wieder zu grünen anfange.

Tannhäuser ist entschlossen, für immer zu Frau Venus zurückzukehren. Doch der Name Elisabeth bringt ihn zur Besinnung.

Ein Trauerzug kommt von der Wartburg. Er bringt die tote Elisabeth. Tannhäuser stürzt an ihrem Sarg nieder und stirbt mit den Worten „Heilige Elisabeth, bitt' für mich“.

Die MODE revue zeigt heute

FS 1 18⁵⁴

die neuesten Kinder- und Herren-Sommerschuhe

Donnerstag, 10. Mai, 20.50 Uhr in FS 2:

Solo für Dolores Schmidinger

Lieder von Dolores Schmidinger und Dai King.

Wann i geh' - eine leere Drohung von und mit Dolores Schmidinger. Eine abwechslungsreiche Dreiviertelstunde singt sie Lieder mit Texten aus eigener Feder, unterstützt von ihrem Partner Dai King, der die Melodien geschrieben hat, in Szene gesetzt von Kurt Sobotka und ausgestattet von Traude Lutz.

Lustiges, Besinnliches, Wienerisches, Skurriles - kleine Geschichten wie zum Beispiel von einer Taufe aus der Sicht der Babies, von einer Tochter geschiedener Eltern, vom dicken Ferdi, den seine Kollegen pflanzen, von einem Wiener Begräbnis, von einem Samstag vormittag am Brunnenmarkt, von einer Kellnerin mit Gastritis, von Zwergerln im Schrebergarten, von den Träumen eines

gebrechlichen Strohwitwers und von k.-u.-k.-Fan, der in die Donau gehen will.

Eine Anleihe beim alten Wienerlied holt sich Dolly mit „Die Ballade von der Blunzen und der Leberwurst“ und bei Karl Valentin mit dem „Chinesischen Couplet“.

Dolly und Dai begnügen sich mit einer Gitarre, einer Dekoration und einem reizenden Publikum und verzichten gerne auf großes Orchester Chor, Statisten, Außenaufnahmen Windmaschine und vor allem auf Playback.

Bergheu
trocken erworben, S 1,70 ab Scheube bei Abnahme von mindestens 5000 kg.
3341 Ybbsitz, Groß-Theuretzbach
Telefon (0 74 43) 353



FS 2

- 15.00-19.00 Eurovision aus Kopenhagen
- 19.00 Orientierung
- 19.30 Trailer
- 20.15 Wasser für Polykrates
Eine Sendung von Hoimar von Dittfurth
- 21.00 Nova
- 21.25 Die Chronik der Adams
- 22.25 Zeit im Bild 2 mit Kultur und Karikaturen der Woche
- 23.00 Die internationale Show am Freitag:
Wenn Sie gestatten
Peter Horton ist eine Ausnahmerscheinung im deutschen Showgeschäft - nur schwer einzuordnen.
- 23.45 Sendeschluß

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
- 10.00 Klang aus Menschenhand (s/w)
- 10.30 Seniorenclub
- 11.00-12.20 Derby (s/w)
Eine zarte Liebesgeschichte um ein Rennpferd
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Die Potatoes
- 17.30 Bilder unserer Erde
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Muppets-Show
Mit den weltberühmten Puppen und dem Gaststar Valeria Harper
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1
- 20.15 Derrick
„Die Puppe“
Mit Horst Tappert und Fritz Wepfer
Oberinspektor Derricks gequälte Miene spricht Bände.
Ein neuer Mordfall, dessen Aufklärung ihm Kopfzerbrechen bereitet?
Weit gefehlt. Anlaß zu so viel Verdruß ist ein persönliches Mißgeschick.
Einfach lächerlich, so etwas!
- 21.25 Horizonte
- 22.10 Sport und Werbung
- 22.30 Inferno am Fluß
Der Konflikt eines jungen Texaners zwischen Abstammung und Erziehung
- 0.20 Nachrichten
- 0.25 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.15 Tagesschau - 16.20 Die Zukunft von Rhein-Main - 17.05 Szene 79 - 17.50 Tagesschau - 20.00 Tagesschau - 20.15 Die Film-Premiere: Pailieter - 21.45 Die europäische Einigung - 22.30 Tagesthemen mit Bericht aus Bonn - 23.00 In freier Landschaft - Von Leo Lehman - 0.30 Tagesschau.

ZDF: 11.00 Neues aus Uhenbusch - 11.30-12.00 Grundstudium Mathematik - 13.00 Tennis-Nations-Cup - 16.00 Die zweite Republik - 16.55 Schüler-Expresß - 17.40 Die Drehscheibe - 18.20 Western von gestern - 19.30 Auslandsjournal - 20.15 Derrick - 21.15 Mitzl Gaynor - 22.20 Aspekte - 22.50 Sport am Freitag - 23.30 Die Nacht des Jägers - 1.00 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 8.50 Das Zeitalter Napoleons - 11.35-12.00 Elektrizitätsleitung in Gasen - 16.15 Aktuell - 16.45 Praktische Betriebswirtschaft - 17.15 Sehen statt Hören - 17.45 Wirtschaftsgeographie - 18.15 Der Elternführerschein - 18.55 Nachrichten - 19.00 Tim Frazer - 20.25 Im Gespräch - 21.25 Ein Samstag wie jeder andere - 22.45 Laetere - 23.00 Nachrichten.

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.10 Ist das Meer in Gefahr? - 10.15 Feierlichkeiten für den off. Eintritt des Kantons Jura - 17.10 „1, 2 oder 3“ - 18.00 Karussell - 18.45 De Tag isch vergange - 19.05 Wenn Sally nicht wär - 20.00 Tagesschau - 20.25 Kassensturz - 20.55 Holocaust - 22.50 Diskussion zur Fernsehserie „Holocaust“ - 00.20 Sendeschluß.



In der Derrick-Serie „Die Puppe“ spielen Alwy Becker und Werner Schulenburg. Er strahlt eine gewisse Faszination aus, sie läßt sich von ihm maniküren.
Zur Sendung am Freitag, 11. Mai, um 20.15 Uhr in FS 1

Konzert in Monte Carlo

Der junge Pianist war überglücklich. Er durfte dem großen Meister Maxim Georgi vorspielen.

Monatlang hatte er auf diese Gelegenheit gewartet. Jetzt war sie da - die Stunde, die über sein weiteres Schicksal entscheiden würde.

Der junge Künstler ließ sein Spiel ausklingen, dann sagte er selig: „Meister, ich weiß, Sie sind ein Genie, und Sie verdienen viel Geld. Das möchte ich auch...“

Der Meister nickte gnädig. „Spielen Sie weiter, junger Freund. Spielen Sie die Sonate, die ich heute in meinem Konzert interpretiert habe. Sie waren doch in meinem Konzert?“ Ein fragendes Grollen lag in der bekannten Stimme.

Der Jüngling beeilte sich, zu versichern, daß er jetzt noch den Klang der Interpretation im Ohr habe.

„Gut, ich höre...“ Genießerisch setzte sich der Meister zurecht und zündete sich eine Zigarre an. Die schweren Rauchringe malten milchige Figuren in die Luft. Der junge Pianist spielte. Spielte und spielte. Von Zeit zu Zeit schielte er auf den Meister, um den Eindruck festzustellen. Der aber hörte unbewegt zu. Nach einiger Zeit winkte er ab und sagte gewichtig: „Junger Mann, ich gebe Ihnen einen guten Rat.“

„Ja, mein Meister.“

„Fahren Sie nach Monte Carlo...“

„Zu gütig. Zu einem Konzert?“

„Sie werden dort viel Geld verdienen. Sie haben das Zeug dazu. Sie haben die besten Qualitäten für einen - Falschspieler!“ e. h. a.

Österreichischer Hörfunk

- ### Österreich 1
- 6.05 Belangsendung des ÖGB
 - 6.09 Belangsendung der SPÖ
 - 6.12 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.00 Das Morgenjournal
 - 7.30 Frühmusik
 - 7.57 Programmhinweise
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.06 Psychologie
 - 9.15 Verständnis für die anderen
 - 9.30 Lieder von Friedrich Schiller
 - 10.05 Sachunterricht
 - 10.20 La vita di tutti i giorni
 - 10.35 Orgel und Orgelmusik
 - 11.05 Dirigenten - Orchester
 - 13.00 Studiokonzert
 - 14.05 Roman in Fortsetzungen.
„Es lehnt eine Seite“
 - 14.30 Von Tag zu Tag
 - 15.05 Für Freunde alter Musik
 - 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
 - 16.05 Mehr lernen - mehr wissen
 - 16.30 „Berühmt.“ Erzählung von Roda Roda
 - 16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
 - 17.10 Klassik für Kenner. Aus Opern
 - 18.00 Die Familienredaktion
- ### Österreich Regional
- 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.30 Morgenbetrachtung
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 8.05 Magazin für die Frau
 - 9.30 „Nun fangt an zu singen...“
 - 10.00 Vergnügt mit Musik
 - 13.00 Lokalprogramme
 - 16.00 „Seid mucksmäuschenstill“
 - 17.10 Mit Musik ins Wochenende
 - 17.52 Belangsendung der ÖVP
 - 17.56 Belangsendung der Kammer der gewerblichen Wirtschaft

- 18.15 Kulturquerschnitte
 - 19.05 Klaviermusik
 - 19.30 Europa singt. „Im Garten der Panhagia“
 - 20.00 Aus vollen Megahertzen
 - 20.30 „Die Glocke.“ Die Verleihung des Deutschen Kleinkunstpreises
 - 21.00 „Die Rückkehr der Karawane.“ Musik von Murin Baschir
 - 22.10 Der Tango ist hundert Jahre alt
 - 23.10 Sendeschluß
- ### Österreich 3
- 5.05 Der Ü-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich
 - 10.05 Music Hall
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 13.00 Das Ü-3-Magazin
 - 14.05 Espresso
 - 15.05 Die Musicbox
 - 16.05 Rock 'n' Radio
 - 16.30 „PS - Partnerschaft und Sicherheit“
 - 17.10 Evergreen
 - 18.05 Club Ü 3
 - 19.30 Die Minibox
 - 20.05 Radio aktiv
 - 21.05 Western Saloon
 - 21.30 Big Band Sound
 - 22.15 Treffpunkt Studio 4
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 bis 5.00 Ü-3-Nachtprogramm

Spargel mit pikanten Beilagen

Zutaten:
1 bis 1 1/2 kg Spargel, Salz, Zitronensaft. Zum Garnieren: 10 dag Schinken, etwas Mayonnaise, gehackte Petersilie. Sauce Vinaigrette: 6 Eßlöffel Öl, 2 Teelöffel Estragonsenf, etwas feingehackte Zwiebel, 1 hartgekochtes Ei, ca. 3 Eßlöffel gehackte grüne Kräuter (Petersilie, Kerbel, Dille), Salz, Pfeffer, Zucker. Spanische Sauce: Mayonnaise, Ketchup. Currysaucen: 1 Becher Joghurt, 1 Banane, 2 Teelöffel Currypulver, Salz, Zucker, Zitronensaft. Senfsauce: 2 Eßlöffel Haas-Estragonsenf, 2-3 Eßlöffel Mayonnaise. Etwas zerlassene Butter mit gehackter Petersilie. Butterröllchen. Evtl. 1 Tube Obers.

Zubereitung:
Spargel schälen und in Salzwasser mit etwas Zitronensaft weichkochen. Auf gewärmter Platte servieren, garniert mit Schinkenstreifen, etwas Mayonnaise und grüner Petersilie. Die Saucen kalt dazu servieren.

Sauce Vinaigrette: Öl, Essig, Haas-Estragonsenf mit der Schneerute verschlagen, Zwiebel, gehacktes Ei und Kräuter einrühren.

Mit Gewürzen abschmecken.

Spanische Sauce: Mayonnaise mit Ketchup und nach Geschmack mit Haas-Estragonsenf gut abrühren, evtl. mit etwas Obers oder Joghurt strecken und pikant abschmecken.

Currysaucen: Banane mit einer Gabel zerdrücken und alle Zutaten mit einer Schneerute gut verschlagen.

Senfsauce: 1 Eßlöffel Mayonnaise mit Haas-Estragonsenf gut abrühren. Nach Geschmack 1 Eßlöffel Obers oder Joghurt begeben. Ein Schüssler mit zerlassener Butter und gehackter Petersilie begeben, ebenso ein Schüssler mit Butterröllchen.

Mit Haas gelingt's immer!

Haas Kochberatung: 1014 Wien, Postfach 4444, Tel. (0222) 52 36 71.
Bestellen Sie die Haas Kochbücher Kochbuch 75, Kochbuch 2000, sowie Kochbuch 30: Pikantes mit Haas Senf, zum Preis von je S 40,- bei „Martina“ Verlagsgesellschaft m.b.H., 4021 Linz, Postfach 454



- 15.15 Tänzer vom Broadway (s/w)
Spielfilm zum 80. Geburtstag Fred Astaires
- 17.00 Sport-ABC
- 17.30 Pinocchio
- 18.00 Pan-optikum
- 18.25 Heinz Conrads
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.55 Sport
- 20.15 Träume kann man nicht verbieten
Das Wort macht die Musik
Mit Heidi Brühl, Marlene Charell, Ruth Gassmann, Gitte, Beate Granzow, Bibi Johns, Tamara Lund, Cella Jeffries, Marianne Mendt, Angelika Milster, Lena Valaitis, Bela Erny, Silvio Francesco, Günther Frank, Peter Fröhlich, Ulf Fürst, Johannes Heesters.
- 21.55 Sport
- 22.10 Fragen des Christen
- 22.20 Die Garage
Mit Freij Lindquist, Agneta Ekman, Per Myrberg, Christina Schollin, Lil Terselius
- 23.55 Nachrichten
- 0.00 Sendeschluß

- 14.30 Eurovision aus Kopenhagen:
Turn-EM der Damen
Geräte-Finale
- 17.30 Aufzeichnung aus Spital/Semmering: Prominenten-Trial
- 17.55 Immer dieser Michel
- 19.30 The Munsters (s/w)
Yes, Galen, There is a Herman
- 19.55 Die Galerie
- 20.15 Mama
Ein satirisches Fernsehspiel
Ihre 30jährige Ehe basiert auf einem Verhaltensschema, wie es bei kinderlosen Ehen oft vorkommt.
- 21.25 Löwe und Fuchs
Melchior Kardinal Klesl
Wiener Neustadt feiert im heurigen Jahr nicht nur das 700jährige Domjubiläum, sondern gedenkt auch eines umstrittenen Mannes, der jahrzehntelang als Bischof von Wiener Neustadt wirkte: des „österreichischen Richelieu“, des streitbaren Kardinals Klesl (1553-1630).
- 22.15 Aufzeichnung Englisches Fußball-Cupfinale
- 23.45 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 13.40 Vorschau - 14.10 Tagesschau - 14.15 Für Kinder: Sesamstraße - 14.45 Trotzheit - 16.00 Musikladen extra - 16.15 ARD-Ratgeber: Recht - 18.00 Tagesschau - 18.05 Die Sportschau - 20.00 Tagesschau - 20.15 Auf los geht's los - 21.45 Das Wort zum Sonntag - 22.05 Marnie - Amerikanischer Spielfilm von 1964 - 0.10 Tagesschau.

ZDF: 12.00 Vorschau - 12.30 Nachbarn in Europa - 13.00 Tennis-Nations-Cup - 16.15 1, 2 oder 3 - 17.04 Der große Preis - 17.10 Länderspiegel - 18.00 Lou Grant - 19.30 Nimm Dich in acht vor Hammermann - 20.15 Endlos ist die Prärie - 22.20 Das aktuelle Sport-Studio - 23.35 Der Kommissar - 0.35 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 15.55 BR aktuell - 16.00 Telekolleg - 17.00 Das feuerrote Spielmobil - 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel - 18.00 Praktische Tips - 18.30 People you meet - 18.45 Bayern heute - 19.00 Mädchenjahre einer Königin - 20.45 Show Talk - 21.30 Nachrichten - 21.45 Hobbytheek - 22.30 Leonardo Sciascia - 23.15 Nachrichten.

Schweizer Fernsehen

SRG: 10.00 Telekurse - 10.30 Spiele mit dem Taschenrechner - 11.00 Stop dem Ströb - 11.30 Songs alive - 14.30 Turnen: Europameisterschaften der Damen - 17.30 Serie über Serien - 18.15 Music-Scene - 18.45 De Tag isch vergange - 19.05 Die Unternehmungen des Herrn Hans - 19.40 Das Wort zum Sonntag - 20.00 Tagesschau - 20.25 Essig und Öl - 22.00 Sportpanorama - 23.00 Mit Schirm, Charme und Melone - 23.55 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.25 Morgengymnastik
 - 7.30 Frühmusik
 - 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.05 Musica sacra
 - 10.05 Hörbilder
 - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
 - 13.00 Opernkonzert
 - 14.05 Der Schalldämpfer
 - 14.15 Technische Rundschau
 - 14.30 Aus dem Konzertsaal
 - 16.05 Ex libris
 - 17.10 Klassik für Kenner
 - 18.00 Hömbergs Kaleidophon
 - 18.15 Wir über uns
 - 19.05 Abendkonzert
 - 20.00 Die ganze Welt ist Bühne. „Prinz Friedrich von Homburg.“ Schauspiel
- von Heinrich von Kleist
Ludwig van Beethoven:
Aus dem Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus“
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.30 Morgenbetrachtung
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 8.05 Familienmagazin
 - 9.00 Im Brennpunkt
 - 9.45 Vergnügt mit Musik
 - 10.30 Schöne Heimat
 - 11.05 Das grüne Magazin
 - 13.00 Lokalprogramme
 - 17.10 „Sprechstunde bei Dr. Weiß“
 - 18.00 Lokalprogramme

Österreich 3

- 18.55 Das Traumännlein kommt
 - 19.05 Sport vom Samstag
 - 19.50 XY weiß alles
 - 20.05 Ihre Nummer bitte!
 - 22.10 Sportvue
 - 22.20 Tanzmusik auf Bestellung
 - 0.05 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 10.05 Vokal - Instrumental - international
 - 13.00 Das Ö-3-Samstagsmagazin
 - 19.05 Musik auf 33
 - 20.05 „Da capo“
 - 21.05 Programm nach Angebot
 - 22.10 Showtime
 - 22.55 Einfach zum Nachdenken
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 Sechs nach zwölf
 - 0.35 bis 6.00 Ö-3-Nachprogramm



Marlene Charell in der Sendung „Träume kann man nicht verbieten“ am Samstag, 12. Mai, um 20.15 Uhr in FS 1

Träume kann man nicht verbieten

Das Wort macht die Musik
Melodien mit Texten von Günther Schwenn
Durch die Sendung führt Günther Schramm.
Regie hat Kurt Ulrich inne.
Die musikalische Leitung besorgt Raimund Rosenberger.
Heidi Brühl und Marlene Charell zählen zu den beiden Hauptstars.
Auch Harald Juhnke wirkt mit.
Und natürlich Johannes Heesters.
Textdichter von Schlägern stehen meist im Schatten des Erfolges. Während der Name des Komponisten vielen geläufig ist, ist der des Textdichters weitgehend unbekannt.
Diese Sendung ist einem der rüh-

rigsten deutschen Textdichter gewidmet - Günther Schwenn.
Im vergangenen Jahr 75 Jahre alt geworden, gehört er zu den aktivsten Vertretern seines Fachs und hat im Laufe eines langen Lebens die Texte zu unzähligen Schlägern und Liedern verfaßt, von denen die meisten Evergreens geworden sind und die heute noch so bekannt sind wie zu der Zeit als sie „einschlugen“. In einem großen Melodienreigen wollen viele bekannte Künstler Günther Schwenn ehren und ihn und seine Lieder vorstellen. Er hat für mehr als 6000 Komponisten Texte geschrieben, und viele Operetten, Spielopern, Musicals und musikalische Lustspiele stammen von ihm.

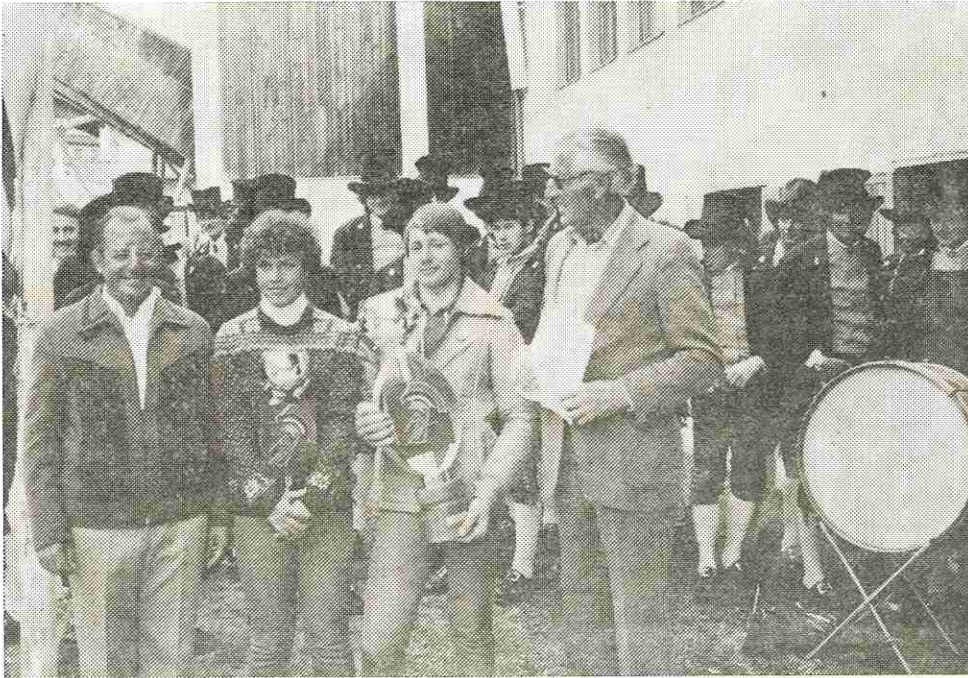
Film-Anekdoten

Charles Laughton bereitete sich für seine Rolle in dem Film „Meuterei auf der Bounty“ vor. Er spielte den Kapitän Bligh. Vor Drehbeginn ging er zu einem der berühmtesten Hofschneider in der Bond Street in London und sagte ohne Umschweife zu dem Verkäufer: „Ein Kapitän Bligh hat sich bei Ihnen eine Uniform machen lassen, glaube ich. Ich hätte gerne genau die gleiche, nur nach meinen Maßen.“
„Kapitän Bligh?“ fragte der Verkäufer. Charles Laughton nickte.
„Und in welchem Jahr kann das gewesen sein?“, wollte der Verkäufer weiter wissen.
Charles Laughton schmunzelte: „1789.“
Der Verkäufer verschwand und kam nach ein paar Minuten wieder. Und Laughton erhielt die gleiche

Uniform nach seinen Maßen und hat sie in diesem Film getragen...
*
Cecil B. de Mille, der einer der besten amerikanischen Regisseure der Hauptdarstellerin eines Films 15 Meter herrlichen Brokat, der aber nur für eine kleine Szene gebraucht wurde. Sein Aufnahmeleiter wandte ein daß dieser Brokat 200 Dollar pro Meter koste, und fragte ob es nicht ein Ersatzbrokat für zwei Dollar genaue täte. Das Publikum würde den Unterschied bestimmt nicht merken.
„Stimmt“, sagte de Mille, „das Publikum merkt es nicht, aber mein Star. Eine Frau, die für 3000 Dollar Brokat am Leib trägt, die gibt ihr Letztes her...“

SPORTNACHRICHTEN

Silvretta-Trophäe 1979



Bürgermeister Erwin Aloys, die Tagesbesten Köhlebichler Dietmar und Spiss Regina, Xaver Zangerl, Obmann des SC Ischgl-Silvretta

Bei schönem Wetter, einer Seltenheit in den Wochen nach Ostern, wurde am 29. April die Silvretta-Trophäe 1979 durchgeführt. Bei der Siegerehrung vor der Talstation der Silvrettabahn dankte Bürgermeister Erwin Aloys, der auch den Ehrenschatz übernommen hatte, für die ausgezeichnete Organisation unter SC-Obmann Xaver Zangerl. 119 Teilnehmer konnten sich qualifizieren.

Damen: 1. Spiss Regina, SCA, 2. Wolf Huberta, SC Ischgl, 3. Walk Sabine, SC Vils, 4. Althaler Romana, SC Landeck, 5. Gstrein Lucia, SC Sölden.

Schüler II (männlich): 1. Walk Konrad, SC Vils, 2. Jenny Markus, SC Hohenems, 3. Claven Edi, SC Zell a. Z., 4. Gstrein Bernhard, SC Vent, 5. Fink Christian, Naturfreunde IbK.

Jugend I (männlich): 1. Köhlebichler Dietmar, SV Vils, Tagesbeszeit Herren, 2. Walk An-

dreas, SC Vils, 3. Schneider Andreas, SC Seefeld, 4. Schaber Arthur, SC Obsteig, 5. Gstrein Gotthard, SC Sölden.

Jugend II (männlich): 1. Schnitzer Karlheinz, SC Lermoos, 2. Hangl Martin, SC Samnaun, 3. Mayr Michael, SC Obsteig, 4. Tinzl Josi, SC Breitenwang, 5. Schwazer Anton, SC Flirsch.

Alterklasse II (Herren): 1. Moosbrugger Othmar, SV Sulzberg, 2. Hautz Andreas, SC Ellmau, 3. Köhlebichler Edwin, SC Vils, 4. Leis Günther, SC Rottach-Egern, 5. Eberharter Josef, SC Zell a. Z.

Altersklasse I (Herren): 1. Riml Gerhard, SC Sölden, 2. Felderer Helmut, SC Ischgl, 3. Aloys Herbert, SC Ischgl, 4. Matt Johann, SC Lermoos, 5. Gamsjäger Wilfried, SC Mieming.

Allgem. Herrenklasse: 1. Spiss Hannes, SCA, 2. Zegg Henry, SC Samnaun, 3. Nösig Isidor, SC Längenfeld, 4. Kieltrunk Robert, SC Vils, 5. Innauer Sigg, SC Lermoos.

gruber (ebenfalls Tiroler Amateurauswahlspieler) zu entschärfen und selbst das Spiel zu gestalten. Die Versuche der Kufsteiner, das Match in den Griff zu bekommen, wurden schon im Ansatz gestört, die Gäste spielten nervös, hatten Schwierigkeiten in der Ballbehandlung und machten ungewohnt viele Abspielfehler, so bedeutet der Kopfball von Vinciguera, der einen Meter über das Landecker Gehäuse strich, fast die einzige echte Torchance der Kufsteiner. Über weite Strecken des Spieles dominierte die Heimelf. Bereits nach 10 Minuten konnte Niederbacher, der gefährlichste Landecker Angreifer, aus flachem Winkel den Ball im Kufsteiner Tor unterbringen, das Tor wurde aber wegen Abseits nicht anerkannt, wenig später war Vorstopper Aufderklamm rechts durchgebrochen, sein scharfer Schuß strich nur knapp am Tor vorbei, dann rettete Mayer im Nachsetzen auf der Linie vor Nie-

derbacher und drehte in der 2. Halbzeit einen Schlenzer von Niederbacher mit Mühe zur Ecke, Nigg und Mark vergaben gute Chancen.

Überraschend das derzeitige Hoch in der Landecker Spar-Elf, die zu kämpfen und zu spielen versteht, der es nun auch gelingen sollte, das Mittelfeld schneller zu überwinden und den Sturm stärker einzusetzen. Schiedsrichter Haller war ein sehr guter und umsichtiger Spielleiter, es ist sicherlich sein Mitverdienst, wenn diese schnelle und interessante Auseinandersetzung so fair verlief, daß es nicht einmal eine gelbe Karte gab!

Landecks Junioren boten wiederum ein ausgezeichnetes Spiel und besiegten auch den Zweitplatzierten der Tabelle, Haiming-Ötztal im Vorspiel verdient.

Auch in Axams wäre 1 Punkt drin gewesen Der Nachwuchs spielte auf

SV Axams - SV Spar Landeck I 1:0 (Deutsch)

SV Axams - SV Spar Landeck U 21 1:2

Tore: Walser, Miemelauer

SV Vils - SV Spar Landeck Jgd. 1:5

Tore: Riedmann 2, Regensburger 2, Djukic

SV Zams - SV Spar Landeck Schü. 0:10

Tore: Regensburger 5, Fritz 3, Raneburger,

Wachter

SV Stanzach - SV Spar Landeck Kn. 1:6

Tore: Niederbacher 2, Fritz, Scharsching je 1, Hörtnagl 2

Wer den Spielbericht aus Axams in der „TT“ las und das Spiel nicht sah, mußte annehmen, es war nur die Axamer Mannschaft am Platz, sie spielte Landeck in Grund und Boden und hätte nur die Schußstiefel vergessen oder schlechtes Visier genommen. Nun ganz so war das nicht, denn Landeck zeigte von Beginn an keine Scheu vor dem Tabellenführer und seinen Stars und fand schon in der 1. Halbzeit gute Einschufsmöglichkeiten vor, ja hätte zu diesem Zeitpunkt bereits klar in Front liegen müssen und hätte nicht Deutsch mit einem scharf geschossenen Freistoß aus 20 Meter ins Kreuzek Axams recht glücklich in Führung gebracht, hätte die Partie zweifellos auch anders enden können. Die Landecker Stürmer zeigten allerdings wieder arge Schußscheu, hatten großes Schußpech (Stangenschuß von Thönig) und vermochten gegen Spielende den Ball aus nächster Nähe nicht im Axamer Gehäuse unterzubringen. Trotzdem bot die Spar-Elf in Axams eine starke Gesamtleistung, besonders Torhüter Flatschacher war überzeugend sicher und drehte noch in der 83. Minute einen scharfen Weitschuß von Trenkwalder aus dem Kreuz in das Torout zur Ecke. Neben ihm überzeugten Dipl. Ing. Walter, Mark, Thönig H. und Niederbacher.

Mit einer ähnlichen Leistung sollte im Heimspiel am Wochenende gegen den Tabellen dritten SV Schwaz wohl ein Erfolg möglich sein, es gilt schließlich auch noch grimmige Rache für die hohe Herbstniederlage in Schwaz zu nehmen. Landecks Sturm muß allerdings mehr schießen und härter schießen!

Die U 21 Elf, heuer noch ungeschlagen, konnte in Axams den Tabellenführer und bisher stärksten Gegner bezwingen, Vater des Sieges war der immer besser in Schwung kommende Wolfgang Lengler, der einen Elfer bravourös hielt.

Für den Nachwuchs sprechen die klaren Siege auf fremden Plätzen.

Vorschau:

Samstag, 5. Mai 1979:

14.45 SV Spar Landeck - ESV Austria Juniores

16.30 SV Spar Landeck - SC Schwaz I

Sonntag, 6. Mai 1979:

13.00 SV Spar Landeck - SV Obsteig Kn.

SV Spar Landeck - SV Prutz Schü

SV Spar Landeck - SC Imst Jugend

Nicht kritisieren — selbst probieren! Schiedsrichter-anwärter gesucht — Meldungen erbeten an die SV Spar Landeck Vereinsleitung!

SV Landeck

Auswahltorhüter Mayer bester Kufsteiner Spieler

SVL I - SK Kufstein I 0:0

SVL - Ötztal Jun. 2:0 Tore: Ebenwaldner, Eigentümer

SVL - SV Tarrenz Jgd. 2:2 Tore: Ebenwaldner, Wilberger

SVL - SV Nassereith Schü 5:0 Tore: Regensburger 2, Raneburger, Wachter, Mall

SVL - ASV Landeck Kn. 3:0 Tore: Hörtnagl, Scharsching, Fritz

Der SK Kufstein zählte noch immer als Anwärter auf einen möglichen Landes-Liga-Meister-Titel 1979, dankte es schließlich nur seinem Torhüter Mayer, wenigstens einen Punkt aus Landeck entführt zu haben. Mark & Co. gelang es vorzüglich, Aufschneider und Saus-

Achtung! Damenfußball

Das Erfolgs-Damenteam des SV Spar Landeck sucht talentierten Nachwuchs für die Kampfmannschaft! Meldungen erbeten an Kurt Gaisteiger (Trainer) oder Cornelia Pichler (Kapitän).

ASV Landeck

ASV Landeck - SV Roppen 4:2 (2:0)

Torschützen: Mungenast Bernhard (2), Eigl und Jenewein

Nach der überraschenden Auswärtsniederlage gegen Rietz, wo der ASV fast die gesamte Spielzeit feldüberlegen war, doch nicht imstande war, seine Überlegenheit in Tore umzusetzen, galt es mit einer überzeugenden Leistung die Niederlage vergessen zu machen. Doch die Gäste präsentierten sich keineswegs als williges Opfer. Gleich in der ersten Minute verfehlte ein Roppener Schuß nur ganz knapp das Landecker Gehäuse. Jenewein und Eigl vergaben große Chancen und erst als Mannschaftskapitän Mungenast Bernhard nach einem schönen Paß auf 1:0 stellte, kehrte Ruhe in die Mannschaft ein. Aus einem Gestocher im Siraufraum erzielte dann Jenewein Manfred noch vor der Pause das vorentscheidende 2:0. Gleich nach Wiederbeginn das 3:0 für die Landecker. Dieser große Vorsprung machte die ASV Spieler ein wenig leichtsinnig und prompt kamen die Roppener durch 2 Abwehrfehler zum Anschlußtreffer.

Das Spiel litt nun unter der schwachen Schiedsrichterleistung, der mehr als zweifelhafte Entscheidungen fällte. Völlig unmotiviert wurde gegen Ende des Spieles Schöpf Martin ausgeschlossen. Nach einem Foul an dem durchgegangenen Mungenast Bruno, schoß den dafür verhängten Penalty Mungenast Bernhard zum 4:2 ein.

SV Prutz

TS Inzing - SV Prutz 3:3 (0:0)

Einen wichtigen Punkt verschenkten die Prutzer auf dem heißen Inzinger Boden. In der ersten Halbzeit hatten die Hausherren mehr vom Spiel und die Prutzer kamen nur selten gefährlich vor das gegnerische Tor. Nach der Pause lief es dann bei den Prutzern etwas besser und schon in der 51. Minute konnte Purlischer Josef nach einem Fehler eines gegnerischen Verteidigers Prutz 1:0 in Führung bringen. In der 62. Minute nutzte Pintarelli Werner wieder eine Unentschiedenheit eines Verteidigers und stellte mit Bombenschuß auf 2:0. Wenig später war es dann wieder Purlischer Josef, der im Anschluß an einen Eckball Prutz mit 3:0 in Führung brachte. Nun schien das Spiel gelaufen. In der 77. Minute wurde aber dann Pintarelli Werner, über den bisher das Prutzer Spiel lief, vom überaus schwachen Schiedsrichter ausgeschlossen. Der Grund sei ein Fußtritt gewesen, doch der Schiedsrichter konnte dies gar nicht gesehen haben, da er sich auf der anderen Seite des Spielfeldes befand. Kurz darauf stellten dann die Hausherren auf 3:1, was ihnen mächtigen Auftrieb gab. In der Folge hatten zwar die Prutzer aus zwei schnellen Kontern gute Torchancen, die aber leider nicht verwertet wurden. In der 89. Minute erzielten die Gastgeber aus einem Elfmeter das 3:2 und erst in der Nachspielzeit (5 oder 6 Minuten!!!) gelang ihnen der Ausgleich. SV Obsteig Schüler - SV Prutz Schüler :0 (1:0) Tor: Gigele Emil.

Kegeln

Auf den ESV Kegelbahnen wurde am 26. 4. in Freundschaftskegeln der Donnerstagabendpartien und den Senioren durchgeführt. Es waren 8 gegen 8 und darum wurden nur 50 Schub gemacht. 25 in die Volle und 25 abräumen. Wenn auch nicht überwältigend aber

gewonnen haben die Senioren mit 40 Holz Vorsprung. Der beste Kegler von der Donnerstagspartie war Krukenhauser Josef mit 196 Holz, von den Senioren Schweifgut Karl mit 228 Holz. Nach dem Kegeln war noch kurz ein gemüthliches Beisammensein bei dem von einem Revanchekampf gesprochen wurde, auf den wir uns sehr freuen.

Boxclub Int. St. Anton

Am Dienstag, 10. April waren wieder Mitglieder des St. Antoner Boxclub International bei der diesjährigen Blutspendeaktion im Rotkreuzraum der Schule Hof, wobei vom Trainer nur die Aktiven zugelassen wurden, die dzt. für kommende Kämpfe im Training stehen. Seit Clubbestand haben Mitglieder des St. Antoner Boxvereines in regelmäßigen Abständen Blut für Krankenhäuser gespendet und bis heute sind es immerhin schon 206 Blutbeutel, die der kleine, aktive Faustkämpferclub gespendet hat, wie das genau geführte Clubarchiv beweisen kann, ein Beweis, daß die Mitglieder des Arlberger Boxvereines auch für soziale Belange zugänglich sind.

Galtürer Clubmeisterschaft 1979

Ergebnisse: Alterklasse III: 1. Kathrein Adolf, 2. Kurz Franz, 3. Sonderegger Hermann; Altersklasse II: 1. Lorenz Arnold, 2. Türtscher Othmar, 3. Walter Georg, 4. Walter Klaus; Damen-Jugend: 1. Kathrein Claudia, 2. Schidla Nicola, 3. Mattle Angelika, 4. Pfeifer Angelika, 5. Pecl Gabi; Damenklasse: 1. Zangerle Elisabeth, 2. Walter Irmgard, 3. Wessels Bärbel, 4. Lorenz Irma, 5. Walter Sofia; Altersklasse I: 1. Lorenz Klaus, 2. Walter Gebhard, 3. Zangerle Erwin, 4. Walter Bruno, 5. Rettenbacher Günther; Jugend I männlich: 1. Mattle Anton, 2. Pfeifer Bruno, 3. Zangerle Rudolf, 4. Kathrein Markus, 5. Pfeifer Christoph; Jugend II männlich: 1. Kathrein Thomas, 2. Kurz Rainer, 3. Ganahl Eduard; Allgemeine Herrenklasse: 1. Kathrein Richard, 2. Kurz Seppi, 3. Kurz Hansi, 4. Raggl Josef, 5. Pfeifer Paul.

Clubmeisterin 1979: Kathrein Claudia

Clubmeister 1979: Kathrein Richard.

Intern. Eröffnungsschießen der Schützengilde Pfunds 1979

Ergebnisse: Eröffnungsscheibe, grün: 1. Pircher Adolf, Innsbruck, 17 T., 2. Kriller Franz, Landeck, 30 T., 3. Brunner Hans, Pfunds, 30,5 T., 4. Prix Roland, Silz, 34 T., 5. Wille Franz, Wenss, 48 T., 6. Jenewein Oskar, Landeck, 51,5 T., 7. Kühn Roland, Elbigenalp, 52,5 T., 8. Platner Wolfgang, Pfunds, 65 T., 9. Regensburger Josef, Pfunds, 68,5 T., 10. Schöpf Rudolf, Zams, 69,5 T.

Hauptscheibe, rot: 1. Gager Erwin, Jochberg, 18,5 T., 2. Plankensteiner E., Feichten, 31,5 T., 3. Neuner Walter, Seefeld, 40,5 T., 4. Handle Franz, Landeck, 50 T., 5. Ladner Eugenia, Kappl, 54,5 T., 6. Sonnweber Alfred, Ehrwald, 68 T., 7. Pircher Adolf, Innsbruck, 69,5 T., 8. Regensburger J., Pfunds, 73 T., 9. Schmid Siegfried, Kaunertal, 74,5 T., 10. Wörter Jakob, Imst, 83,5 T.

15er Serie Damen: 1. Kathrein Brunhilde, Fließ, 143 R., 2. Eiter Maria, Roppen, 142 R., 3. Biechteler Ruth, Wolferschwenden-BRD, 141 R., 4. Ladner Eugenia, Kappl, 139 R., 5. Fritz Marianne, Kappl, 138 R., 6. Gstrein Klara, Imsterberg 137 R., 7. Goller Rosa, Götzens, 136 R., 8. Koch Grell, Heiterwang, 131-127, 9. Neuner Monika, Seefeld, 131-125, 10. Plangger Elis, Landeck, 130 R.

Altschützen: 1. Kriller Franz, Landeck, 133 R., 2. Huber Johann, Imst, 118 R., 3. Digruber Robert, Landeck, 95 R.

Jungschützen: 1. Plattner Wolfgang, Pfunds, 142 R., 2. Siebenhüner Wolfgang, Reutte, 141 R., 3. Scheiber Rudolf, Landeck, 139 R., 4. Auer Ewald, Roppen, 137 R., 5. Pircher Andreas, Zell-Ziller 136 R., 6. Prantl Klaus, Roppen, 133 R., 7. Hotter Helmut, Zell-Ziller, 130 R., 8. Gapp Hubert, Elbigenalp, 128 R., 9. Doberauer Ralph Pfunds, 125 R., 10. Obersteiner Andreas, Zell-Ziller 124.

Verteranen: 1. Jarosch Viktor, Landeck, 5x 150 R., 2. Stieg Hubert, Innsbruck, 3x150 R., 3. Bertold Hermann, Bichlbach, 2x150 R., 4. Föger Anton, Silz, 150 R., 5. Sonnweber Alfred, Ehrwald, 149-149 R., 6. Wörter Jakob, Imst, 149-148 R., 7. Rimml Josef, Landeck, 147 R., 8. Pircher Adolf, Innsbruck, 141-141 R., 9. Oberhofer Erwin, Pfunds, 141-140 R., 10. Stecher Adolf, Imst, 138 R.

15er Serie - Allgem. Klasse:

1. Hartmann Werner, Ulm-BRD, 146-146, 2. Grimm Maximilian, Irschenberg-BRD, 146-145, 3. Kühn Roland, Elbigenalp, 145-143, 4. Berghammer Kurt, Tarrenz, 145-141, 5. Krabacher Norbert, Tarrenz, 143, 6. Madersbacher Gottfried, Kufstein, 142-141, 7. Klotz Berni, Elbigenalp, 142-140, 8. Sirch Richard, Stöffen-BRD, 142-139, 9. Wille Franz, Wenss, 142-135, 10. Pedrof Erwin, Pfunds, 141-140.

Senioren: 1. Schöpf Rudolf, Zams, 145, 2. Wiener Josef, Landeck, 141-140, 3. Pöll Oskar, Landeck, 141-137, 4. Rangger Hermann, Landeck, 140-137, 5. Kobler Alfred, Landeck, 140-136, 6. Prix Roland, Silz, 139-135, 7. Handle Franz, Landeck, 139, 8. Krieger Rolf, Ulm-BRD, 137, 9. Brunner Hans, Pfunds, 136, 10. Jenewein Oskar, Landeck, 135-133.

Wildscheibe, Gams: 1. Hartmann Werner, Ulm-BRD, 100, 2. Gstrein Engelbert, Imsterberg, 98, 3. Pöll Oskar, Landeck, 97-97-95, 4. Grimm Maximilian, Irschenberg-BRD, 97-97-94, 5. Stimpfl Hans, Imst, 97-93, 6. Wiener Josef, Landeck, 96-96, 7. Pedrof Alois, Pfunds, 96-95-94, 8. Ladner Eugenie, Kappl, 96-95-93, 9. Krabacher Norbert, Tarrenz, 96-94-94, 10. Berghammer Kurt, Tarrenz, 96-94-93.

Die Preisverteilung findet am 5. Mai 79 um 19.30 Uhr im Schützenheim Pfunds statt! Die Sachpreise können in der Reihenfolge der Ergebnisliste ausgesucht werden.

Die Vorstehung der Schützengilde Pfunds und der Schützenkompanie Pfunds.

WER

das GEMEINDEBLATT liebt, liest es zu Hause. Läßt es sich ins Haus kommen. Ein Abonnement ist billig [S 96,— pro Jahr] und einfach zu erlangen: Tel. 05442-2214 20.

„Gib acht“ ist besser als Reue!

Klug sein heißt, den Hund streicheln, bis der Maulkorb fertig ist!

Helfen wir dem, der unsere Hilfe braucht!

Neun von zehn Mißerfolgen haben die gleiche Ursache: mangelhafte Vorbereitung!

SV Prutz

SV Prutz - SK Rietz 5:3 (3:0)

SR Haller; In der ersten Halbzeit lief es bei den Prutzern einigermaßen gut und sie hatten ihren Gegner jederzeit sicher im Griff. In der 18. Minute erzielte der Goalgetter der Prutzer, Purtscher Josef, das 1:0. Kurze Zeit später erhöhte dann Pöhäm Hans nach guter Einzelleistung auf 2:0. Das 3:0 in der 40. Minute entsprang einem schönen Doppelpassspiel zwischen Wille Herbert und Purtscher Josef, das dieser mit herrlichen Schuß abschloß. Die Gäste kamen in dieser Phase kaum gefährlich vor das Prutzer Tor.

Kurz nach Wiederbeginn konnte Marktl Wolfgang zum 4:0 abstauben. Alles erwartete nun den Zusammenbruch der Gäste und einen ausgiebigen Sieg der Prutzer. Als nämlich in der 56. Minute aus einem Edelroller das 4:1 entsprang, tauchte bei den Prutzer Spielern im Geiste das 3:3 gegen Inzing wieder auf. Es lief plötzlich überhaupt nichts mehr, und die Gäste drängten nun vehement auf weitere Tore. Aus einem direkt verwandelten Eckball stellten sie auf 4:2 und 18 Minuten vor Schluß gelang ihnen aus einem Weitschuß aus 30 Metern der Anschlußtreffer zum 4:3. Man erwartete nun das Schlimmste, doch der Druck d. Gäste lief etwas nach und die Prutzer fingen sich einigermaßen wieder. Kurz vor Schluß

stellte dann Pöhäm Hans mit Schuß aus 16 Metern nach Vorarbeit von Heiß Richard den Endstand von 5:3 her.

SV Prutz Sch. - RTW Reutte Sch. 10:0 (4:0).

SV Zams

SV Götzens - SV Zams 1:0 (0:0)

SR Retter - ausgezeichnet; Zams spielte mit: Schmid, Schullus, Nagele (Fraidl), Zangerl (Nimmervoll), Seidl, Pauli, Raggl, Krismer, Hammerl, Marth, Moser.

Nach der schmerzlichen, aber verdienten Niederlage zu Hause gegen Stumm war Zams auswärts auf dem gefürchteten Götzener Boden nicht wiederzuerkennen. Für beide Mannschaften war es praktisch ein Schicksalsspiel, dementsprechend wurde auf beiden Seiten mit großem Einsatz gekämpft. Götzens wurde von Beginn an von einer kleinen, aber fanatischen Anhängerschar pausenlos angefeuert u. hatte mehr vom Spiel, da sich die Zammer Elf auf dem tiefen und teilweise irregulären Boden erst einstellen mußte. Die Hausherrn waren bei Eckbällen und Freistößen, die immer wieder hoch in den Strafraum gehoben wurden, stets gefährlich. Die Zammer hielten die Partie, aufopferungsvoll kämpfend, durchaus offen, konnten nach Seitenwechsel zu ihrer spielerischen Linie finden und drängten die Heimischen in die Defensive. Kurz hintereinander

vergab Zams zwei tolle, echt herausgespielte Chancen. Prompt kam kurz darauf das K. O. für Zams. ein zu kurz weggeschlagener Ball kam direkt vor die Beine von Lanznaster, der aus vollem Lauf mit Bombenschuß den glücklichen Sieg für Götzens fixierte. Bei Zams lief dieses Mal kein Spieler in kämpferischer Hinsicht Wünsche offen, wobei der restlose Einsatz von Krismer, Seidl und Nagele noch besonders hervorzuheben wäre.

Am kommenden Sonntag gastiert der Tabellenvierte SC Steinach in Zams. In diesem Spiel geht es um sehr viel: die Wipptaler spielen um den Meistertitel, Zams befindet sich jedoch derzeit in der ungewohnten Situation, um den Klassenerhalt kämpfen zu müssen. Unter diesem Aspekt ergeht an die Zammer Fußballfreunde der Apell, die Mannschaft rückhaltlos zu unterstützen. Die Mannschaft wird auf alle Fälle bemüht sein, jeglichen Vertrauensvorschuß durch restlosen Einsatz zu rechtfertigen und um endlich auch zu Hause zu gefallen.

Programm für Sonntag, 6. Mai, 17.30 Uhr:

SV Zams I - SC Steinach I

Ein Mensch ohne Geld, ist wie ein Wolf ohne Zähne!

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 6. 5.: 4. Sonntag der Osterzeit - 6.30 Uhr Frühmesse für Paula Miller; 9 Uhr Hl. Amt für Josef und Anna Kathein; 11 Uhr Kindermesse für Fritz und Cäzilia Huber; 19.30 Uhr Abendmesse für Josef Neuner.

Montag, 7. 5.: in der 4. Osterwoche - 7 Uhr Messe für Verst. Fam. Grünauer; 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 8. 5.: in der 4. Osterwoche - 7 Uhr Messe für Fam. Heinrich und Hans Egger; 19.30 Uhr Maiandacht.

Mittwoch, 9. 5.: in der 4. Osterwoche - 19.30 Uhr Abendmesse für Josef und Cäzilia Thöni und Fam. Ruetz.

Donnerstag, 10. 5.: in der 4. Osterwoche - 7 Uhr Messe für Karl und Theresia Felkl; 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag, 11. 5.: in der 4. Osterwoche - 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Probst.

Samstag, 12. 5.: Maria am Samstag - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Monika Walch.

Sonntag, 13. 5.: 5. Sonntag in der Osterzeit - (Muttertag) - 6.30 Uhr Frühmesse für Alois Beer; 9 Uhr Hl. Amt für Fam. Pfeifhofer; 11 Uhr Kindermesse für Anton Fink; 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Franz Handle.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 6. 5.: 8.30 Uhr Messe für verst. Eltern Scheiber-Gosch; 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Alois Holzer.

Montag, 7. 5.: 7.15 Uhr Messe für Johann und Maria Codemo; für Emma Traxl.

Dienstag, 8. 5.: 7.15 Uhr Messe für Engelbert und Pauline Zangerl; für Aloisia Schönsleben.

Mittwoch, 9. 5.: 7.15 Uhr Messe für Hermann und Maria Guem; 19.30 Uhr Messe für Johann Hauser.

Donnerstag, 10. 5.: 7.15 Uhr Jahresmesse für Josef Thurner; für Verst. der Fam. Ehart.

Freitag, 11. 5.: 7.15 Uhr Messe für Kathi Pliening; für Alois Schmid.

Samstag, 12. 5.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Maria Jirka; für Johann, Hermine und Franz Schmid; 19.30 Uhr für Paula Pirschner.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 6. 5.: 4. Sonntag in der Osterzeit (Weltgebetstag um geistliche Berufe) - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde (Ministrantengottesdienst um Priesterberufe; 10.30 Uhr Messe für Robert Kurz; 16.30 Uhr Aussetzung zum Gebet um Priesterberufe; 16.30 - 17.30 Uhr Innstraße, Burschlweg, Prandfauerweg, Prandtauersiedlung); 17.30 - 18.30 Uhr Bruggfeldstraße, Kreuzweg, Flirstraße, Leitengeweg; 18.30-19.30 Uhr Perfuchsberg, Stampfle, Graf; 19.30 Uhr Messe nach Meinung Sailer.

Montag, 7. 5.: 7.15 Uhr Messe für Eduard Erhart; 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 8. 5.: 19 Uhr Rosenkranz; 19.30 Uhr Jugendmesse für Hans Peter Neuner.

Mittwoch, 9. 5.: 7.15 Uhr Messe für Johann Buchegger; 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 10. 5.: 17 Uhr Kindermesse für Hans Walch; 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag, 11. 5.: 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Fam. Hofer; 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag, 12. 5.: 17 Uhr Maiandacht der Kinder; (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Wallfahrt zur Burschlkirche; dort Messe für Josef und Anna Valentini.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 6. 5.: 4. Sonntag der Osterzeit - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene der Fam. Hermann Hauens; 19.30 Uhr Maiandacht.

Montag, 7. 5.: in der 4. Osterwoche - 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Paier; 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 8. 5.: in der 4. Osterwoche - 19.30 Uhr Messe für Andreas Grüner und Maiandacht.

Mittwoch, 9. 5.: in der 4. Osterwoche - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt für Hermann Praxmarer; 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 10. 5.: in der 4. Osterwoche - 19.30 Uhr Jahresamt für Hans Zangerl und Maiandacht.

Freitag, 11. 5.: in der 4. Osterwoche - 7.15 Uhr Jahresmesse für Verstorbene der Familie Johann Wachter; 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag, 12. 5.: Hll. Nereus und Achilleus -

7.15 Uhr Jahresmesse für Robert Zangerl; 19.30 Uhr Jahresmesse für Verstorbene der Familien Krismer-Schweisgut.

Sonntag, 13. 5.: 5. Sonntag der Osterzeit - Muttertag - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Max und Franziska Paal; 19.30 Uhr Maiandacht.

Evang. Gottesdienst

Sonntag, 6. 5. 1979 10.30 Uhr; Nächster Gemeindeabend Dienstag, 8. 5. 1979 19.00 Uhr.

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 6. Mai 1979:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies: Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr Dr. Thomas Frieden, Landeck, Tel. 3618

St. Anton-Peltneu: Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 2470

Kappl-See-Gallür-Ischgl: Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

Prutz-Ried: Prutz-Nauders:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr: Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 05472-276

Tierärztlicher Feiertagsdienst: Tz. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

Stadapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

10. Mai 1979:

Mutterberatung, 14-16 Uhr Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt

Dr. Czerny

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,- (einschl. 8 % Mwst.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8 % Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15, Tel 2512.

Inf. Frühjahrswanderung für Radfahrer und Fußwanderer in Prutz

Der SV-MK Prutz veranstaltet am 6. Mai 79 im Rahmen des Internationalen Volkssportverbandes (IVV) eine Frühjahrswanderung für Radfahrer (15 km - 23 km) und Fußwanderer (10 km).

Start und Ziel: Hauptschule Prutz-Ried (Nähe TIWAG-Kraftwerk), Startzeit: 7 bis 12 Uhr; Zielschluß: 16 Uhr.

Als Auszeichnung winkt eine Medaille am rotblauen Band mit dem Motiv des TIWAG-Kraftwerkes (7 cm Durchmesser).

Voranmeldungen bis 28. 4. 1979 unter Einzahlung der Startgebühr von S 45.- (nur IVV

Stempel S 15.—) an die Raika Prutz-Kauns u. Umgebung Konto Nr. 2438.

Nachmeldungen um S 60.— am Start möglich. Ehrenpreise an die größten vorangemeldeten Gruppen. Auskünfte: Falch Othmar, 6522 Prutz 222, Tel. 05472 - 337. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt und wird für das IVV Abzeichen gewertet.

Sie wollen Haus und Garten mit Blumen verschönern? **Wir helfen Ihnen dabei!**

Geranien (Pelargonien) in vielen Sorten, Petunien, Beet-, Friedhofs-, Gemüsepflanzen in bester Qualität für Ihre

Gärtnerei des Allgem. öffentl. Krankenhauses Zams, 6511 Zams, Telefon 2783 - Kl. 230

Suche dringendst **Küchenhilfe** für Sommersaison bei besten Bedingungen.

Gasthof Norbertshöhe, Nauders, Tel. 05473 - 241.

Suche **Zimmer mit Kochgelegenheit oder Kleinwohnung in Landeck.**

Telefon 05442 - 3361

Verkaufe neuwertige KTM RST 50 (650 km)

Telefon 05442 - 39435

Verkaufe umständehalber neuwertiges **Wohnzimmer.** Preis nach Vereinbarung.

Adresse in der Verwaltung

Zu verkaufen:

Honda CB 500, 6000 km, S 33.000.—.

Telefon 05477 - 251

Achtung BMW-Fans!

Überkompletter BMW 2500 Modell 74, günstig zu verkaufen.

Telefon 05442 - 39973

1500 kg Heu zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung

Verlässliche Büffethilfe (halbtags), sucht

Konditorei Haag, Landeck, Tel. 2328.

R 4 zum Ausschachten abzugeben.

Telefon 05442 - 2512

Vermiete 2-Zimmerwohnung mit Küche, Bad und WC.

Tel. 05442 - 37093

Achtung: YAMAHA XS 500, neuwertig, zu verkaufen.

Teilzahlung möglich.

Tel. 05442-2379

1 Frühstücksköchin, 1 Kellnerin

für Hotel Jägerhof Zams, für die Sommersaison zu besten Bedingungen gesucht. Anfragen bitte an Fa. Erwin Bouvier, Zams, Tel. 05442 - 2534 oder 2831.

Suche landwirtschaftlichen Hilfsarbeiter

Familienanschluß.

Adresse in der Verwaltung

Suche ab sofort verlässliches

Hausmädchen

zu besten Bedingungen.

SPORTCAFE PFUNDS - Telefon 05474 - 5244

Raumpflegerin

wird für drei Stunden in der Woche bei guter Bezahlung gesucht.

Ing. Weigel, Landeck, Malsersstraße 46, Tel. 2658.

Tulpenblüte Holland, 9.-13.5., z. T. HP, 1890,—;

Berlin, 9.-13.5., 1.590,—; Paris, 9.-13.5., 13.-17.6.,

20.-24.6., 1.540,—; **Urlaub auf Probe**, 16.-20.5., 23.-27.5., 31.5.-

4.6., VP, 1.280,—; **Kurzreise Rimini**, 19.-20.5., HP, 490,—; **Paris-**

Straßburg, 22.-27.5., 2.280,—; **Nizza-Monaco**, 24.-28.5., HP,

2.580,—; **Pfingsfahrt** Schweizer Seen, 2.-4.6., HP, 1.090,—; **Tage-**

fahrten: 26. 5., Rimini, 290,—; 27.5., Narzissenfest Bad

Aussee, 230,—. **Urlaubswerbewochen** - Familienferien am

Sandstrand, 19.5., 26. 5., 2. 6., 1 Woche Vollpension (Zi.,

DU-WC-Balkon) nur 1.590,— inkl. Busreise! **Bäderbus** mittlere

Adria, jeden Samstag ab 19. 5., Erwachsenenfahrpreis 345,—,

Kinder 175,—. **Spezial-Flüge**: New York, 1.-7.6., 7.990,—; je-

den Freitag Insel Elba, ab Innsbruck, 1.990,—. Prospekte, Bu-

chungen: Reisebüro **IDEAL TOURS**, 6235 Reith, Tel. 05337-

2281 o. 2183. Gleich anrufen! Achtung: Zustieg-

Abholung auf der Strecke Innsbruck-Landeck!

mekida

MODEN

N. MEUSBURGER

Alles für den Muttertag

Ärmellose Westen S 395,—

Bolero in vielen Farben S 149,—/298,—
gut kombinierbar

Damen-Westen, Feinripp,
alle Modefarben, bis Größe 50
S 438,—

Damen-Pullis, Rundausschnitt
kurzarm, schwarz, natur, rot,
blau, spagat S 198,—

Damen-Pullis, Kurzarm, sehr elegant,
natur, blau, braun, beige S 347,—

Damen-Röcke, Trevira, die neue
Paßform, in allen Modefarben
S 376,—/398,—

Ärmellose Trägerkleider für die heißen
Tage, aufgesetzte Taschen, mit Gürtel,
in verschiedenen Farben und Mustern.

Große Auswahl an Baumwoll-Kleider-
schürzen, an vielen modischen Acces-
soirs wie Gürtel, Tücher, Spangen usw.
sowie an aparter Damen-Unterwäsche.

Zirl

Landeck-Öd

Telfs

hinfahren-Geld sparen.



EUROPA MÖBEL HANS REITER

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Brautkleid mit Hut, Größe 42, zu verkaufen.

Tel. 05442 - 2038 oder 2088 (Mallaun)

Gasthof „Sonne“ in Pfunds

sucht Küchen- und Hausmädchen.

Verkaufe VW Schirocco TS, Bj. 74, neuer Motor,

70 PS, 4 Sportfelgen, 4 Winterreifen mit Felgen

S 59.000.—.

Tel. 05441 - 233

Suche für Sommersaison Zimmermädchen.

Hotel Fisserhof, Fiss, Telefon 05476 - 353

**Suchen dringend einen verlässlichen Bäcker für Jahres-
stelle.**

Bäckerei Huber, Tel. 2324

SWIETELSKY baut alles:

**SPORTHALLEN — SPORTPLATZE — TENNISPLATZE
HART- und SANDPLATZE**

und den TENNIS-FLUID-PLATZ

„der ALLWETTER-TENNISPLATZ“

auf dem Sie „RUTSCHEN“ können.

Weitere Vorzüge: Ermüdungsfreies Spielen, bandschei-
benschonend und trotzdem griffig bei Start u. Stop.
Lassen Sie sich unverbindlich beraten.



Firma SWIETELSKY, Landeck, Urichstraße,

Telefon 05442 - 2678

Suchen ab sofort oder 15. Mai
**Jungkoch oder Köchin, sowie
 Haus- und Küchenmädchen, Abwäscher(in),**
 zu besten Bedingungen.
 Anfragen an Ritterstube 6531 Ladis, Tel. 05472 - 3213

Sehr tüchtige Servererin mit Inkasso
 für gutes à la carte-Geschäft sucht Re-
 staurant Schmid - Zams. Samstag nach-
 mittag und Sonntag frei.

Wir suchen für die Sommersaison 2 Servererinnen
 mit Inkasso zu besten Bedingungen (nur mit Praxis).
Cafe Restaurant Alt Fiss
 Tel. 05476 - 406

Männliche Bürokraft gesucht.
 Jahresstelle, keine Buchhaltung, gute Maschinschreib-
 kenntnisse und abgeleiteter Präsenzdienst Bedin-
 gung. Tel. 05442 - 2304

ACHTUNG!

Haben Sie Probleme mit Beton!

Wir liefern Ihnen Qualitätsbeton und sind in der La-
 ge, Ihnen den Beton ab der Güteklasse B 225 an die
 Einbaustelle mit unserer modernen Betonpumpe zu
 pumpen.

Wir beraten Sie gerne und stehen Ihnen für die ge-
 samte Bauausführung zur Verfügung.

Anfragen bitte an unser Büro,
 Landeck, Tel. 05442 - 2678
 oder unser Werk, Zams,
 Tel. 3256, richten.

Dipl. Ing.



Landeck

Mag. Carl Hochstöger

Landeck

ZENTRAL DROGERIE

Feinparfumerie · Kosmetik
 Geschenke · Modeschmuck · Foto
 Babyartikel



Lum Muttertag

PARFUM-GESCHENKE
 Wenn es etwas anderes als
 Blumen sein soll ...



PARFUM-GESCHENKE per Postpäckchen

Wir versenden für Sie Parfumgeschenke
 wohin Sie wollen - an wen Sie wollen ..
 zu jedem Anlaß

GESCHENK · VERSAND · SERVICE
europarfum

Ihr Partner - Das Parfümerie-Fachgeschäft

WerbeStudioWest

Immer etwas Besonderes

Im Zentrum der Stadt

Sonderangebot**ALU - Schiebeleitern 2 tlg.**

10 m = 2 x 5 (9 m ausgez.)
3 Jahre Garantie

jetzt S 2200.—

...und 5 m bis 16 m Leitern haben wir für Sie am Lager. Lieferung frei Haus.

ALMA-Leitern: Sanfeler, 6460 Imst, Meraner Str. 2, Tel. 05412-2457

Für lange Sommersaison suchen wir tüchtigen, verlässlichen Jungkoch und Zahlkellner(in) zu sehr guten Bedingungen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten an: Hotel Schwarzer Adler, 6543 Nauders Tel. 05473 - 254, Persönliche Vorstellung erwünscht.

Wir geben unseren werten Kunden und Geschäftsfreunden bekannt, daß sich das Druckereibüro ab sofort im 1. Stock befindet.

Druckerei Tyrolia

Pächter: HUBERT PLANGGER

6500 Landeck, Malserstraße 15, Telefon 05442 - 2512

DANKSAGUNG

Der Tod unseres lieben Vaters, Herrn

Med.-Rat Dr. Hermann Köck

Sprengelarzt des Paznauntales i. R.

war der Anlaß für so viele, uns ihre Anteilnahme zu bezeigen. Das Begräbnis wurde zum Ausdruck der Hochachtung und Wertschätzung für unseren Verstorbenen.

Wir danken allen Bekannten und Freunden aus nah und fern, die daran teilgenommen und seiner im Gebet gedacht haben, vor allem dem Hochw. Herrn Pfarrer von Kappl, Ulrich Obrist, der mit 23 geistlichen Herren, unter ihnen die Hochw. Dekane Aichner von Zams und Lorenz von Imst, den Trauerzug geführt hat, dem Seelsorgeamtsleiter Cons. Walter Linser für die Feier der Totenmesse, den Bürgermeister des Tales, besonders dem Bürgermeister von Kappl für die herzliche Grabrede, dem Landesamtsdirektor Dr. Kathrein, dem Herrn Nationalrat Westreicher, den Hofräten BH DDr. Lunger und Dr. Lanser, Komm. Rat Greuter und Haueis, den zahlreichen Ärzten und Primaren, voran Vizepräs. Dr. Hirschberger für die Ansprache, Herrn Dr. Walter Thöni für meine Vertretung, der Musikkapelle Kappl unter Bgm. Ing. Josef Wechner, den Fahnenabordnungen aus allen Talgemeinden unter Major Johann Rudigier, den Vertretern der Behörden, der Gendarmerie und des Roten Kreuzes, dem Kirchenchor unter Dir. OSR Fridolin Juen, den Chargierten der Studentenverbindungen Tirolia Innsbruck und Sternkorona Hall, den Direktoren Schatz u. Windisch mit ihren Lehrern für die Organisation der Feierlichkeiten.

Ein „Vergelt's Gott!“ unseren Nachbarn in Kappl, der Familie Fridolin Petter aus Holdernach und unserer lieben Dr. Ruf mit Frau aus München. Herzlich danken möchten wir auch Herrn Prim. Doz. Dr. Pall, Herrn OA Dr. Braun, Sr. Maria Lourdes, Sr. Friedeswida und allen anderen im Krankenhaus Zams, die an der Pflege unseres Vaters mitgeholfen haben, sowie dem Hochw. Herrn Kaplan Bernhard für seinen Beistand in den letzten Tagen und Stunden.

Ganz besonderer Dank gebührt Frau Toni Hanis aus Wels für die jahrlange Begleitung und Betreuung. „Vergelt's Gott!“ für die Kränze und Blumen und die so zahlreiche Teilnahme an den Seelenrosenkränzen.

Med.-Rat Dr. Walter Köck
im Namen aller Trauerfamilien

... jetzt billiger
Dispersionsfarbe

15 kg Kübel

S 178.-

Drogerie
O. Müllauer
 Zams - Tel. 2718

Verkaufe Mini 1000.

Tel. 05442 - 2259

Verkauf und Service von **Mopeds** und **Motorrädern**
 verschiedener Marken. Helmut Wolf, Aral-Tankstelle,
 Imst, Tel. 05412 - 2574.

Achtung Verkauf
BMW 2500 - 1973 - kein Rost - S 34.000.-.

Telefon 05442 - 31635

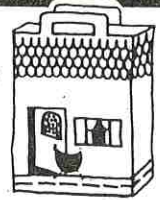
Wir suchen einen tüchtigen, verlässlichen und selbständigen

Baggerfahrer

mit Praxismachweis.

Auskunft unter Nr. 3542 bei Blickpunkt Landeck

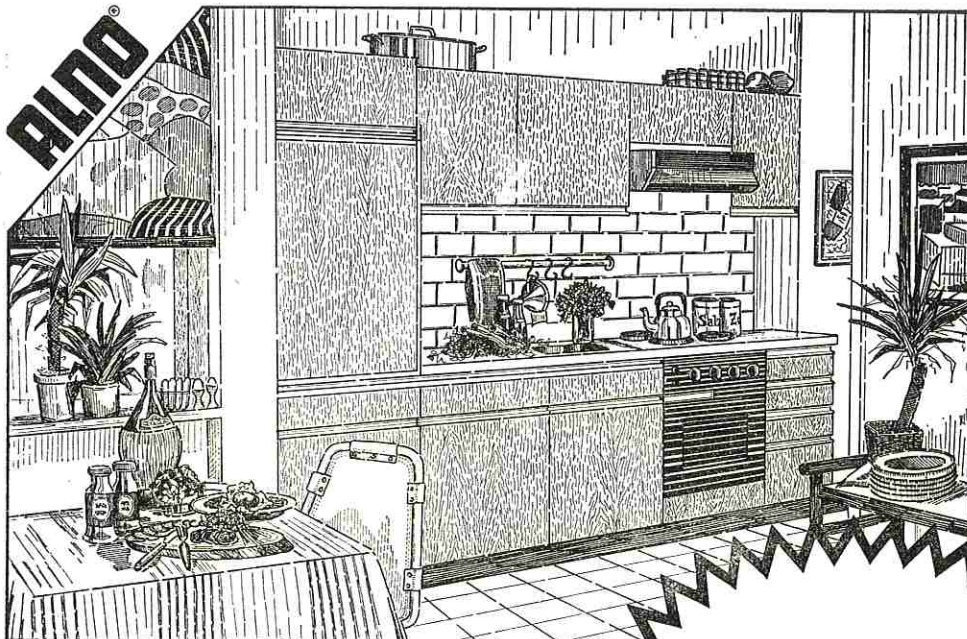
„Einkauf nach
 Ladenschluß“
 Alle Speisen und
 Getränke zum
 günstigen Mitnahmepreis



Wienerwald
 52 mal in Österreich



Nebenverdienst an kosmetikinteressierte Damen mit Pkw und Telefon zu vergeben. Gute Verdienstmöglichkeiten und freie Zeiteinteilung. Einschulung durch uns. Bewerbungen bitte an Cosmetic-Import, 6804 Feldkirch, Postfach 12.



Preis-wert

Die kompletten Marken-
 Küchen in ALNO-Qualität.
 40 verschiedene Varianten

in 17 aktuellen Fronten.
 Komplett mit deutschen
 Markengeräten.

Inclusive Geräte:

170 Liter Kühlschrank 3 Stern,
 Einbauherd mit Kochmulde,
 Dunstabzug und Waschbecken

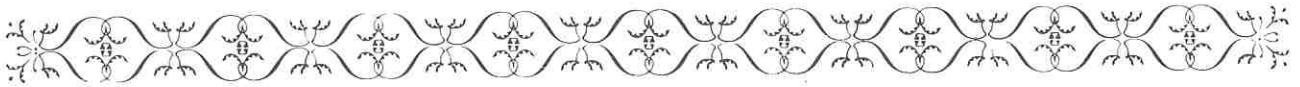
Gesamtlänge 285 cm

Beratung - Planung - Montage
 kostenlos

Günstige Wohnzimmerschränke
 und Schlafzimmer, Auslauf-
 modelle,
 werden zu Aktionspreisen
 abgegeben.

möbel GABL HANS karres bei imst
 Telefon 05412 - 2895 oder 29415

In Dankbarkeit zum Muttertag am 13. Mai



Geschenke sind der schönste Dank. Wir haben für Sie einige Geschenke ausgewählt:

Kleine Geschenke für jede Briefftasche, wie schöne Nachthemden oder Pyjamas, elegante Garnituren und Unterkleider.

Aus unserem großen Wäscheprogramm: Miederhosen, Korsetts, Trägerhemden, BH und Slips
Accessoires mag Mutter immer, wie Tücher und Schals, Gürtel, Bänder und Krawatten.

Für Haushalt und Wohnung: Schürzen, Tischdecken als Frotteehandtücher, Badetücher (alles mit Monogramm!)

Zierkissen und Tischläufer, Badevorleger und Bade-Sets, ergänzt durch neue Duschvorhänge.

Größere Geschenke als ein besonderes „Dankeschön“.

Blusen in modischen Dessins, dazu ein schicker Rock in modischer Weite und feinen Schnitten.

Für sportliche Mütter Hosen und Jeans in Leinen oder Cord, dazu fesche Blousons oder Blazer.

Große Geschenke für ganz aufmerksame Kinder

Hochmodische Kleider und Zweiteiler in den neuen Materialien und Farben. Für die elegante Mutter empfehlen wir die schicke Kombinationsmode von Lucia als Rock-Bluse-Gilet-Pulli oder Westenkombination.

Ein tolles Geschenk ist ein Popeline-Mantel, modisch gerafft oder mit dezenten Falten.

Oder mag sie lieber was für die Wohnung? Dann schenken Sie ihr neue Vorhänge und Stors (Landhausgardinen!) für Wohn- oder Schlafzimmer oder für die Küche.

Das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem breiten Programm. Kommen Sie doch auf einen Sprung vorbei, lassen Sie sich alles zeigen. Wir tauschen auch gerne um, wenn etwas nicht passen sollte. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

perid

abteilung damenmode + wohnkultur

TEXTILCENTER
WESTTIROL

Suche

Baggerfahrer

mit Praxisnachweis zu besten Bedingungen.

Firma Thomas Siegl, Strengen

Telefon 05447 - 23195

Wir suchen die

Älteste Aufnahme aus unserem Atelier!

Sie gewinnen dafür einen schönen Preis.

Übrigens: Wissen Sie, daß unsere Firma seit 45 Jahren besteht?

Ihr Fotohaus R. MATHIS

Bringen Sie das Foto zu uns oder rufen Sie uns an!



Wir feiern
Geburtstag
(3 Jahre Sailerpoint)
Mai, san des kloane Preise...
(Sailerpoint-Geburtstags-
Minisonder-Schrumpf-
Tiefstjubelpreise)



Wer mehr bezahlt, ist selber Schuld

Kapsreiter

Märzen
20 x 0,5

69.⁹⁰

+ Pfand



Diese Preise
schmecken Sie gerne:

Stock 84 0,7 **69.90**
Wodka Nikita 0,7 **69.90**

2.90
+ Pfand

Alpquell
Mineralwasser

...viel Frische
für wenig Geld

..... Schenken leicht gemacht – bald ist Muttertag und Vatertag! – Schenken leicht gemacht –

Spirituosen-Spezialitäten:

Baumann Tir. Obstler	1/1	79,90
Zirler Goaß	0,7	69,90
Tiroler Gletschereis	0,7	99,90
Gebirgsenzian	0,7	69,90

Qualitätsliköre:

je Flasche

Eierlikör
Erdbeerlikör
Haselnußlikör
Malagga-Traubencocktail
Alm-Cocktail

39.⁹⁰

Qualität zum Sailerpoint-Preis:

Rauch-Apfelsaft	1/1	7,90
Halb-Halb	1/1	9,90
Orangensaftgetränk	1/1	9,90

Prickelnde Preise:

je Flasche

Erdbeerschaumwein
Marillenschaumwein
Pique Dam trocken, halbsüß

49.⁹⁰

Diese Sonderangebote gelten
vom 3. bis 16. Mai 1979,
Abgabe unbeschränkt.

Landeck, Ödweg 21

Sailerpoint – Ihr Getränkefachmarkt – und keinen Groschen mehr!

Verkaufe **Moto Guzzi 250**, 32 PS, Bj. 76, preisgünstig.
Adresse in der Verwaltung

Moped **PUCH M 50 SE/II**, zu verkaufen.
Telefon 05441 - 302

Danksagung

Für die vielen herzlichen Beweise der Anteilnahme am Heimgang meines lieben Gatten, unseres Vaters und Bruders, Herrn

Johann Kostolnik

sprechen wir unseren innigen Dank aus.

Besonders danken wir Herrn Dipl.-Ing. Hans Goidinger und Herrn Prim. Dr. Pezzei für die ergreifenden Grabreden. Unser Dank gilt der Schützengilde Zams und der Fahnenabordnung der Schützenkompanie.

Zams, im April 1979

DIE TRAUERFAMILIEN

Wir wollen nicht weinen, wir wollen nicht klagen, lieber Leiden, wie HANS so geduldig ertragen. Scheinen uns die Wege manchmal auch krumm, Gott unser Vater, weiß immer warum.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode meines liebsten Gatten, unseres guten Vaters, Herrn

Johann Kraxner

sprechen wir auf diesem Wege unseren Dank aus.

Besonders danken wir den Ärzten, Schwestern und dem Pflegepersonal der urologischen Abteilung der Klinik Innsbruck, sowie den Ärzten, Schwestern und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams.

Herrn Dr. Walther Stettner und Herrn Dr. Friedemann Czerny für die langjährige ärztliche Betreuung, Herrn Dekan Aichner für die Spendung der Sterbesakramente, Herrn Pfarrer Krismer und Herrn Kaplan Bernhard ein herzliches Vergeltsgott.

Weiters danken wir den Arbeitskameraden vom Bauhof Zams, der Abordnung der Feuerwehr, den Schützen, dem Kameradschaftsbund, für die zahlreiche Beteiligung bei den Rosenkränzen und bei der Beerdigung, sowie für die heiligen Messen und die Beileidsbezeugungen.

Wir bitten seiner immer im Gebet zu gedenken.

Die Trauerfamilien

Danksagung

Ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und Onkels, Herrn

Robert Kurz

Leitenbauer

sagen wir auf diesem Wege H. H. Pfarrer Krismer und Pater Kreici, allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten ein herzliches Vergelt's Gott.

Weiters danken wir dem langjährigen Hausarzt Herrn Med. Rat Dr. Enser, Herrn Med. Rat Dr. Codemo und Herrn Dr. Thomas Frieden.

Unser Dank gilt auch der Freiwilligen Feuerwehr und allen, die sein Grab mit Kränzen u. Blumen schmückten und für die hl. Messen.

Die Trauerfamilien Kurz, Waibl und Plörer

DIESPARVOR

**HAT DIE ERFAHRUNG
SIE DEN VORTEIL**

BEGÜNSTIGTE UND GEFÖRDERTE KREDITE FÜR

HANDEL

GEWERBE

INDUSTRIE

FREMDENVORKEHR

LANDWIRTSCHAFT

VON IHRER EIGENEN BANK

seit 1875

spar



Vorschußkasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

LANDECK — ST. ANTON — ISCHGL — ZAMS — SERFAUS